

## 2. ehrende Erwähnung: 2558 von Raúl Jordan

1.Sc4 Sd3 2.Lxf6 Txc4 3.Ld4 Se5=, 1.Sc6 Sf7 2.Txe4 Txc6 3.Te6 Se5=

In StrateGems gab es eine Abteilung „Pattaufgaben und Serienzüger“ des Informalturniers, wobei die Pattaufgaben meist im Schatten der Serienzüger standen. Diese gehaltvolle und bis ins Detail harmonische Darstellung eines gestaffelten gemischtfarbigen Klasincs auf Entfesselungsbasis wäre den Turnieren zur Zierde geraten.

## 3. ehrende Erwähnung: 2570 von Hubert Gockel

1.Lxf7(-nBf4)+/Lxf7(-nBd4)+? dxe3(-wLf7)/fxe3(-wLf7)!; 1.Tf5! (2.b5#) 1. .. nDxc2(-nBf4)

2.Lxf7(-nBd4) (A)/Lxf7(-sBc3) (B)#, 1. .. nDxc2(-nBd4) 2.Lxf7(-sBc3) (B)/Lxf7(-nBf4) (C)#, 1.

.. nDg4 2.Lxf7(-nBf4) (C)/Lxf7(-nBd4) (A)#, 1. .. Sc5+,Sd6/fxg6(-nLe3) 2.T(x)c5/ Txf4(-nBd4) #

Die neutrale Dame muss den Tf5 angreifen [2.b5+ nDxf5(-wTa4)!]. Damit baut sie aber entweder eine Batterie oder eine Halbfesselung auf – das Ergebnis sind zyklische Duale. Das ist fast schon schematisch und recht aufwändig, aber sehr originell.

## 4. ehrende Erwähnung: 2765 von Franz Pachl & Michael Barth

Da hier noch das Löseturnier 2024 läuft, werden die beiden Lösungen erst im Februar-Faltblatt veröffentlicht.

Eine einfallreiche, originelle Doppelsetzung mit Orthogonal-Diagonal-Verdopplung und Märchenmatts, da die neutrale Dame zum Schluss nicht schlagen kann. Die Darstellung mit den schönen Umwandlungen und der guten Nutzung der neutralen Steine durch beide Parteien ist ansprechend.

## Hinweis

Der Schluss des Preisberichtes Gaudium 2023/2024, Märchenschach, wird im nächsten Faltblatt veröffentlicht, es fehlen noch weitere 9 Probleme. Die betreffende Gaudium-Ausgabe (Nr. 311) erscheint voraussichtlich in wenigen Tagen.

## zu früheren Aufgaben

Im Faltblatt 309 vom 24.12.2024 war leider der Wurm drin. In 3 Aufgaben befanden sich Fehler. Diese wurden bereits per Mail am 25.12.24 zusammenfassend korrigiert. Hier nun die offiziellen Korrekturen:

**2762** (Fiebig+Wiehagen) Gaudium 309, 12/2024, h#6,5. Die schwarze Dame steht auf g3 (nicht auf g4), die Zuglänge h#6,5 ist richtig.

**2767** (Brjuchanow) Gaudium 309, 12/2024. Die Stellung ist korrekt, jedoch ist das Problem ein hs#6 (kein hs#6,5).

**2768** (Krätschmer) Gaudium 309, 12/2024. Auch hier wurde die richtige Stellung gedruckt, nur die Forderung war falsch: richtig hs#5,5 (nicht hs#6,5).

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand + Belege:</b>	per E-Mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
<b>Lösungen:</b>	diesmal keine
<b>Unkostenbeitrag:</b>	keiner
<b>Informalturniere:</b>	2025 + 2026: #2 / #3, #n / h# / s# / fairy
<b>Preisrichter:</b>	Hauke Reddmann (#2); Rolf Ulbricht (#3, #n); Stephen Taylor (h#); Peter Sickinger (s#); Ladislav Packa (fairy)



Ausgabe 310 (12.01.2025)

Faltblatt für Problemschach

Entscheid im Informalturnier Gaudium 2023/2024, Märchenschach

Preisbericht von Hans Gruber (Bobingen),

Internationaler Preisrichter der FIDE

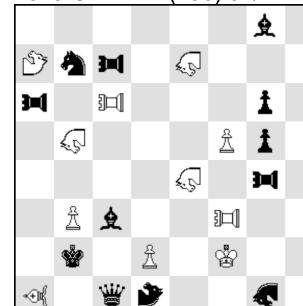
(Teil 1)

**Liste teilnehmender Probleme:** 2442–2445, 2456, 2457, 2461–2463, 2474–2477, 2486–2491, 2503– 2505, 2516–2523, 2532–2534, 2535 (Version: Ausgabe 292, S. 4), 2545–2547, 2557–2559, 2570, 2571 (Version in der Lösungsbesprechung), 2572v (Bedingung „Ohneschach“ fehlte ursprünglich; NL; Korrektur: Ausgabe 299, S. 4), 2583–2585, 2594 (Bedingung „take&make“ fehlte ursprünglich), 2595–2604, 2613–2616, 2626, 2627, 2628 (NL; Korrektur: Ausgabe 300, S. 4), 2629–2634, 2644 (Version: Ausgabe 302, S. 1), 2646, 2656–2658, 2667–2671, 2681–2683, 2694, 2695, 2705–2707, 2717–2719, 2669v, 2729–2731, 2738–2743, 2669vv, 2753–2755, 2765, 2766, 2767 (Forderung ursprünglich verdrückt, sie lautet „HS#6“), 2768 (Forderung ursprünglich verdrückt, sie lautet „HS#5,5“). Dies sind insgesamt 109 Probleme. 2 Probleme wurden korrigiert (2572, 2628), zu 3 Problemen erschien eine Version (2535, 2571, 2644), zu 1 Problem erschienen sogar zwei Versionen (2669), 3 Probleme sind nicht vollständig computergeprüft (2572v, 2616, 2658).

Das Turnier war reichhaltig und von hoher Qualität. Offenbar hat Gunter Jordan ein glückliches Händchen in der Gestaltung von Gaudium, in der Regelmäßigkeit und in der ausführlichen Kommentierung durch Löser und Herausgeber. Auch unter den Problemen, die es nicht in den Preisbericht schafften – nach einer ersten Durchsicht waren noch fast 40 Probleme im Rennen gewesen – befanden sich viele sehenswerte Aufgaben. Die Märchenschachabteilung von Gaudium würde wohl sogar einen Wechsel zu jährlichen Informalturnieren gut verkraften.

### 1. Preis

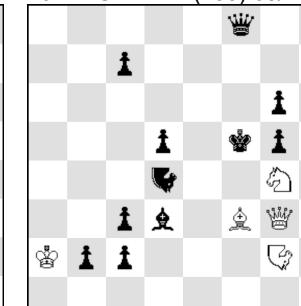
Franz Pachl  
2613 Gaudium (296) 01/24



h#2 5 Lös. c6,f3,a6,c7,g4=  
Pao a1=Vao b5,e4,e7,g1=  
Nao a7,d1=Rao (11+12)

### 2. Preis

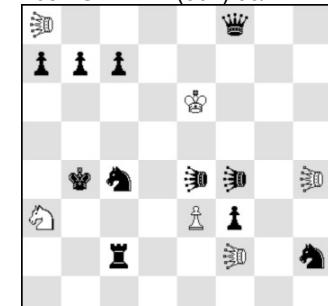
S. Trommler & R. Jordan  
2644v Gaudium (299) 03/24



hs#2,5 (5+11)  
b) sBc2->e3 c) sBc2->a4  
g2,d4=Nachtreiter

### 3. Preis

Michal Dragoun  
2681 Gaudium (302) 06/24



h#2 3 Lösungen (6+11)  
a8,f2,h4,e4,f4=Lion  
g2,d4=Nachtreiter

### 1. Preis: Nr. 2613 von Franz Pachl

1.Lh8 VAxh8 2.PAa3 NAb5-c3#, 1.Lg7 VAxg7 2.Db1 NAe7-c3#, 1.Lf6 VAx6 2.Ka2 PAc6-c3#, 1.Le5 VAx5 2.Lxb3 PAf3-c3#, 1.Ld4+ VAx4 2.PAa2 NAe4-c3#

Dieses atemberaubende Meisterwerk setzte sich auch gegen starke Konkurrenz unangefochten an die Spitze. Es gibt eine fünffache Korrespondenz einer Opfer-Ziel-Bahnung des sLc3 für den wVAa1 mit einem Mattzug durch Aufbau einer Antibatterie durch einen Zug nach c3. Es lohnt sich, genau nachzuvollziehen, weshalb aus der Kombination von Bahnung und Arrival genau 5 Lösungen entstehen und nicht etwa – wie man grundsätzlich erwarten könnte –  $5 \times 5$ , also 25 Lösungen. Zuerst eine Differenzierung der Mattzüge: Der Mattzug NAb5-c3 gibt das Fluchtfeld a3 (anfangs gedeckt durch RAa7 via Bock b5) auf – also ist ein Block auf a3 vornöten. Der Mattzug NAe7-c3 gibt das Fluchtfeld b1 (mit Bock auf c3 im Matt ansonsten gedeckt durch NAe7 selbst) auf – also ist ein Block auf b1 vornöten. Der Mattzug PAf3-c3 gibt das Fluchtfeld b3 (mit Bock auf c3 im Matt ansonsten gedeckt durch PAf3 selbst) auf – also ist ein Block auf b3 vornöten. Der Mattzug NAe4-c3 gibt das Fluchtfeld a2 (mit Bock auf c3 im Matt ansonsten gedeckt durch NAe4 selbst) auf – also ist ein Block auf a2 vornöten. Der Mattzug PAc6-c3 gibt das Fluchtfeld c2 (anfangs gedeckt durch RAa7 via Bock c6 und mit Bock auf c3 im Matt ansonsten durch PAc6 selbst) auf – und zwar unwiederbringlich; also ist hier ein Geniestreich vornöten: Der schwarze König zieht vom Fluchtfeld weg! Dann eine Differenzierung der Bahnungszielfelder: 1.Lh8 VAxh8 geht nicht, wenn irgendeine der weißen Figuren von c6, e4, e7 oder f3 im Mattzug nach c3 zieht, weil dann wegen Linienöffnung eine schwarze Figur auf der Diagonale zwischenziehen könnte. 1.Lg7 VAxg7 geht nicht, wenn am Ende der NAe7 stehen bleibt, weil dann PAc7xg7 ginge. 1.Lf6 VAx6 geht nicht, wenn der schwarze König auf b2 stehen bleibt, weil dann RAD1xf6 ginge. 1.Le5 VAx5 geht nicht, wenn am Ende der PAf3 stehen bleibt, weil dann NAg1xe5 ginge. 1.Ld4+ VAx4 geht nicht, wenn am Ende der NAe4 stehen bleibt, weil dann PAg4xd4 ginge. Wie von Zauberhand ergeben sich aus dem Zusammenspiel all dieser Überlegungen die fünf leichfüßigen Lösungen eindeutig, auch wenn der erste Eindruck wegen der optischen Wirkung das ungläubige Staunen „Warum denn gerade hierhin?“ auslöst wie bei manchen grandiosen Darstellungen des Loschinski-Themas im orthodoxen Mattproblem.

### 2. Preis: 2644v von Sven Trommler & Raúl Jordan

a) 1. .. Nb3 2.Ne6 Lc4 3.Nd4+ Nxd4#, b) 1. .. La6 2.Le2 Da8 3.Ld3+ Lxd3#, c) 1. .. Db4 2.Dd6 Nc6 3.Df8+ Dxf8#

Ein wunderschön gelungener, das ganze Brett in lockerer Stellung nutzender zyklischer schwarzer Batterieaufbau. Weiß zwingt den Batterievorderstein mit einer zweizügig bereitgestellten gleichartigen Figur zur Rückkehr im Mattzug. Die Mehrlingsbildung ist dezent durch zweimalige Versetzung desselben schwarzen Bauern, alle weißen Offiziere werden in jeder Lösung in der Stellung vor dem Mattzug benötigt.

### 3. Preis: 2681 von Michal Dragoun

1.Sd2 Llx4+ 2.Kc5 Llf2#, 1.Lle7 Sxc4 2.Kb5 Sa3#, 1.Llb8 Lixe4+ 2.Ka5 Lla8#

Das schöne Ensemble mit Öffnung der doppelt verstellten Llh4-Linie und Matt durch Rückkehr strahlt Harmonie in den drei Lösungen aus. Der schwarze König verlässt die Linie und zieht auf drei verschiedene, benachbarte Felder, die drei halbgefesselten Steine vollziehen einen zyklischen Funktionswechsel (einer wird geschlagen, einer zieht weg und verstellt eine schwarze Figur, einer bleibt stehen und dient künftig als Bock). Dank der unterschiedlichen Felder, auf denen der König mattgesetzt wird, entwickeln alle weißen Figuren – natürlich ist jede an jedem Matt beteiligt – vielfältige Deckungsaktivitäten.

### 4. Preis: 2596 von Václav Kotešovec

1.Lif3 Nd2 2.Llgc6 Na8 3.Llce4 Nxe6(Lia8) 4.Llh6 Nc2 5.Llbg2 Na1=

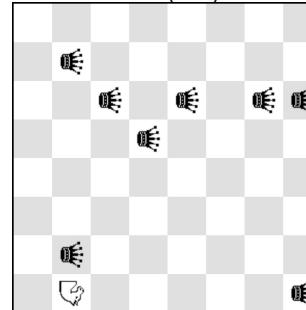
1.Lib3 Nxd5(Llb1) 2.Llg6 Nb4 3.Li7b5 Nxc6(Llb4) 4.Llh7 Nb8 5.Lla6 Nxa6(Llb8)=

1.Lxb1(Nb7) Nd6 2.Llb6 Nxib2(Lld6) 3.Lla6 Nh5 4.Llh6 Nf6 5.Llg8 Nxg8(Lif6)=

„Nur“ eine geometrische Spielerei und (vermutlich) „nur“ ein Computerfund, aber ich meine, dass man sehr hartherzig oder missmutig sein muss, um angesichts der Schlussstellungen (diagonal, vertikal, horizontal) nicht ins Lächeln zu kommen und sich (zumindest still) zu freuen, dass das so und nur so geht. Die Gymnastikübungen des Nachtreiters lassen zudem staunen.

### 4. Preis

Václav Kotešovec  
2596 Gaudium (293) 12/23



h=5 3 Lösungen (1+8)  
Platzwechselcircle  
b1=Nachtreiter

b2,b7,c6,d5,e6,g6,h1,h6=Lion

a4=n Kamelreiter d2=n Lion

h#2 3 Lösungen (4+7+3)

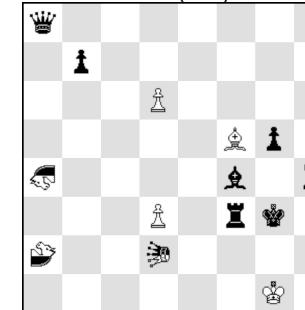
take&make

a2=n Zebrareiter

hs#6 (3+3)

### 5. Preis

Franz Pachl & Michael Barth  
2594 Gaudium (293) 12/23



h#2 3 Lösungen (4+7+3)  
take&make

a2=n Zebrareiter

hs#6 (3+3)

### 5. Preis: 2594 von Franz Pachl & Michael Barth

1.nZRc5 nZRxa8-a7+ 2.nCRd5 nLlxd5-g6#, 1.nLld5 nLlxa8-g8+ 2.nZRg6 nCRxg6-d4#, 1.nCRg6 nCRxa8-a5+ 2.nLld4 nZRxg6-d1#

Eine weitere weiträumige Studie in Geometrie der Autoren zum Thema zyklischer Funktionswechsel (Batteriehinterstein, Schlagopfer, Schlagtäter) neutraler Märchenfiguren, um Doppelschachs zu erzeugen. Take&make-Schach gibt den Figuren ungewöhnliche Beweglichkeit und bietet den Komponisten dadurch viele Chancen, stellt aber auch Anforderungen bezüglich der Korrektheit.

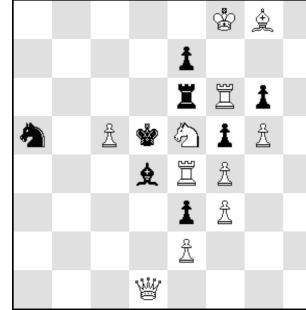
### 1. ehrende Erwähnung: 2682 von Torsten Linß

1.De2 Th5 2.Tg5 Dd2 3.Kf5 Kb2 4.Ke4 Kc3 5.Tb5 Tf5 6.Dd3+ Dxd3#

Ein pfiffiges Schnittpunkt-Rückkehr-Geschehen – der Kern des Stücks ist natürlich der unsichtbare Bahnungs-Klasinc der Türe, wobei der schwarze Turm auf das kritische Feld zurückkehrt, das der weiße im Hin und Her in beiden Richtungen überschreitet. Nach seiner Rückkehr ist vom ganzen Spuk nichts mehr zu sehen, aber der weiße König hat den Matthafen erreicht. Der Damen-Klasinc ist unauffälliger, zum Glück erfüllt die schwarze Dame auf d2 keinen Blockzweck.

### 2. ehrende Erwähnung

Raúl Jordan  
2558 Gaudium (289) 09/23



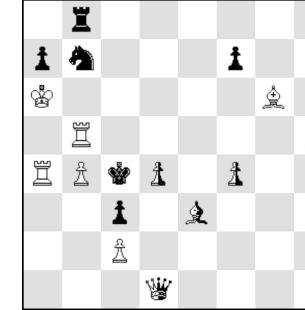
h=3 2 Lösungen (11+8)

#2 (6+7+4)

Breton adverse

### 3. ehrende Erwähnung

Hubert Gockel  
2570 Gaudium (291) 10/23



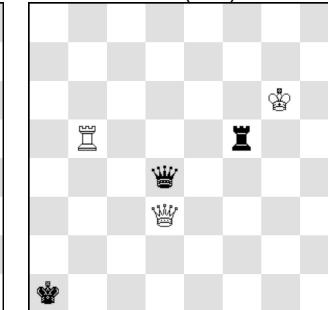
#2 (6+7+4)

hs#3,5 (5+7+2)

b) wBd4->e6

### 1. ehrende Erwähnung

Torsten Linß  
2682 Gaudium (302) 06/24



hs#6 (3+3)

Eigenschaften. Im letzten Fall gelten die Regeln für königliche Steine mit der Einschränkung, dass vom Gegner kontrollierte Felder nicht durchschritten werden dürfen. Obwohl königliche Steine keine vom Gegner beherrschten Felder überschreiten dürfen, können sie doch selbst über beherrschte Felder hinweg Schach bieten und mattsetzen. Bei der mit einem solchen artändernden Schlag verbundenen Grundreihen- und Umwandlungsreihen-Orientierung ist jedoch beim Schlag eines Bauern - trotz dessen Farbwechsels - zu unterscheiden: Im Proteusschach gemäß Popeye behält der geschlagene Bauer nach Farbwechsel seine ursprüngliche Zugrichtung bei, hingegen ändert er beim Frankfurterschach gemäß WinChloe sowie beim Verwandlungsschach entsprechend seiner aktuellen Farbe seine Zugrichtung. Beim Erreichen der derart letzten Reihe wandelt er um; schlug dabei ein König den Bauern, wandelt der königliche Bauer in einen königlichen Stein um. --- Das liest sich kompliziert, scheint es aber nicht zu sein. Spielen Sie einfach die Lösungen nach: a) 1.Db7 e4 2.Kxe4(=königlicher Bauer) cxb7(=wD)#, b) 1.Sf3 d4 2.Kxd4(=kB) exf3(=wS)#, c) 1.Dc3 c7 2.Kxc7(=kB) dxc3(=wD)#. Auf wundersame Weise kommt ein zyklischer Zilahi zum Vorschein! Der Autor prüfte sein Stück mit WinChloe 4.06.

**2770** (Wasjutschko+Galma) 1.Kd4 Kxg5 2.Ge4 Sb5+ 3.Ke5 d4#, 1.Gg4 Kxg4 2.Lf6 Kg3 3.Ld4 Sc4#. Eine Miniatur mit zwei feinen Idealmatts in der Brettmitte, verbunden durch einen Tschumakow (sG-sL). Also der Grashüpfer und der Läufer werden in einer Lösung geschlagen und in der anderen Lösung blocken sie den schwarzen König.

**2771** (Luce) Den Kontragrashüpfer (**Definition:** Wie Grashüpfer, aber der Sprungbock muss auf einem Nachbarfeld des KG stehen, und der KG kann beliebig weit hinter dem Sprungbock landen.) verwendete der Autor schon des Öfteren in Gaudium (Nr. 1556 in G181, Nr. 2381 in G264), auch im Serienzughilfsmatt von Barth/Pachl kommt dieser vor (Nr. 1949, G221). Er erlaubt einige interessante Effekte. 1.d1nT nTd3 2.Kc1 nTe3 3.CGg1 CGf1 4.nTe2 CGh1#, 1.d5 CGe4 2.Kb2 CGc4 3.d1nD nDc1+ 4.Ka2 CGe6#. Der Autor schreibt zu seiner Aufgabe: „Two different promotions by neutral pawn. In the final picture, the neutral piece of promotion controls the flight squares. The white Contra-Grasshopper mates laterally in the first variation, using the black Contra-Grasshopper as a hurdle. The mate is diagonal in the second variation, the black Contra-Grasshopper prohibiting the advance of the black pawn.“

So, und wie füllen wir nun die letzten 10 freien Zeilen? Vielleicht mal mit **Schachwitzen**:

Gespräch unter Schachfreunden. „Warum hast du dir eigentlich diesen teuren, unschlagbaren Schachcomputer gekauft?“, wird Roland gefragt. – „Weil ich die ewige Rumhockerei im Verein satt hatte.“ – „Und warum bist du heute hier?“ – „Jetzt macht es mir wieder Spaß!“

Zwei Studenten treffen sich. „Was ist denn mit dir los? Du hast ja so schlechte Laune!“ – „Stimmt. Ich habe neulich meinen Vater um Geld für drei teure Schachlehrbücher gebeten.“ – „Ja und?“ – „Er hat sie mir geschickt ...“

Verlagsdirektor Köhler zum Autor: „Ich habe heute Ihr Rezensions-Schachbuch gelesen!“ – „Meinen Sie das letzte?“ – „Ich hoffe.“  
Nachdrucke. Quellen unbekannt.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per E-Mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
Homepage:	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
Lösungen:	diesmal keine
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2025 + 2026: #2 / #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	Hauke Reddmann (#2); Rolf Ulbricht (#3, #n); Stephen Taylor (h#); Peter Sickinger (s#); Ladislav Packa (fairy)



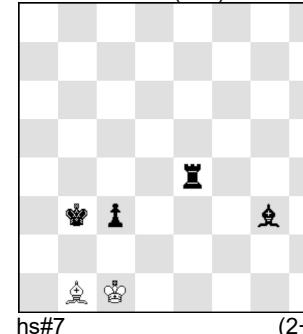
Ausgabe 311 (14.01.2025)

Faltblatt für Problemschach

Entscheid im Informalturnier Gaudium 2023/2024, Märchenschach  
Preisbericht von Hans Gruber (Bobingen),  
Internationaler Preisrichter der FIDE (Teil 2)

5. ehrende Erwähnung

Torsten Linß  
2627 Gaudium (297) 02/24

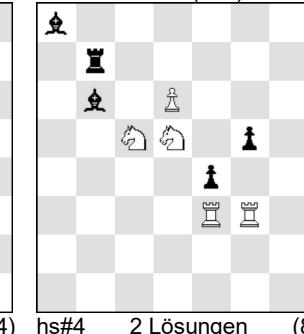


hs#7

(2+4)

Lob

Abdelaziz Onkoud  
2444 Gaudium (274) 01/23



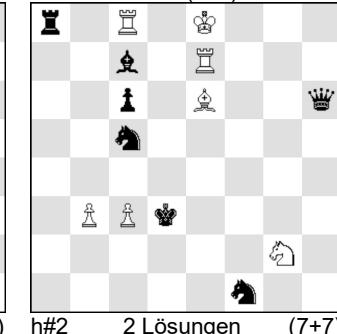
hs#4

2 Lösungen

(8+7)

Lob

Thomas Maeder  
2457 Gaudium (275) 02/23



h#2

2 Lösungen

Bretton

5. ehrende Erwähnung: 2627 von Torsten Linß

1.Ld3 c2 2.Kd2 Kb2 3.Lc4 Le1+ 4.Kd3 Kc1 5.La2 Kd1 6.Lb1 c1D 7.Lc2+ Dxc2#  
Ein origineller, schlagfreier Temporundlauf des Läufers – eigentlich „für nichts“!

Lobe ohne Rangfolge (chronologisch angeordnet)

Lob: 2444 von Abdelaziz Onkoud

1.Txe4 Tc7 2.Te6 Txc5 3.Tf6 Txd5 4.T3xf5+ Txf5#, 1.Sxe4 Te7 2.Sg5 Txe3 3.Sf7 Txf3 4.Sf4+ Txf4#

Da wird das Brett leergefegt ... im Gleichklang erfolgt eine Art „Doppel-Zilahi“ mit Funktionswechsel der Paare Tf3/Sd5 und Te3/Sc5. Gleichklang gibt es auch bezüglich der außerordentlichen Grobheit der Mittel, die vielleicht manchen Preisrichter abgeschreckt hätte (fast auch mich).

Lob: 2457 von Thomas Maeder

1.Sd2 Ld7 2.Sxd7(-sLc7) Se1#, 1.Dd2 Sf4+ 2.Lxf4(-sSc5) Lf5# [je 3.Kxc3(-sBc6)??]

Was soll der weiße Turm auf c8 je bewirken können? Dies: Er deckt zweimal identisch auf märchenspezifische Weise indirekt das Feld c3 durch den sBc6 hindurch, wenn der Rest der c-Linie freigeräumt ist. Das erfolgt in schöner Harmonie der beiden Lösungen. Auf d2 muss der richtige Block gewählt werden, der das Matt nicht stört.

Lob: 2462 von Václav Kotešovec

1.Ke4 Nf3 2.Kxf3(Ne4) Nf2 3.Kg2 Nxd3(Gf2) 4.Gh2 Nh1 5.Kxh1(Ng2) Nxh4(Ng2) 6.Ng1 Nf5#, 1.Kd4 Nxh4(Nb1) 2.Kc3 Nf3 3.Kb2 Nxd7(Nf3) 4.Ng5 Na1 5.Kxa1(Nb2) Nxd3(Gb2) 6.Na2 Nc5#, 1.Nb8 Nd5 2.Kxd5(Ne5) Nxd3(Ge5) 3.Kc6 Nb7 4.Kxb7(Nc6) Na7 5.Ka8

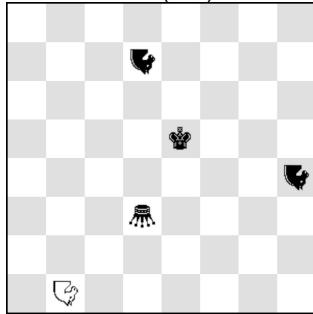
**Nxe5(Ga7) 6.Nb7 Nc4#, 1.Kf6 Nd2+ 2.Kg7 Nxh4(Nd2) 3.Nh5 Ng6 4.Gh7 Nh8 5.Kxh8(Ng7)**

**Nxh5(Ng7) 6.Ng8 Nf4#**

Viereckenechovierspanner: immer wieder schön, wenn auch inzwischen in vielen Variationen gesehen. Die 15 Schlagfälle zeugen von intensiver Nutzung der Märchenbedingung.

#### Lob

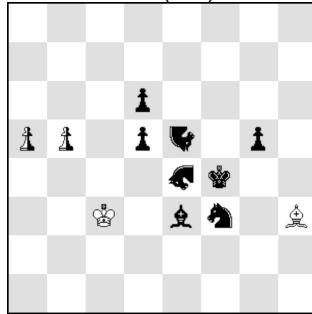
Václav Kotešovec  
2462 Gaudium (276) 03/23



h#6 4 Lösungen (1+4)  
Platzwechselcirce b1,d7,h4=  
Nachtreiter, d3=Grashüpfer

#### Lob

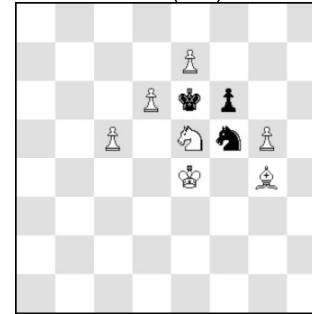
Franz Pachl  
2518 Gaudium (286) 06/23



h#3 b) sKf4<->sNe5 (2+8+2)  
Anticirce Circe  
e4=Zebra e5=Nachtreiter

#### Lob

Gerhard Maleika  
2583 Gaudium (292) 11/23



=2\*v (7+3)

#### Lob: 2518 von Franz Pachl

a) 1.a4 axb5(nBb2)(+nBb7) 2.b1nZ b8nN 3.nZd4 nNxd4(nNd8)(+nZd1)#, b) 1.b4+ bxa5 (nBa2)(+nBa7) 2.a1nA a8nZ 3.nNc5 nZxc5(nZc8)(+nNc1)#

Funktionswechsel der neutralen Bauern, reziproke weiße und schwarze Märchenumwandlungen, Funktionswechsel von Nachtreiter und Zebra. Mit der netten Zwillingsbildung und den Mustermatts ist das harmonisch realisiert.

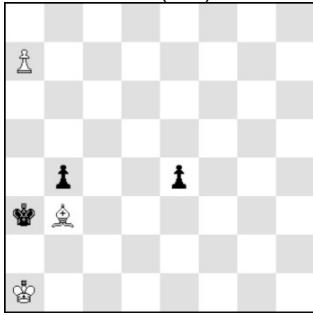
#### Lob: 2583 von Gerhard Maleika

1. ... fxe5/fxe5 2.e8S/e8L=; 1.e8S? (2.Sxf6/gxf6=) fxe5 2.c6=, aber 1. ... fxe5!; 1.e8L! (Z) fxe5/fxe5 2.Sd7/Lh3=

Klein, aber fein: ein nettes Umwandlungs-Deckungs-Dreiphasenspiel mit Pattwechseln nach fxe5 und fxe5.

#### Lob

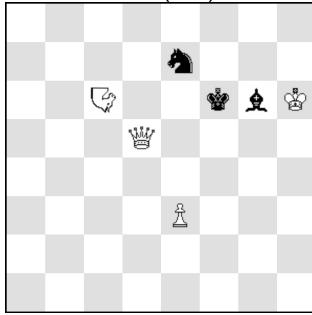
Torsten Linß  
2597 Gaudium (293) 12/23



hs#5,5v (3+3)

#### Lob

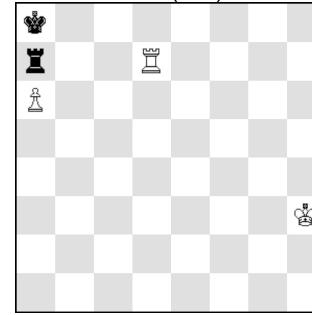
Sergej Smotrow  
2616 Gaudium (296) 01/24



s#15 c6=Nachtreiter (4+3)  
Platzwechselcirce

#### Lob

Kjell Widlert  
2646 Gaudium (299) 03/24



sh#13\* Alphabetschach (3+2)

Schwarz würde eigentlich am liebsten überhaupt nicht ziehen, wie die Verführung zeigt – aber er muss. Nur mit dem Tempopoffer des zu verwandelnden Springer kommt er zurande, das ist witzig.

#### Lob: 2616 von Sergej Smotrow

1.Df5+? #! (1. ... Sxf5 [De7!]?). Stunde der Springer auf g3 (nicht auf d4, d6, g7, h4, da er hier vom Regen in die Traufe käme), ginge alles wunschgemäß. 1.De5+! Kf7 2.Dxe7(Se5)+ Kg8 3.Dd8+ Kf7 4.De8+ Kf6 5.Ng8+ Kf5 6.Df7+ Kg4 7.Df4+ Kh3 8.Dh2+ Kg4 9.Dg3+ Kf5 10.Dxe5 (Sg3)+ Kg4 11.De4+ Kh3 12.Dh1+ Kg4 13.Nc6+ Kf5 14.Dd5+ Kf6 und jetzt: 15.Df5+ Sxf5(Dg3)#

Wie bereits in vielen ähnlichen Problemen gesehen, wird ein völlig wehrloser Schwarzer mit Schachgeboten so lange hin und her getrieben, bis eine gewünschte Stellungsveränderung erreicht wurde. Mit der Kombination von Märchenfigur und Märchenbedingung scheint sich der Autor auf neues Terrain zu begeben, um diesen Stil zu zelebrieren. Die lockere Stellung und die zahllosen Märcheneffekte (zwar gibt es nur 3 PWC-Schläge, dafür aber viele PWC-Selbstdeckungen) mit der Rückkehr in die Diagrammstellung – aber mit schwarzem Springer auf g3 – unter anderem nach 12-zügigem Damenrundlauf sind spaßig.

#### Lob: 2646 von Kjell Widlert

\* 1. ... Td8#, 1.Tb7 2.Ka7 3.Kb6 4.Kc5 5.Tb6 6.Td6 7.Kd4 8.Ke3 9.Tg6 10.Kf2 11.Kg1 12.Kh1 13.Txa6 Td1#

Ein schön arrangiertes Zugwechselproblem mit Wanderung des Königs in das gegenüberliegende Eck, dem geschmackvollen Zug Tg6 und der finalen Pointe Txa6.

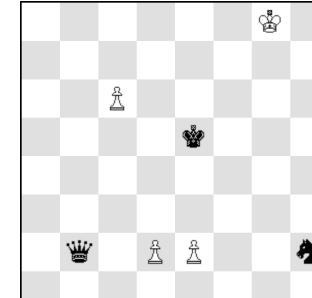
Ich bedanke mich bei Hans Gruber für seinen profunden und wie immer zügig erstellten Bericht. Dieser ist noch bis zum 13.04.2025 vorläufig. Ggf. vorhandene Vorgänger oder andere Hinweise bitte grundsätzlich an mich senden (E-Mail-Adresse siehe Impressum). Ich gratuliere den ausgezeichneten Autoren herzlich!

Gunter Jordan, Jena

#### Märchen und kein Ende (43) - Urdrucke

Der obige Preisbericht hat für reichlich freien Platz in diesem Faltblatt gesorgt. Das können wir gleich nutzen, um die ersten 3 Urdrucke des Jahres zu veröffentlichen. Sie nehmen selbstverständlich am entsprechenden Jahresturnier teil. Die Löser können sich noch zurücklehnen, die erste Charge für sie kommt voraussichtlich Ende des laufenden Monats.

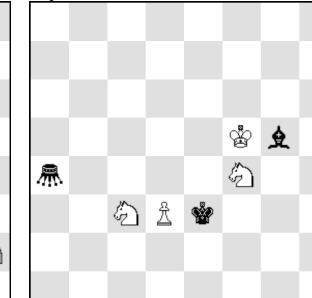
**2769** Mario Parrinello  
ITA-Marcaria



h#2 b) wBc6->c2 (4+3)

c) sKe5->c8

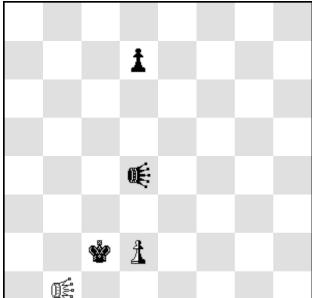
**2770** Mykola Wasjutschko +  
Mykhailo Galma UKR+UKR



h#3 b) wSc3->b2 (4+3)

a4=Grashüpfer

**2771** Sébastien Luce  
FRA-Montreuil



h#4 2 Lösungen (1+3+1)

b1,d4=Kontragrashüpfer

**2769** (Parrinello) In dieser Miniatur hat die Bedingung Frankfurterschach ihre Premiere in Gaudium! **Definition:** Schlägt ein Stein X einschließlich des Königs einen Stein Y, wird aus dem Stein X ein Stein der Art von Y unter Beibehaltung der Farbe von X sowie etwaiger königlicher

nicht völlig analoger Einheitlichkeit, was die Schwierigkeit erhöht.“ [BK] „Zwei sehr schöne Mattbilder.“ [JB]

**2751** (Aliovsazdade) a) 1.Kxb2 Ke8 2.Kxc3 Kxf8 3.Kxd4 Ke7 4.Kxe5 Lxf6#, b) 1.fxe5 Ke1 2.exd4 Kd1 3.dxc3 Kc1 4.cxb2+ Lxb2#. „Zalokotsky theme.“ [Autor] Außerdem „Helledie-Thema, schwarz-weiße Opferräumung, 1 Mustermatt, aber 13 Bauern.“ [KHS] „The black pieces moving on the a1-h8 line are different. Interesting!“ [HO] „Schöner Zwilling: Einmal räumt der schwarze König, einmal der schwarze Bauer die Diagonale b2-e5 mit den weißen Bauern ab.“ [UM] „Die wBB werden einmal treppauf, einmal treppab abgeräumt - witzig!“ [TM] „Das Thema ‘Durchfressen’ sieht man der Stellung schon an, b) flacht leider ab.“ [BK] „Das war nicht sehr schwer, aber optisch klasse!“ [SH] „Das große Bauernfrühstück!“ [JB]

**2752** (Banaszek+Rusinek) 1.Sc4+? Kd5 2.Da5+ Kc6 3.Dc7+ Kd5 4.Se3+ Ke5 5.f4#?? (en passant unmöglich). 1.Lc4! exd6 2.b3 d5 3.Ld3 d6 4.Lxe4 dxe4 5.Sc4+! Kd5 6.Da5+ Kc6 7.Dc7+ Kd5 8.Se3+ Ke5 9.f4+ exf3 e.p.# „A logical problem: In the preparatory plan white forces black to exchange Be4 with Pe4. En passant, exchange of control of the square c4.“ [Autoren] „Bekömmliche Hausmannskost“ [KHS] mit „einem überraschenden Knalleffekt!“ [CG] „Dass es hier um einen e.p.-Schlag geht, ist anfangs nicht ersichtlich.“ [TB] „Schönes Problem, beginnend mit einer ruhigen Zugfolge und e.p.-Matt.“ [Niels Danstrup]

**2753** (Innocenti+Kerhuel) 1.Ld5 Kf5 2.Lf7 Kg6# (3.Th7?), 1.Tg7 Sf7 2.Tg4+ Kg5# (3.Lf3?). „The black Rook and Bishop play two moves to reach the square where they interfere with each other.“ [Autoren] „Der weiße Superguard-König setzt selbst matt.“ [JB] „Der weiße König, der beide Male vom weißen Springer gedeckt wird, setzt zweimal matt. Hm.“ [KHS] „Der schwarze König könnte spielend gerettet werden, wenn ein eigener Offizier auf ihn zielen würde. Aber dummerweise steht der andere im Weg.“ [SH]

**2754** (Armeni) 1.dxe2(=wS)! droht 2.Sd4(=wB)#, 1... Ta1(=sL) 2.Th2(=wL)#, 1... Sxe4(=sL) 2.Txe4(=wD)#, 1... Lxb4(=sT) 2.Sxc7(=wL)#, 1... Tc3(=sL) 2.Sxc3(=wL)#, 1... f5 2.Th8(=wL)#, 1... Dd7(=sT) 2.cxd7(=wS)#, 1... Dd8(=sT) 2.Lf7(=wS)#. „Shows the 4 upgrades and the 4 downgrades possible with Einstein.“ (Autor) „Der wBd1 entstand durch Sd1(=wB).“ [TB] „Der wB-Schlag droht mit wB-Matt, fantastisch.“ [JB] „I prefer threat's procedure of checkmate with a pawn. It was interesting.“ [HO] „Voll vom gewöhnungsbedürftigen Einstein-Schach beherrscht.“ [KHS]

**2755** (Leck) 1.Kf3 a4 2.Ke4 a5 3.Kd5 a6 4.Kc6 a7 5.Kb7 a8T 6.Lc6 T1a7#. „Mustermatt. Der sKg2 marschiert auf der Hauptdiagonalen schnurstracks nach b7 und der wBa2 nach a8 zur Unterwandlung in Turm. Aber: Ohne weißen König ist das hier kein ‚richtiges‘ Hilfsmatt.“ [KHS] „Leider nicht orthodox, da der wK fehlt; den hinzuzufügen trägt jedoch nichts als das Erfüllen einer Konvention bei und kostet einen Haufen Cookstopper, daher erschien mir die vorliegende Form passender.“ [Autor] „Schöne Turm-Unterverwandlung.“ [UM] „Dieser 6-Steiner ist eine nette Knobelidee.“ [BK] Rolf Wiegagen schickte noch eine Version: 5-Steiner mit Idealmatt, aber ohne die sK-sL-Bahnung: **2755v**, Weiß: Ta1 Ba2 (2), Schwarz: Kg2 Ld7 Sb6 (3), h#6, 1.Kf3 a4 2.Ke4 a5 3.Kd5 a6 4.Kc6 a7 5.Kb7 a8T 6.Lc6 T1a7#.

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand + Belege:</b>	per E-Mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	<b>nur per E-Mail (only via e-mail)</b> <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis zum <b>15.03.2025</b>
<b>Unkostenbeitrag:</b>	keiner
<b>Informalturniere:</b>	2025 + 2026: #2 / #3, #n / h# / s# / fairy
<b>Preisrichter:</b>	Hauke Reddmann (#2); Rolf Ulbricht (#3, #n); Stephen Taylor (h#); Peter Sickinger (s#); Ladislav Packa (fairy)



# Gaudium

Ausgabe 312 (31.01.2025)

Faltblatt für Problemschach

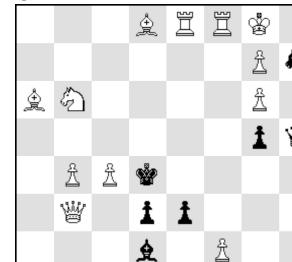
## Urdrucke

Wir begrüßen einen neuen Autor in Gaudium: Marco Guida aus Milano (Italien) ehrt uns in der Viererproduktion Nr. 2781, in welcher neben Antonio Garofalo und Mario Parrinello auch Francesco Simoni dabei ist (nach fast 12 Jahren Abstinenz!). Herzlich willkommen!

**Definitionen:** **Antikönige:** Ein Antikönig muss dauernd im Schach stehen. Er darf jedoch nie geschlagen werden. Jede Partei mit einem Antikönig darf nur so ziehen, dass der eigene Antikönig im Schach steht. Die Gegenpartei darf mit ihren Zügen das Schachgebot aufheben. Ein Antikönig ist (anti-)matt, wenn er nicht im Schach steht und seine Partei nicht so ziehen kann, dass er dann im Schach steht. **Breton:** Als Teil eines Schlagzuges wird neben dem Schlagopfer ein Stein derselben Art der Partei des Schlagtäters vom Brett entfernt, sofern einer vorhanden ist. Stehen hierfür mehrere Steine zur Auswahl, entscheidet die Partei des Schlagtäters, welcher Stein entfernt wird. **Einsteinenschach:** siehe Gaudium 308. **Marscirce:** Der schlagende Stein (incl. Könige) wird vor dem Schlagfall auf seinem Ursprungsfeld wiedergeboren, der Geschlagene verschwindet. Für die Bestimmung des Ursprungsfeldes entscheidet dabei das Standfeld des Steines vor Wiedergeburt und Schlagen. --- Viel Spaß!

**2772** Josef Burda

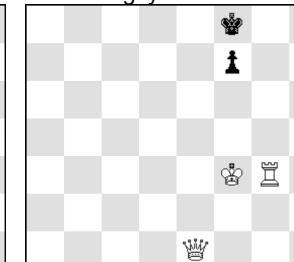
CZE-Havirov



#2 (13+9)

**2773** Elmar Abdullayev

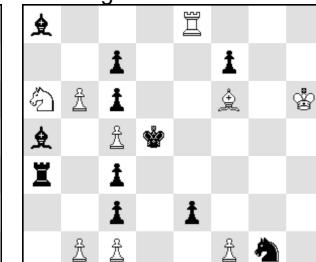
AZE-Sumgayit



#3 (3+3)

**2774** Peter Sickinger

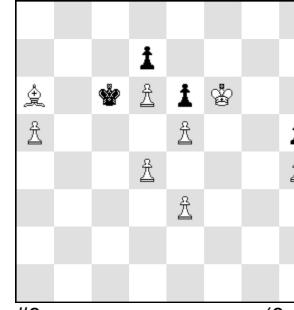
Frohburg



#5 (9+11)

**2775** Claus Grupen

Siegen

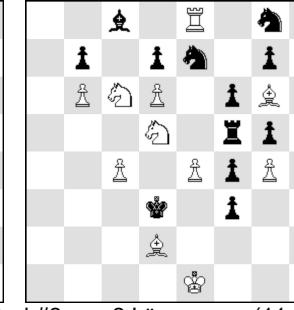


#8

(8+4)

**2776** Abdelaziz Onkoud

FRA-Stains



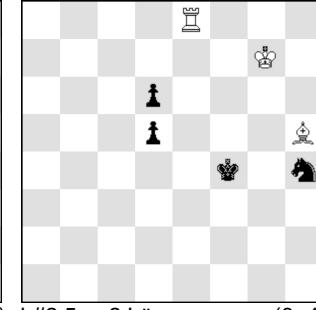
h#2

2 Lösungen

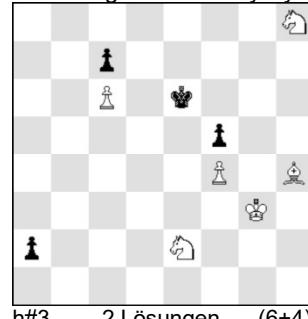
(11+15)

**2777** Eligiusz Zimmer

POL-Piotrkow Trybunalski

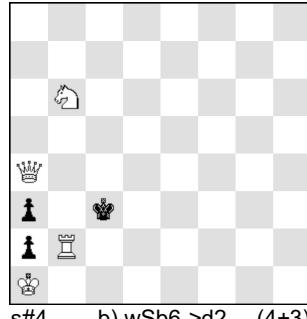


**2778** Alex. Fica + Zolt. Labai  
CZE-Prag + SVK-Velky Kyr



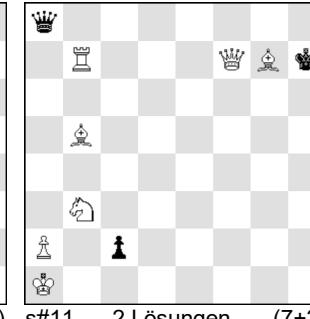
h#3 2 Lösungen (6+4)

**2779** Oleg Paradsinski  
UKR-Tschaplinka



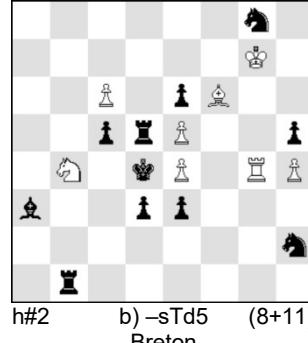
s#4 b) wSb6->d2 (4+3)

**2780** Jozef Holubec  
SVK-Láb



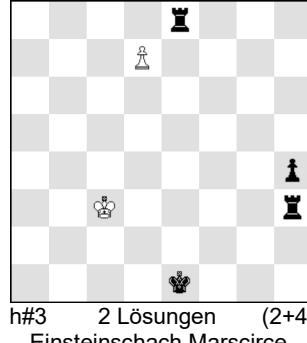
s#11 2 Lösungen (7+3)

**2781** A. Garofalo+M. Parrinello  
+M. Guida+F. Simoni ITA



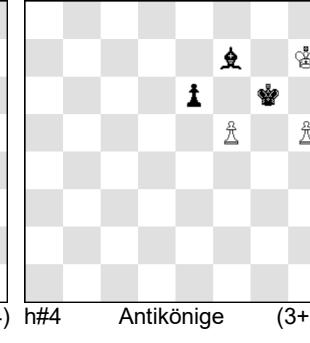
h#2 b) -sTd5 (8+11)  
Breton

**2782** Didier Innocenti  
FRA-Sète



h#3 2 Lösungen (2+4)  
Einstenschach Marscirce

**2783** Michael McDowell  
GB-Westcliff on sea



h#4 Antikönige (3+3)

## Lösungen aus Gaudium 308

**2744** (Paslack) 1.De6? (2.Sg3# **A**) Tf3/Td3 2.Lxf3 **B**/Lxd3# **C**, 1. ... Txe3/Sg5 2.Sxg5/Txe3, aber 1. ... Tf4! [Thema A] bzw. 1.Dg6? (2.Lf3# **B**) Lg3/Td3 2.Sxg3 **A**/Lxd3# **C**; 1. ... Se3+ 2.Txe3#, aber 1. ... Lf4! [Thema A]; **1.Da4!** droht **2.Ld3# C**, 1. ... Lg3/Tf3 **2.Sxg3 A/Lxf3# B**, 1. ... **Se3+(Sb2,Sf2) 2.T(x)e3#**. „Pseudo-LeGrand-Zyklus sowie 3x Fesselung einer s Figur durch die wD und 2 x Thema A der WLK.“ [Autor] „Wie es sich gehört, kommen Lf3/Sg3 zurück, leider aber nur als Schlag (Geschmackssache).“ [Hauke Reddmann] „Die wD kann unbesorgt den sT fesseln, denn auch nach ihrem Schlag bleibt die Drohung bestehen.“ [Joachim Benn] „Die weiße Dame kann hier drei Fesselungen aufbauen. Dabei muss sie aber gut darauf achten, wen sie an sich bindet, denn zwei davon sind die Verführungen und die dritte ist die Lösung!“ [Stefan Heinrich] „Welchen schwarzen Stein soll die wDc6 fesseln, den sTf5, den sLe5 oder den sTe4?“ [Karl-Heinz Siehndel] „Qe6 fails with Rf4, Qg6 fails with Bf4 (a move to the same square).“ [Hironori Oikawa] „Ordentlicher Zweizüger.“ [Claus Grupen]

**2745** (Ullbricht) 1.Lg4? (2.Sd3#) c2!, 1.Sg4? (2.Lg3#) c2!, 1.Sd3+? Kf3!, 1.Lg3+? Ke3!; **1.Kh7!** droht **2.h6 .. 3.Sh5#**, 1. ... **Lg2 2.Sd3+ Kf3 3.Lg4#**, 1. ... **Sd2 2.Lg3+ Ke3 3.Sg4#**. Diese Aufgabe wurde in G309, Seite 4 durch die neue Fassung 2745v (nun mit Rauf Aliovsazdade) ersetzt. Die Lösung lautet jetzt: 1.Lxf4? (2.Sc3#) Txb3!, 1.Sxf4? (2.Lf3#) Txb3!, 1.Lf3+? Kd3!, 1.Sc3+? Ke3!; **1.Kg7!** droht **2.Kxh6 .. 3.Sg5#**, 1. ... **Lc2 2.Lf3+ A Kd3 3.Sxf4# B**, 1. ... **Lf2 2.Sc3+ C Ke3 3.Lxf4# D**, 1. ... **Ta4 2.Sxf4 B .. 3.Lf3# A**, 1. ... **Ta5 2.Lxf4 D .. 3.Sc3# C**. Die ersten Züge der Verführungen werden zu Mattzügen der Lösung, die Drohüge der Verführungen zu Zweitzügen. Saubere Probespiele, Fernblocklenkungen und zweimal reziproke weiße Züge. Diese Optimierung hat sich gelohnt! Die Kommentatoren begnügten sich alle (bis auf SH!) auf die Ursprungsfassung (die nun gelöscht ist!), die Kommentare können aber auch übertragen

werden: „Vorzüglicher 3-Züger mit stillem Entfernungsschlüssel und 2 homogenen Themen Varianten, prima!“ [Bert Kölske] „Gute Drohung und harmonische Varianten, die in den Probespielen schon angedeutet werden.“ [Peter Sickinger] „In beiden Vorplänen werden die möglichen Fluchtfelder des schwarzen Königs d2 bzw. g2 durch Hinlenkung schwarzer Figuren (S,L) selbst geblockt. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Versteckte Drohung.“ [Thomas Brieden]

**2746** (Abdullayev) **1.h6! Kd5 2.h7 (3.h8D .. 4.Dd4#)**, 2. ... **Ke5 3.h8D+ Kd5 4.Dd4#**, 2. ... **f4 3.h8T Ke5 4.Th5#**, 1. ... **f4 2.Lh3 Kd5 3.Le6+ Ke5 4.Te4#**. „Nettes, kleines, leichtes Schachrätsel in Miniatur“ [KHS] mit Umwandlungs- und Mattwechsel. „Feine Zugzwangaufgabe mit einer recht schönen Unterverwandlung zwecks Pattvermeidung. Das Matt 4.Te4# und auch die Zugfolge dahin gefällt mir sehr!“ [SH] „Ersteindruck banal, die Unterverwandlung reißt es etwas raus.“ [BK] „Immerhin mit einer kleinen Pointe.“ [PS] Überraschend für mich, dass ich 4(!) Lösern 1 Punkt abziehen musste, weil sie die Variante mit 3.h8T nicht notierten.

**2747** (Jordan, G.) 1.Te3? e5,b6!. Vorplan: **1.Sf5+! Kc6 2.Sxe7+ Kd6**. Damit sind beide Hindernisse ausgeschaltet, jedoch nach 3.Te3? tut sich eine neue Verteidigung auf: 3. ... d4! (3. ... b6? 4.Sc8+, Sf5+ mit Matt in 6 Zügen). Der wS muss erst wieder zurück: **3.Sf5+ Kc6 4.Sd4+ Kd6 5.Te3!**, doch Schwarz hat noch einen Pfeil im Köcher: **5. ... De6,Df7** (alles andere kürzer). Jetzt kann der wS zwecks Weglenkung der sD geopfert werden: **6.Sf5+! Dxf5 7.Le7+ Kc6 8.Tc3+ Kb6 9.Ld8+ Ka6 10.Ta3#** bzw. **7. ... Kc7 8.Tc3+ Kb8 9.Ld6+ Ka8 10.Tc8#**. Dass es 2 Hindernisse sind, die durch den Vorplan beseitigt werden müssen, ist nicht ungewöhnlich. Nur sollten die Hindernisse besser nacheinander ausgeschaltet werden. Hier erledigt das 1 Vorplan gleichzeitig, der damit nicht zweckrein ist. Darauf wiesen KHS und TB hin. Wer in seinem Kommentar die Logik hervorhob, liegt trotzdem nicht ganz falsch, nur beginnt diese dadurch erst ab dem 3. Zug. Den meisten Lösern tat das keinen Abbruch: „Ich bin begeistert!“ [SH] „Erstaunliche Zitterpartie für den schwarzen König.“ [CG] „Ein wS-Pendel dient zur Beseitigung des sBe7 und ermöglicht damit den wT-Angriff.“ [JB] „Vorplan-Mehrzüger mit dem starken 5.Te3! auf dem Weg. Fein erdacht.“ [BK] „Sehr schöne Aufgabe.“ [Uwe Mehlhorn] „Den Sd4 habe ich erst mal eine volle Runde drehen lassen. Eine Weile später merkte ich, dass ich dadurch die Fernblocks abgeholt hatte.“ [PS] Es sei noch auf die Rückkehr von ws, wl und sk verwiesen und auf den Klasinc mit der Besonderheit, dass kein Stein für den sk das Durchlassfeld räumt, sondern der wl dieses Feld nur bedroht und diese Bedrohung vorübergehend aufgibt. Diese Klasinc-Abart hat - obwohl schon dargestellt - keinen Namen. Vielleicht wird mal einer vergeben? Bis dahin nenne ich das (gaudiumintern) „Bedrohungs-Klasinc“.

**2748** (Cefle) **1.Dxb2 Da2 2.Dxh2+ Dxh2#**, **1.Dxd4 Sf3 2.Dxg1 Dxg1#**. „Das zeigt etwas für feine Geschmäcker.“ [CG] „Schwarze Opfer, schwarz-weiße Opferräumung, gute Materialausnutzung, Fastminiatur. Gefällt.“ [KHS] „Prima Einfall - mir gefällt's.“ [PS] „Black Queen movement is interesting.“ [HO] „Einmal diagonale und einmal orthogonale Bahnung, sehr harmonisch.“ [UM] „Sehr harmonische Doppelsetzung, auch der wK spielt mit: Er verhindert NLs mit 1. ... Dh7 2. ... Dxh#.“ [Thomas Marx] So harmonisch empfinde ich das gar nicht, nur 1x aktive Hinterstellung und nur 1 Mustermatt! „Vergleichbar mit meiner Switchback-Miniatur P1358331, hier mit dem thematischen Schlag der Leichtfigur.“ [BK] „Die Hauptarbeit leistet die schwarze Dame, sie beseitigt erst den im Weg stehenden weißen Bauern, bahnt dann für die weiße Dame und fungiert zum Schluss als Schlagopfer für den weißen Mattzug.“ [SH]

**2749** (Vasylenko) **1.Ke6 Dc8 2.Ld6 Dc4#**, **1.Kc7 a5 2.d6 Lb6#**, **1.Kc6 Kc4 2.Td6 Dc8#**. Nicht nur 3-facher Blockwechsel, sondern „cyclic interferences of black pieces on d6. B-p, p-r, r-b!“ [Autor] „Die Starthilfe durch den sk hält das Stück zusammen.“ [PS] „BR, bB and bP move to the same square and self-block. Very nice.“ [HO] „3 dünne Lösungen, die recht viel Material erfordern.“ [TM] „3 Blockwechsel als Verfolgung sind sehenswert, doch die sparsamere P1408172 bringt es (mit echten Auswahlzügen) auf den Punkt.“ [BK] „1 Mustermatt, Bivalve: sB-wD-sT, Gamage-Thema (1.Ke6), gute Materialausnutzung. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Der sk lässt sich auf drei benachbarten Feldern mattsetzen.“ [JB]

**2750** (Jones) **1.Te6 d3 2.Lxd3 Td2 3.Lc4 Le4#**, **1.Tc6 Te2 2.Lxe5 Te4 3.Ld6 Le6#**. „Black B captures a piece and then moves again to self-block. Clever procedure.“ [HO] Da der geschlagene Bauer vor dem Schlag ein Fluchtfeld des Königs deckt, ist dies das Bukowina Thema, was KHS richtig anmerkt. Ihm gefällt diese Aufgabe. „Ein typischer Jones mit erkennbarer, aber

[SH] „Die Könige gehen aufeinander zu, Rückkehr des wT zum Block.“ [JB] „Schönes Manöver der Türme, die nach fünf Zügen wieder auf ihren Ausgangsfeldern stehen, um den K-Marsch nach d4 bzw. c6 zu ermöglichen.“ [UM] „Schwarz-weiße Hin- und Rückbahnung der beiden Türme. Gefällt mir sehr gut.“ [KHS] 2 Klasincs (davon einer unsichtbar) und Bahnungsinder.

## Löserliste 2024

		G296	G297	G299	G300	G301	G302	G303	G304	G305	G306	G308	G309	2024	ges.	Platz ges.	
2024	maximal	60	65	60	60	60	60	60	60	60	60	60	65	730	10029	Platz ges.	
Michael Schreckenbach	Dresden	60	65	60	60	60	60	60	60	60	60	60	65	730	1	9026	1
Thomas Brieden	Hamburg	60	65	60	60	60	60	58	60	60	60	60	65	728	2	8293	2
Niels Danstrup	Aarhus (DNK)	60	60	60	55	60	60	60	60	55	59	65	714	3	2822	9	
Karl-Heinz Siehndel	Berlin	60	55	59	55	60	60	55	56	60	55	65	703	4	2993	7	
Joachim Benn	Petershagen	55	55	55	50	55	60	55	60	55	60	65	685	5	4923	4	
Stefan Heinrich	Bischofswerda	40	45	49	42	45	47	40	50	50	45	55	553	6	588	19	
Claus Grupen	Siegen	38	45	39	41	39	44	50	50	39	45	45	45	520	7	3295	6
Peter Sickinger	Frohburg	40	45	38	45	40	41	50	45	40	45	40	45	514	8	2618	10
Hironori Oikawa	Kushiro (JPN)	45	50	55	50	35		40	50	45	40	44	50	504	9	1073	14
Uwe Mehrlhorn	Ilmenau					15	15	20	50	45	55	65	323	10	323	27	
Eberhard Schulze	Vaihingen	28	30	37	25	25	25	25	28	25	15	23	25	311	11	4395	5
Berthold Leibe	Plauen	40	50	40	45			50	44					269	12	5042	3
Oleg Paradinski	Tschaplinka (UKR)	19	33	15	20	20	20	15	20	34	20	15	15	246	13	470	21
Iwan Brjuchanow	Tschaplinka (UKR)	10	10	10	15	20	10	10	20	20	10	15	20	170	14	558	20
Manfred Rittirsch	Buch am Erlbach	20			30	30	20		35					135	15	1992	11
Hauke Reddmann	Hamburg	10	5	10	10	10	10	5	10	10	5	5	3	93	16	243	28
Björn Andreas	Frankfurt/Main	15					29	5	23					72	17	159	31
Raúl Jordan	Jena	5				5	5	5	15					55	18	698	18
Torsten Linß	Hagen		30					20						50	19	454	22
Thomas Marx	Grevenbroich				10					15	25			50	19	60	36
Juri Arefjew	Komsomolsk (RUS)							40						40	21	40	39
Hans Gruber	Bobingen	20		15										35	22	395	24
Bernd Schwarzkopf	Neuss	15												15	23	1261	13
Mihaiu Cioflanca	Piatra Neamt (ROM)													10	10	24	10
Walter Lindenthal	Großsteinzendif. (AUT)				5									5	25	10	44

Anmerkung: G295,298,307 = Urdrucke mit deren Lösungen; G294 keine Urdrucke

Bereits zum 12. Mal gewinnt Michael Schreckenbach das Löseturnier von Gaudium! Herzlichen Glückwunsch für diese respektvolle Leistung, die er mit 100% der Lösepunkte erreichte! Thomas Brieden, im Vorjahr noch Co-Sieger, verpasste wegen einer fehlenden Teillösung in Heft 303 den Sprung mit auf das oberste Treppchen. Aber auch sein Punktekonto ist äußerst loblich (99,7%)! Niels Danstrup löste diesmal als Dritter Karl-Heinz Siehndel (4.) ab, der dies in den letzten Jahren schaffte. Die weitere Reihenfolge entnehmen Sie bitte oben stehender Tabelle.

25 Löser sammelten im vorigen Jahr Lösepunkte, so viele waren es noch nie (Vorjahr 24). Die meisten sandten zum Heft 304 ihre Lösungen ein (20 Löser). Die Gesamtlöserliste beinhaltet mittlerweile 50 Löser! Diese hat wie immer unser Freund und Mitarbeiter Roland Ott auf der Homepage eingestellt, vielen Dank für die prompte Erledigung! Die Adresse finden Sie im Impressum. Mit dem letzten Dezember-Faltblatt schraubten sich die Gesamtlösepunkte übrigens auf über 10000! - Vielen Dank an alle, die hier mitwirkten (Autoren, Löser und Kommentatoren).

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand + Belege:</b>	per E-Mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis 15.04.2025
<b>Unkostenbeitrag:</b>	keiner
<b>Informalturniere:</b>	2025 + 2026: #2 / #3, #n / h# / s# / fairy
<b>Preisrichter:</b>	Hauke Reddmann (#2); Rolf Ulbricht (#3, #n); Stephen Taylor (h#); Peter Sickinger (s#); Ladislav Packa (fairy)



Ausgabe 313 (28.02.2025)

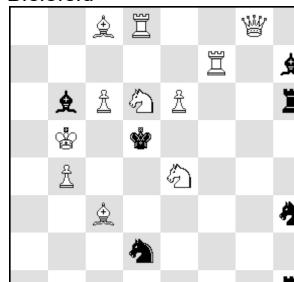
Faltblatt für Problemschach

### Urdrucke

Definitionen: **Alfil:** Ein 2:2-Springer, der sich von seinem Standfeld um die Koordinaten 2/2 entfernt; z. B. kann ein Alfil von a1 aus das Feld c3 erreichen. Das dabei "übersprungene" Feld kann beliebig besetzt sein. **Andernachsenschach:** Nichtkönigliche Steine wechseln, wenn sie einen gegnerischen Stein schlagen, als Teil des Zuges die Farbe. Ein Bauer, der mit Umwandlung schlägt, schlägt dabei noch "als Bauer". Danach führt er die Umwandlung durch und erst abschließend verändert der Schlagtäter seine Farbe. Ein schlagender neutraler Stein bleibt neutral. **Fers:** 1:1-Springer. Der Fers entfernt sich also von seinem Standfeld um die Koordinaten 1/1; z. B. kann er von c1 aus die Felder b2 und d2 erreichen. **Grashüpfer:** Hüpft auf Damenlinien über einen beliebigen Stein (Sprungbock) und landet auf dem unmittelbar dahinter liegenden Feld. **Lion:** Zieht und schlägt wie Grashüpfer, aber beliebig weit hinter den Sprungbock, soweit die Felder frei sind. **Paradenserienzugselbstmatt (pss#):** Weiß zieht wie im Serienzug-Selbstmatt, darf aber während seiner Serienzugfolge Schach bieten. Schwarz muss dieses Schachgebot sofort parieren, wobei er sich dagegen wehrt, das Problemziel zu erreichen. Danach setzt Weiß seine Serienzugfolge fort. --- Los geht's!

2784 Rainer Paslack

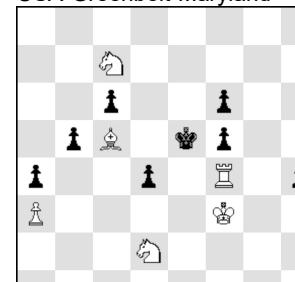
Bielefeld



#2vv (11+7)

2785 Daniil Yakimovich

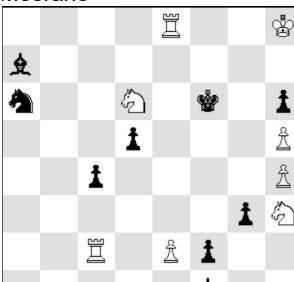
USA-Greenbelt-Maryland



#3 b) wSd2->f1 (6+8)

2786 Mirko Degenkolbe

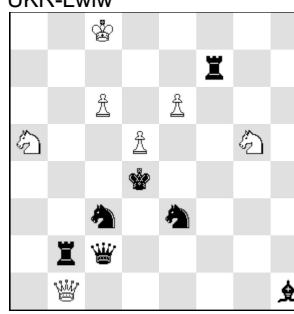
Meerane



#6 (8+9)

2787 Evgeny Gavryliv

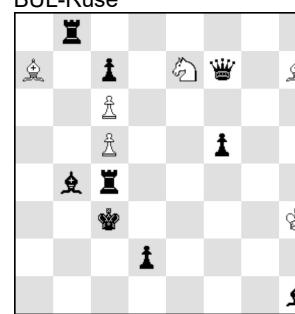
UKR-Lwiw



h#2 2 Lösungen (7+7)

2788 Velko Alexandrov

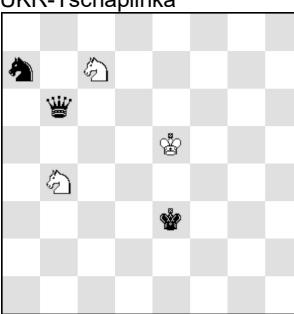
BUL-Ruse



h#3 b) sLb4->b2 (6+9)

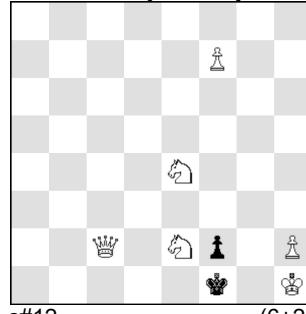
2789 Iwan Brjuchanow

UKR-Tschaplinka



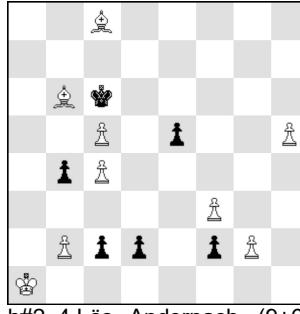
h#4 b) wLc7 (3+3)

**2790** Michel Caillaud  
FRA-Chatenay-Malabry



s#12 (6+2)

**2791** Alberto Armeni  
ITA-Rom



h#2 4 Lös. Andernach. (9+6)

**2793** Gérard Doukhan  
FRA-Médan



#3 f2,h4=Alfil (13+12)  
a2,a5,b1,d5,e1,f1=Fers

### Lösungen aus Gaudium 309

**2756** (Schlosser) a) 1.Dc7! (Z) Ke3 2.Dc1#, 1.. Kg3 2.Dxe5#; b) 1.Dd7! Kg3! 2.Df5 Kh2 3.Dxf3 Kg1 4.Dg2#, 2.. Kh4 3.Dxe5 Kxg4 4.Dxg5#. „Unterhaltsames Symbol, Asymmetrie.“ [Bert Kölkske] „Ein schöner Weihnachtsbaum, a) recht einfach, b) nicht mehr ganz so ansehnlich, dafür war diese Lösung etwas fordernder, was ja auch ein tolles Geschenk ausmacht!“ [Stefan Heinrich] „Der abgenadelte Weihnachtsbaum macht mehr Arbeit, wie man weiß.“ [Joachim Benn] „Danke für den hübschen Weihnachtsgruß.“ [Karl-Heinz Siehndel]

**2757** (Yakimovich) \* 1.. d4 a 2.Dxa2# A, 1.. f4 b 2.Dg4# B; 1.Db5? (2.Dd7#) d4 a 2.De5# C, 1.. exf6 c 2.De8# D, aber 1.. fxe4! 1.Dh2? (2.De5# C) f4 b 2.Dh3# E, 1.. exf6 c 2.Sc5# F, 1.. exd6 d 2.Dxd6# G, aber 1.. Sg3! 1.Db2! droht 2.De5# C, 1.. d4 a 2.Dxa2# A, 1.. exf6 c 2.Dxf6# H, 1.. exd6 d 2.Sg5# I. „Changed mates (aAbB-aCcD-bEcFdG-cHdI), Dombrovskis-Paradox (aC~Ca).“ [Autor] „Weißer Batterieverzicht durch Wegzug der wDe2. Hm.“ [KHS] Anatoli Vasylenko sandte ein Vergleichsbeispiel (P1420729), welches aber letztlich eine andere Thematik aufweist. „Aimed at e5 square. Qh2 fails to Sg3.“ [Hironori Oikawa] „Auswahl aus drei D-Zügen.“ [JB]

**2758** (Lyubashevsky+Makaronez) 1.Dd2! droht 2.Txe3+ Dxe3 3.Dxe3#, 2.. Kd4 3.Dc3#, 1.. Txf4 2.Sc5+ (2.Sf2+?) Ke5,dxc5 3.Dd5#, 1.. Sxf4 2.Sf2+ (2.Sc5+?) 2.. Ke5 3.Dc3#, 1.. Dxg2 2.Dxg2+ Kxd3,Kd4 3.Dd5#, 1.. De6 2.De3+ Kd5 3.De4#, 1.. Kd4 2.Dc3+ Ke4 3.Dc4#. „Antiduals, pinning, indirect battery.“ [Autoren] „Klassischer strategischer Dreizüger mit 5 Abspielen. Gesunde Hausmannskost.“ [KHS] „Wieder mit satzmattloser Königsflucht und darauf basierenden Abspielen. Wird allmählich langweilig.“ [Peter Sickinger] „Different black pieces capturing wBf4.“ [HO] „Sehr abwechslungsreich!“ [JB]

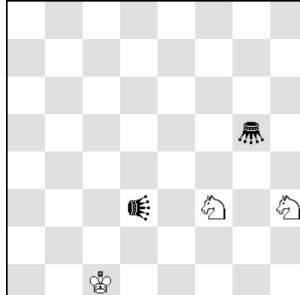
**2759** (Degenkolbe) 1.Dc8? ist zu langsam. 1.Dh3+! Lh7 2.Dc8+ Lg8 3.Sg3 g6! 4.Df8 Kh7

**2792** Mykola Wasjutschko +  
Mykhailo Galma UKR+UKR

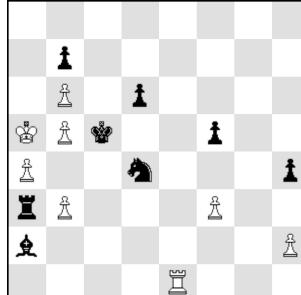


hs#3 2 Lösungen (5+11)

**2794** Vaclav Kotesovec  
CZE-Prag



hs#8 2 Lösungen (3+2)  
d3=Lion g5=Grashüpfer



pss#13 (8+8)

5.Se4 g5 6.Df5+ Kh6 7.Df6+ Kh5 8.Dxg5#, 6.. Kg7,Kh8 7.Df6+ Kh7 8.Sg5#. „Die wD muss nach f6 manövriert werden. Unterschiedliche Figuren setzen auf g5 matt. Zweimal Mustermatt.“ [Autor] „Mehr endspielartig.“ [Claus Grupen] „Nach Damenpendel zum Auftakt folgt Zugzwang im 3. Zug, dann hat wieder die wD die Regie.“ [JB] „Cleverer 6-Steiner, dessen Schlüssel Vorplan-Charakter hat.“ [BK] „Move wQc3 to c8 via h3. The reason is to move wS.“ [HO] „Nicht schlecht, aber ohne Aha.“ [PS] „Eine etwas komplizierte Miniatur.“ [KHS]

**2760** (Kohring) a) 1.Sd7 exd3 2.Ld6 Sxd4#, b) 1.Sb5 exf4 2.Td6 Sxe5#. „Block der sSS mit Linienöffnung, damit danach der sL / sT blocken kann. Tschumakow“ [Autor], Blockwechsel und Fesselungsspiel. Das bekam durchaus gute Kritiken, z. B. „Funktionswechsel der schwarzen Figuren und Mustermatts, saubere Arbeit!“ [BK], doch es fand sich ein Haar in der Suppe: „wTc1 und sDc3 sind überflüssig!“ [Michael Schreckenbach, ähnlich Raúl Jordan, der von Wieseln sprach] Der Autor sollte dies nochmals in seine Werkstatt nehmen. Vielleicht lässt sich auch der Vorschlag von CG (wKa8, -sBb7) einbauen.

**2761** (Jordan, R.) a) 1.. Sc3 2.Kb4 Sa4 3.T2c5 dxc5#, 1.. Ke1 2.Kd3 Kd1 3.T2c6 bxc6#, b) 1.. Th3 2.Td2 Txa3 3.Td3 Ta4#, 1.. Lc8 2.Tb2 Lg4 3.Tb4 Le2#. „Batterienutzung und -umgehung.“ [Autor] „Eine reichhaltige, attraktive Aufgabe.“ [CG] „Gefällt mir gut.“ [KHS] „Sehr schön knifflig und fordernd, einfach genial!“ [SH] „Ein astreines HOTF, wunderbar.“ [BK] „Black Rc2 is the main (captured, self-blocking).“ [HO] „Zwei Variantenpaare, wobei jedes seine spezifische Harmonie besitzt und der Tc2 in jedem die Hauptrolle übernommen hat.“ [PS] „Die Koautorschaft innehat, wer find't das vierte Mustermatt.“ [reimt der Autor]

**2762** (Fiebig+Wiehagen) Mit sD auf g3! 1.. Kf1 (Kh1?) 2.Dh4 g4 3.Kf7 g5 4.Ke6 g6 5.Kf5 g7 6.Kg4 g8D+ 7.Kh3 Dg2#. „Ideal matt, Wenigsteiner, One-Liner, linearer Rundlauf, alle Steine ziehen. Letzform.“ [Autoren] „Etwas ästhetischer als das Original (P0570384), da die Akteure alle anfangs auf einer Linie stehen.“ [SH] „Erweitert das Original um einen Auswahl-Halbzug.“ [BK] „Im Mittelpunkt steht hier das Ideal matt. Dazu noch: Miniatur, weißer Exzelsior, gute Materialausnutzung. Gefällt mir sehr gut.“ [KHS] „Exzelsior mit Ideal matt.“ [Uwe Mehlhorn]

**2763** (Sickinger) 1.Da6! droht 2.Td6+ nebst 3.Le6+ fxe6#, 1.. Df1 2.T4xc5+ (2.Td4+?) Txc5 3.Sxe3+ Lxe3#, 1.. Df3 2.Td4+ (2.T4xc5+?) cxd4 3.Sxc7+ Lxc7#. „Thema des 11. WCCT. Der Schwarze baut zur Drohabwehr eine Batterie auf unterschiedliche Weise auf. Sein Motiv ist dabei, einen schwarzen Läuferzug mit einem Störschach zu versehen. Genau das nutzt der Weiße dualvermeidend per Motivinversion aus.“ [RJ] „Weiß reagiert mit differenziertem Spiel auf die Züge der sD. Gut!“ [BK] „Batterymates. Reciprocal capture of wRc4 and bPc5 is good.“ [HO] „Gefällt mir gut.“ [KHS]

**2764** (Labai) 1.Sd4! (Z) hxg3 2.Se2 dxe2,h4 3.Td4 .. 4.Lxf2+ gxf2#, 1.Td4! (Z) hxg3 2.Sc4+ Kxf3 3.Se5+ Ke3 4.Th4 d2#. Schlüsselzüge auf das gleiche Feld, aber auch gleiche Züge in S1. Bauernmatt von rechts und links. „Nette Kleinigkeit mit 2 verschiedenen Selbstmatt-Bildern. Gefällt.“ [KHS] „Difference in the role of bPd3.“ [HO] „Einer der beiden weißen Springer muss stets dran glauben.“ [JB]

**2765** (Pachl+Barth) a) 1.. g1nT 2.nDh3 g3 3.Ld5+ Ka3 4.nTxg3+ Lxg3#, b) 1.. g1nL 2.nDg7 Sd4 3.Lb1+ Ka1 4.nLxd4+ Td4#. „Harmonische Abläufe in den beiden Lösungsvarianten.“ [JB] „Fantastisch - gefällt mir außerordentlich!“ [Thomas Brieden] „ODT. Clever move to block the line with black pieces after passing nQ.“ [HO] „2 Fesselmatts, gutes Zusammenspiel der neutralen und der orthodoxen Steine. Prima.“ [KHS]

**2766** (Danstrup) 1.Sf7(=sB) Kd1 2.f6 Sxf6(=wL)+ 3.e5 dxe6 e.p.(=wS)+ 4.Ke4 Lg5(=wS)+ 5.Ke3 Sxc5(=wL)#. „Der erste weiße Zug sorgt für das Ideal matt, unterwegs gibt es noch einen En-passant-Schlag.“ [Autor] „Herrliches Ideal matt!“ [KHS] „Good procedure using en passant. Nice!“ [HO] „Dreifacher Wechsel wS/wL.“ [JB]

**2767** (Brjuchanow) Hilfsselbstmatt in 6 Zügen! 1.Tb6! Le3 2.Sc6 Kd6 3.Sd4 Lg5 4.Kg4 Lh4 5.Kf3 Ke5 6.Tb5+ Kf4#. „Überraschendes Selbstmatt durch den sK!“ [JB] „Der schwarze König gibt das Matt, witzig, Köko macht es möglich.“ [UM, ähnlich KHS]

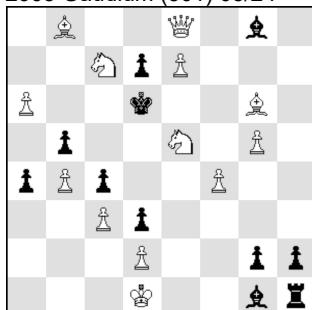
**2768** (Krätschmer) Hilfsselbstmatt in 5,5 Zügen! 1.. Te8 2.Te7 Kc8 3.Ke5 Kb7 4.Kd4 Kc6 5.Te3 Te5 6.Lxd5+ Txd5#. „Das Schafott ist sozusagen schon fertig vorbereitet, es fehlen nur noch die beiden Könige, die mithilfe eines doppelten T-Pendels in Position gebracht werden.“

gen Preisberichten höhere Weihen erlangen. Dies ist hier nicht erkennbar. Außerdem: Vom Batteriematt abgesehen, kommen die selbstmatttypischen Elemente leider nur in den Läufer-Themaverführungen vor (hier 2 x schwarze Selbstblocks e6, d5). Ich verzeige das Lob für die meines Erachtens anspruchsvolle Thematik.

### 5. Lob

Udo Degener

2665 Gaudium (301) 05/24

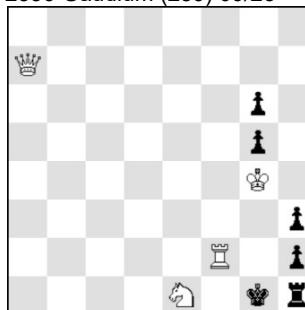


s#3

### Spezielles Lob

Frank Richter

2556 Gaudium (289) 09/23



(13+11)

### Spezielles Lob

Waldemar Tura

2514 Gaudium (293) 06/23



(4+6)

s#2

(10+11)

### Spezielles Lob: Nr. 2556 von Frank Richter, nach Dikusarov/Novomesky

**1.Sg2! hxg2 2.Kg3 g4 3.Txg2+ Kf1 4.Df7+ Ke1 5.Df2+ Kd1 6.Dc2+ Ke1 7.Dd2+ Kf1 8.Tf2+ Kg1 9.De2 g5 10.Txh2 Txh2 11.Dg2+ Txg2#.** Hier nun der 4. (?) Anlauf mit diesem Grundschema. Der Schlüssel ist exzellent, die Königswanderung hin und zurück amüsant. Das Finale ist bekannt. Ich nehme dieses Stück gerne mit auf, aber als Lob, denn P1409493, P1414469, P1098749, P1273453 sind so etwas wie Vorläufer.

### Spezielles Lob: Nr. 2514 von Waldemar Tura

**1.Sc5! droht 2.Sd3+ Lxd3#, 1. .. Sd2 2.Tf5+ Lxf5# (2.Te4?), 1. .. Se3 2.Te4+ Lxe4# (2.Tf5?), 1. .. Sxd6 2.Sg6+ Lxg6# (2.Dg5?), 1. .. Txd6 2.Dg5+ Lt5# (2.Sg6?).** Im thematisch dichten Geflecht schält sich eine Adabashev-Synthese heraus [2 x Block auf d6 mit dualvermeidender

Nutzung durch Weiß und im anderen Paar die (Voraus-) Linien-schließung (c1-h6) mit ebenfalls dualvermeidender Nutzung].

Leider existiert nur mit der Verstellung der weißen Damenlinie nach c1 durch die beiden Springerzüge ein selbstmatttypischer Effekt. Im anderen Blockpaar gibt es sogar nur orthodoxe Effekte. Tatsächlich kann man die gleiche Thematik auch als normales #2 darstellen, siehe Diagramm A. Deshalb ist hier eine spezielle Auszeichnung gerechtfertigt, denn wir sind in einer Selbstmattabteilung!

### Diagramm A (Version zu 2514, siehe nebenstehendes Diagramm):

#2, 11+7, 1.Sb6! (2.Sc4#) Sc3/Sd4/Sxc7/Txc7/Lxe5+ 2.Te6/Td5/ Sf7/Txh6/fxe5#

Ich gratuliere den Autoren der ausgezeichneten Probleme! Der Bericht bleibt bis zum 31.05.2025 vorläufig. Eventuelle Hinweise und Einwände bitte an den Herausgeber senden.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per E-Mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
Homepage:	<a href="https://www.kunstschaech.ch/gaudium.html">https://www.kunstschaech.ch/gaudium.html</a>
Lösungen:	diesmal keine
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2025 + 2026: #2 / #3, #n / h# / s# / fairy



## Entscheid im Informalturnier Gaudium 2023/2024, Selbstmatt Preisbericht von Gunter Jordan (Jena)

Am Doppeljahrgang nahmen 35 Probleme von 25 Autoren aus 10 Ländern teil. 1 Stück schied wegen Vorwegnahme aus (Nr. 2454 wegen P1252810). Ein weiterer Zwilling war in 1 Phase selbstvorweggenommen (Nr. 2679 wegen P1102744). Es verblieben 8 Kurzzüger und 25 Mehrzüger im Rennen.

Das Turnier war, wie in Gaudium üblich, qualitativ sehr weit gesplittet. Im oberen Drittel hatte es jedoch gutes bis sehr gutes Niveau, wovon 12 Auszeichnungen zeugen.

Zunächst einige Anmerkungen zu nicht ausgezeichneten Problemen:

**2569:** Das ist nicht mehr originell und auch die Dauerschachkanonade sagt mir nicht zu.

**2654:** Der gleiche Zug 1. ... Dxb6 stört mich.

**2716:** Eine weiße(!) Figur ist in einer Lösung überflüssig (wLh8 in a).

**2727:** Die Lösungsvariante nach 1. ... fxe6 gibt etwas her. Die K-T-Batterie wird abgebaut und es erfolgt dafür ein Vertikalmatt. Dazu sind leider 2 Abtropfzüge erforderlich. Noch extremer in der anderen Variante: Der Tropfbauer deckt am Ende ein Fluchtfeld, macht aber 4 Züge!

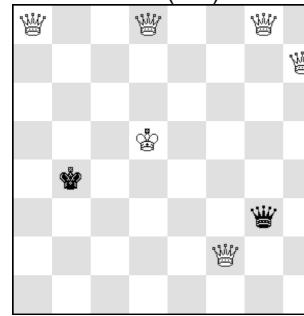
**2728:** Interessante Fernblocklenkungen, aber das unreine Mattbild ist bedauerlich.

**2752:** Die Logik stimmt, nur, dass 3 Bauernabtropfzüge als Tempeschinder für weiße Stellungenverbesserungen herhalten müssen, ist nicht optimal, genauso wenig wie die unglückliche Konstellation auf c2,c1 (der wL blockiert nur den NL-Verhinderer sBc2).

Mein Urteil:

### Preis

Anton Baumann  
2473 Gaudium (277) 03/23

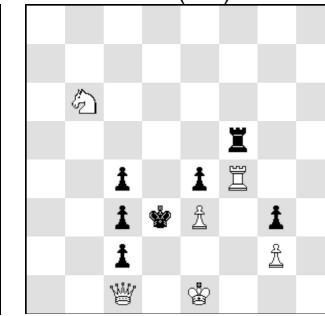


s#7

siehe Text

(6+2)

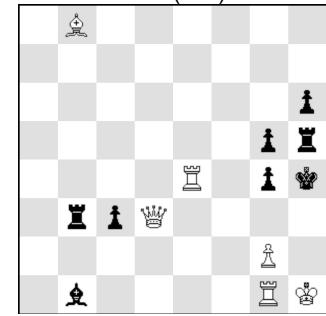
Spezialpreis William A.  
Shinkman, Korr.-Vers. H. Laue  
2680 Gaudium (302) 06/24



s#9

(6+7)

1. ehrende Erwähnung  
Frank Richter  
2703 Gaudium (304) 08/24



s#2\*v

(6+8)

### Preis: Nr. 2473 von Anton Baumann

Vierlingsbildung: b) wDf2->f1, c) wDh7->e6, d) wDd8->c2

a) 1.Dc5+ Kb3 2.Dcc2+ Kb4 3.Dhe4+ Kb5 4.Dd7+ Kb6 5.Dgd8+ Dc7 6.Dde6+ Kb5 7.Dc5+ Dxc5#, b) 1.Dda5+ Kb3 2.Dab5+ Kc3 3.Dac6+ Kd2 4.Dhc2+ Ke3 5.Dfe2+ Kf4 6.Dc2-c4+ Kf5 7.De5+ Dxe5#, c) 1.Ddb6+ Kc3 2.Dac6+ Kd3 3.Df1+ Kd2 4.Db4+ Dc3 5.Dg5+ Kc2 6.Dfc1+ Kd3 7.Dd4+ Dxd4#, d) 1.Dd4+ Kb5 2.Db4+ Kxb4 3.Dhe4+ Kb5 4.Dca4+ Kb6 5.D8a6+ Kc7 6.Da4-c4+ Kd7 7.Dd6+ Dxd6#. Dass ich kein Freund von Umwandlungssteinen bin, dürfte bekannt sein. Hier liegt der Hase jedoch anders, denn die wDD sind im Thema integriert! Ein

Vierfachecho in Kreuzform, wobei der wKd5 aus allen 4 Himmelsrichtungen erlegt wird. Jeweils 4 weiße Damen sind an der Lösung aktiv beteiligt, die 5. muss Deckungsaufgaben erledigen. Wie man so etwas nur hinbekommt? Respekt! Es gibt einige Beispiele mit 4+1 Damen, die aber nur 1 oder 2 Lösungen aufweisen (z. B. P1278339, P1272350, P1361654 [aus Gaudium!]).

#### **Spezialpreis: Nr. 2680 von William A. Shinkman, Korr.-Version Hartmut Laue**

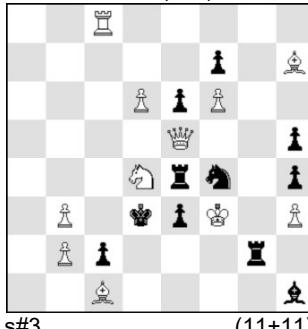
1.Dd2+? cxd2+ 2.Kf1; 1.Sd7? 1.Sa4! droht 2.Sc5+ Txc5 3.Tf1 ~ 4.Dd2+ cxd2#, 1. .. Tf6!. 2.Tf5 Tf7 3.Tf6 Tf8 4.Tf7 Tb8! 5.Tf1 Tb1 6.Sb6 Ta1 7.Sd5 Tb1 8.Sb4+ Txb4 9.Dd2+! cxd2#. Die Ursprungsaufgabe war defekt, eine frühere Korrektur war konstruktiv unbefriedigend (siehe u. a. Die Schwalbe 325, 02/2024, S. 458). So kommt die Grundidee von WAS zu späten, aber verdienten Ehren. Die feine Logik, der Auswahlschlüssel, der imponierende Doppelfahrstuhl und der Klasinc (S-t) sind eine Augenweide. Wie schrieb doch ein Löser? „An dem Stück hatte ich meine Freude!“ Ich auch!

#### **1. ehrende Erwähnung: Nr. 2703 von Frank Richter**

\* 1. .. Lxd3/Txb8 2.Lg3+/Dg3+ Kxg3#; 1.La7? (2.Dg3+ Kxg3#) Lxd3 2.Txg4+ Kxg4#, aber 1. .. c2!, 1.D~? c2!; 1.Dc2! droht 2.Lg3+ Kxg3#, 1. .. Txb8 2.Txg4+ Kxg4#. Eines der seltenen Hannelius-Droh-Karusselle mit mehrheitlich selbstmatttypischen Effekten dargestellt. Das theoretische Geschehen ist einleuchtend und klar herausgearbeitet. Doch vom Bauchgefühl her war ich irgendwie nicht gänzlich zufrieden. Lag es an der Ästhetik (in der Lösung nur 1 Variante neben der Drohung) oder daran, dass der verführungswiderlegende Bauer c3 im Schlüssel einfach blockiert wird? Dagegen halte ich nur 14 Steine fast für die Untergrenze des Machbaren und ziehe deshalb doch eine hohe Note.

#### **2. ehrende Erwähnung**

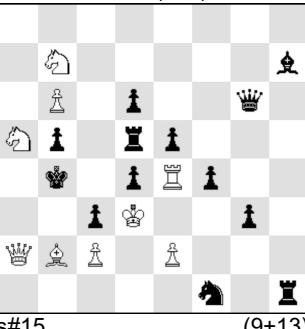
Frank Richter  
2531 Gaudium (287) 07/23



s#3

#### **3. ehrende Erwähnung**

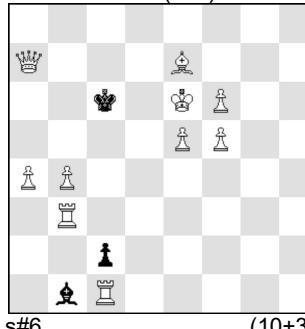
Michael Schreckenbach  
2666 Gaudium (301) 05/24



(11+11)

#### **1. Lob**

Gennady Kozura  
2485 Gaudium (278) 04/23



(9+13)

#### **2. ehrende Erwähnung: Nr. 2531 von Frank Richter**

1.Se2! (Z) Sxh3 2.Dd5+ exd5 3.Lxe4+ dxe4#, 1. .. Sd5(!) 2.Tc3+ Sxc3 3.bxc3! Tg~#, 1. .. Sxe2(!) 2.Db5+ Kd4 3.Lxe3+ Txe3#, 1. .. Sg6(!) 2.Dd4+ Txd4 3.Sf4+ Txf4#. Wir sehen u. a. eine fortgesetzte Verteidigung 3. Grades [1. .. Sxh3 (1. Grad)/ Sd5! (2. Grad)/ Sxe2!! (3. Grad)] bezüglich des Negativeffektes der Verunmöglichung des Zuges sSf4-d5, gepaart mit Motivinversionen. Obgleich das sehr hohe Kunst ist, vergebe ich keinen Preis: Die Thematik ist extrem versteckt, selbst für den wollenden Löser kaum erkennbar (v. a. weil es nach 1. .. Sxh3 einen 2. Negativeffekt gibt - die Verunmöglichung des Zuges wKf3-f4). Die thematische Tiefe dieser Aufgabe erschließt sich m. E. erst durch das Lesen z. B. der LB und nicht - wie es eigentlich erstrebenswert ist - durch das Problem an sich. Ferner brachte ein Löser zwei weitere Aspekte zum Vorschein. Er schrieb: „Nach dem schwachen Schlüssel zaubert FR drei wunderschöne Abspiele aufs Brett. Der Tc8 ist allerdings nur für das vierte zuständig.“ Dass der Tc8 nur einmal (trickreich!) in Aktion tritt, toleriere ich, aber dass in einem Zugzwangproblem (bitte schön: mit einer unausführbaren Drohung) neben dem sSf4 der einzige nicht mattsetzende Stein im Schlüssel blockiert wird, ist in meinen Augen nicht optimal gelungen.

#### **3. ehrende Erwähnung: Nr. 2666 von Michael Schreckenbach**

1.Lxc3#??, 1.Sc4? Tc5? 2.La3+ usw., aber 1. .. bxc4+, cxb2! 1.La3+! Ka4 2.Lc1+ Kb4 3.Db1+

2

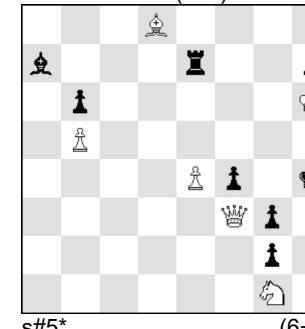
Ka4 4.Da1+ Kb4 5.Dxc3+ Ka4 6.Da1+ Kb4 7.La3+ Ka4 8.Lb2+ Kb4 9.Sc4! (10.Lc3+ dxc3#) Tc5! 10.La3+ Ka4 11.Lc1+ Kb4 12.Db1+ Ka4 13.Sb2+ Ka3, Kb4 14.Sd1+ Ka4 15.Sc3+ Tc3#. Um den Hauptplan durchführen zu können, der nach der Lenkung des sTd5 nach c5 beginnt, bedarf es einiger Vorbereitungen. Die wD muss von der Diagonalen a2-g8 verschwinden und der sBc3 muss entfernt werden. Dazu setzt Weiß einen interessanten Mechanismus in Gang. Auch nach 9. .. Tc5! werden die 3 weißen Protagonisten nochmals in bessere Positionen gebracht, wobei besonders die weißen Läuferzüge hervorstechen. Die Beseitigung des sBc3, um cxLb2, aber später auch cxSb2 zu verhindern, ist tolerabel.

#### **1. Lob: Nr. 2485 von Gennady Kozura**

1.Td3? droht (unausführbar) 2.Td4 La2+ 3.Tc4+ Lxc4#, aber 1. .. La2+! 1.Lc5! La2 2.De7 Lb1 3.Tc3 La2+ 4.Tc4 Lb1! 5.Da7 La2 6.Le7+ Lxc4#. Block- und Deckungswechsel (b6) hin und zurück, um den wT mit Tempo nach c4 zu bugsieren. Sehr verblüffend. Der wTc1 macht allerdings keine gute Figur, aber wie will man sonst den sB blockieren?

#### **2. Lob**

Mirko Degenkolbe  
2625 Gaudium (297) 02/24

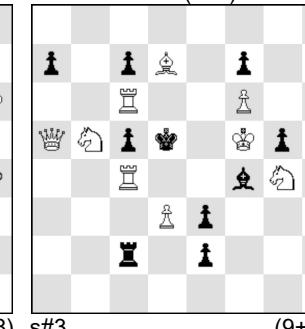


s#5\*

(6+8)

#### **3. Lob**

Peter Sickinger  
2763 Gaudium (309) 12/24

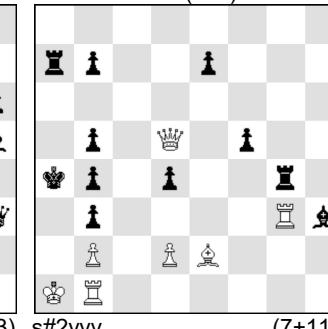


s#3

(9+13)

#### **4. Lob**

Rainer Paslack  
2593 Gaudium (293) 12/23



s#2vvv

(7+11)

#### **2. Lob: Nr. 2625 von Mirko Degenkolbe**

\* 1. .. Lb8 2.Dxf4+ Lxf4#, 1.Db3! (Z) Kg4 2.Dd1+ f3 3.Dxf3+ A Kh4 4.Df5 B Lb8 5.Df4+ Lxf4#, 1. .. Lb8 2.Df7 La7 3.Df5 B f3 4.Dxf3 A Lb8 5.Df4+ Lxf4#. Zugwechsel mit 2 sehenswerten Damendreiecken. Immerhin neben dem Satz noch zwei volle Varianten. Die weißen reziproken Züge reichern dies noch etwas an.

#### **3. Lob: Nr. 2763 von Peter Sickinger**

1.Da6! droht 2.Td6+ nebst 3.Le6+ fxe6#, 1. .. Df1 2.T4xc5+ (2.Td4+?) Txc5 3.Sxe3+ Lxe3#, 1. .. Df3 2.Td4+ (2.T4xc5+?) cxd4 3.Sxc7+ Lxc7#. 11. WCCT-Thema, welches aber in dieser Matrix dort nicht vorkommt! Das Motiv der dualvermeidenden Turm-Opfer (Verunmöglichung von Tc4-f4) ist selbstmatttypisch, genauso wie die Motivinversion des von Schwarz beabsichtigten und von Weiß ausgenutzten Batterieschachs. Der entfesselte wSg4 wird nur in der Variante 1. .. Df1 zum Leben erweckt - das ist eine kleine Disharmonie.

#### **4. Lob: Nr. 2593 von Rainer Paslack**

\* 1. .. d3 2.Dxb5+ Kxb5#; 1.Dc5? (2.Dxb4+ Kxb4#) d3 2.Dxb5+ Kxb5#, aber 1. .. Ka5!, 1.Td3? (2.Dxb5+ Kxb5#), aber 1. .. Ta5! 1.Lf3? (2.Dxb5+ Kxb5#) Ta5 2.Dxb3+ Kxb3#, aber 1. .. Lf1!; 1.d3! (2.Dxb5+ Kxb5#) Ta5 2.Dxb3+ Kxb3#. Lebhaftes Verstellspiel (Grimshaw in Verführung, Nowotny in Lösung) wird verbunden mit einer Ankunfts korrektur (auf d3) und fortgesetztem Angriff. Das satzmattlose 1. .. Ka5 ist nicht nach meinem Geschmack; den sBe7, der die Verführung 1.Dc5? eindeutig macht, kann ich akzeptieren.

#### **5. Lob: Nr. 2665 von Udo Degener**

1.Sxb5? Ke6 2.Le4 (3.Sd4+), aber 1. .. Kd5!; 1.Sa8+? Kd5 2.Lf5 (3.Sb6+), aber 1. .. Ke6!; 1.Le4? (2.Sxb5+ A Ke6 3.Sd4+), aber 1. .. Le6! a; 1.Lf5? (2.Sa8+ B Kd5 3.Sb6+), aber 1. .. Ld5! b; 1.Dd8! droht 2.La7 .. 3.Lc5+ Lxc5#, 1. .. Ld5 b 2.Sxb5+ A Ke6 3.Sd4+ Lxd4#, 1. .. Le6 a 2.Sa8+ B Kd5 3.Sb6+ Lxb6#. Der Autor beschäftigte sich schon vor über 30 Jahren mit dem Hannelius-Thema im s#3. Man sollte schon etwas Zusätzliches zeigen, will man damit in heuti-

3

**2781** (Garofalo+Parrinello+Guida+Simoni) a) 1.Lb2?, 1.Lxb4(-sSh2) [-sSg8?] Kg6 2.Lc3 Kxh5 (-wBe4)#, b) 1.Tc1?, 1.Txb4(-sSg8) [-sSh2?] Kf7 2.Tc4 Kxe6(-wBe5)#. „ODT. Perfect composition.“ [HO] „*x* 2 Matt durch ‚Bauern-Klau‘ – originell!“ [JB] „Ich habe mich mal an etwas Neues herangewagt, denn ein h#2 könnte man ja durchaus ‚knacken‘. Ich denke, ich habe es richtig gelöst, es schien mir auch nicht allzu schwierig, denn beim h# arbeiten Weiß und Schwarz zusammen, also werden sie ja beide beim Schlagen die Figuren entfernen, die das Matt erst möglich machen.“ [SH] Korrekt, Gratulation! „Sehr schöne, harmonische Aufgabe. Mittels Breton wird einmal der schwarze Springer g8 (der f6 deckt), das andere Mal der schwarze Springer h2 (der g4 deckt) entfernt. Die beiden Figuren (Lf6/Tg4) geben dann ein ‚Abzugsmatt‘, wobei der Abzug ein ‚bretonisches‘ Entfernen ist. [UM] „Trotz einer hinreichenden Vertrautheit mit der jungen Märchenbedingung konnte ich zunächst nicht absehen, dass beim konzentrierten Geben und Nehmen der abseitige weiße König als Ausführender der Ektobatterie-Mattzüge aktiv werden würde. Wegen der technischen Einschränkungen, die mit der ODT-Umsetzung verbunden sind (genauer: weil die Richtung der Bauernschläge mit der Zugrichtung des Läufers übereinstimmt), kann der e-Bauer nicht nebenlösungs frei von e7 oder g7 aus stören und es ließ sich wohl nicht verhindern, dass die Majestät in der Phase mit Läufermatt das Mattnetz verunreinigt. Zum Glück war es möglich, die schwarzen Akteure so aufzustellen, dass die weitaus wichtigere relative Zweckreinheit gewahrt blieb.“ [MR] „Geistreiches 4-Männer-Schachproblem. Dank Breton verschwinden einige störende weiße und schwarze Steine.“ [KHS] Die Dualvermeidungen sollten schließlich nicht unerwähnt bleiben. Ein tolles Stück!

**2782** (Innocenti) 1.The3(=sL) dxe3(=wS) 2.h3 Sxh3(=wL) 3.Te2(=sL) Lxe2(=wT)#, 1.Tee3(=sL) dxe3(=wS) 2.Tf3(=sL) Sxf3(=wL) 3.h3 Lxh3(=wT)#. „The pawn d7 cannot promote according to Einstein rules and cannot capture the Re8 with Mars rules. The 2 black rooks exchange their function. An unusual addition of conditions.“ [Autor] „2 Marscirce-Einstein-Matts.“ [JB] „Jeweils dreifache Promotion.“ [TB] „Wegen der Kombination zweier seltener Märchenarten (Einstenschach und Marscirce) habe ich meine Computerprogramme befragt.“ [KHS] „Den ersten Teil habe ich lösen können, den anderen mit Computerhilfe - muss aber sagen, warum dies dann Matt ist, verstehe ich nicht.“ [UM] Der weiße König deckt die umliegenden Felder seiner Partieanfangsstellung, denn gemäß Marscirce schlägt auch der König nur von seiner PAS-Stellung. Damit ist der schwarze König unbeweglich und man muss eigentlich nur ein passendes Schachgebot finden, um ihn mattzusetzen.

**2783** (McDowell) 1.Kg7 Kg8 2.Lxh5 Kf8 3.Lf7 Ke8+ 4.Kg6 fxe6#. „The problem shows an ‚invisible Klasinc‘, which was the theme of the recent bernd ellinghoven MT at the WCCC in Jurmala. That tourney required the theme to be shown without captures, but I don't think that is possible using the Antikings condition.“ [Autor] „Interessant, was man mit Antikönigen alles darstellen kann ...“ [UM] „Gewöhnungsbedürftige K-Schieberei zum Matt.“ [JB] „Black Bishop switchback is the key point.“ [HO] Niels Danstrup sandte noch eine Version mit einer anderen Thematik, die in einem späteren Faltblatt veröffentlicht wird.

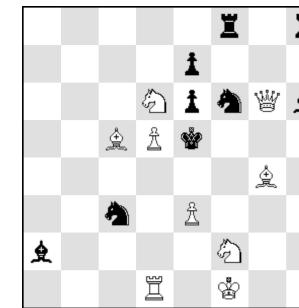
Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per E-Mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
Homepage:	<a href="https://www.kunstschaech.ch/gaudium.html">https://www.kunstschaech.ch/gaudium.html</a>
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.05.2025
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2025 + 2026: #2 / #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	Hauke Redmann (#2); Rolf Ulbricht (#3, #n); Stephen Taylor (h#); Peter Sickinger (s#); Ladislav Packa (fairy)



## Urdrucke

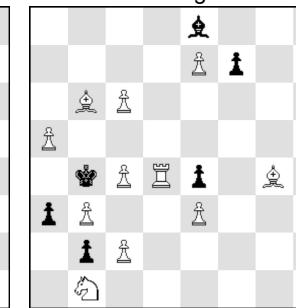
Definitionen: **Dangercirce**: Eine bedrohte Figur (auch König) kann auch auf ihr Wiedergeburtsfeld ziehen, wenn dieses leer ist. Steht ein gegnerischer Stein auf diesem Feld, kann er geschlagen werden. **Haanerschach**: Ab der Diagrammstellung hinterlässt jeder Stein, der ein Feld verlässt, auf seinem alten Standfeld ein Loch, das im weiteren Verlauf weder betreten noch überschritten werden kann. **Masand**: Jeder Stein, der ziehend Schach bietet, hat für diesen Zug magische Kraft: Alle von ihm beobachteten Steine (Könige exklusiv) wechseln die Farbe. Steine, die Schach bieten, ohne selbst gezogen zu haben (z. B. Abzugsschach), bewirken keinen Masandeffekt. **Symmetriecirce**: Geschlagene Steine entstehen neu auf dem Feld, das bezüglich des Brettmittelpunktes punktsymmetrisch zum Schlagfeld liegt (z. B. b3-g6). **take&make**: Ein schlagender Stein führt als Bestandteil des Zuges nach dem Schlag vom Schlagfeld aus einen beliebigen nichtschlagenden legalen Zug in der Gangart und Zugrichtung des geschlagenen Steines aus. Ist ein solcher Zug nicht möglich, ist der Schlag illegal. --- Die komplette Forderung der Nr. **2803** (Pachl) lautet: hs#3, Symmetriecirce + take&make, b) wKd8→f2, Nachtreiter h5, Neutral: Ne1, Db5, Tc3, Te4, Sc2. --- Auf geht's!

**2796** Miroslav Svitek  
CZE- Mělník



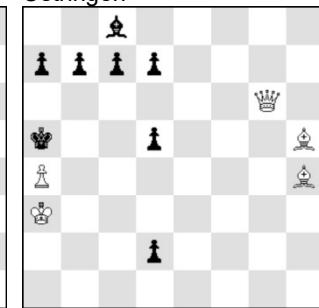
#2 (9+9)

**2797** Sickinger + Schreckenbach  
Frohburg + Dresden



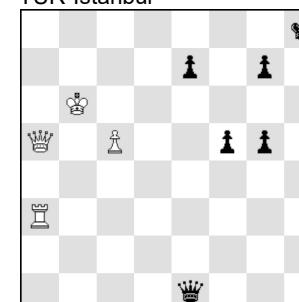
#3 (12+8)

**2798** Bert Kölkske  
Östringen



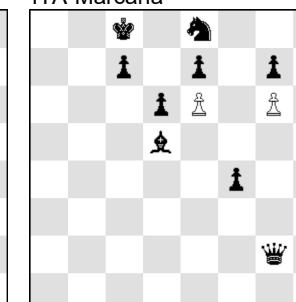
#4 (5+8)

**2799** Kivanç Çefle  
TUR-Istanbul



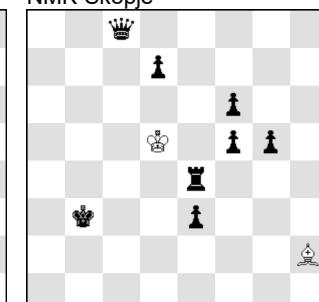
h#2 b) Be7→f2 c) Bg7→h7 (4+6)

**2800** Mario Parrinello  
ITA-Marcaria



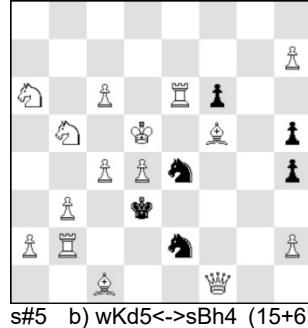
h#3 2 Lösungen (3+9)

**2801** Zlatko Mihajloski  
NMK-Skopje



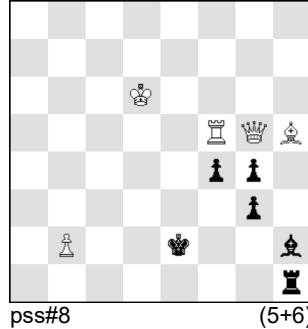
h#6 2 Lösungen (2+8)

**2802** Alexander Fica + Jiří Jelinek  
CZE-Prag + Prag



s#5 b) wKd5<->sBh4 (15+6)

**2805** Jean Carf  
FRA-La Ferté Saint Aubin



pss#8

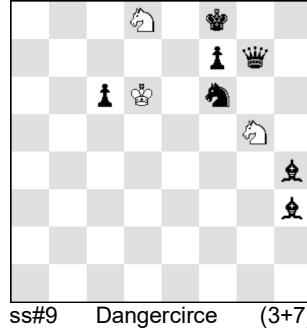
(5+6)

**2803** Franz Pachl  
Ludwigshafen



hs#3 s. Vorspanntext (2+7+5)

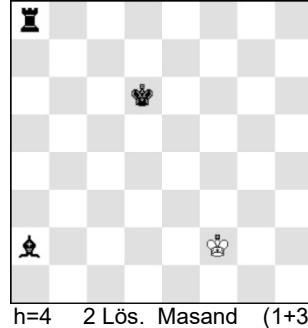
**2806** Ľuboš Kekely  
SVK-Snežnica



ss#9

Dangercirce (3+7)

**2804** Oleg Paradsinski  
UKR-Tschaplinka



h=4 2 Lös. Masand (1+3)

**2807** Claude Beaubestre  
FRA-Viry-Chatillon



serZa1 in 23 Haanerschach  
weißer Kürzestzüger (2+11)

## Lösungen aus Gaudium 312

**2772** (Burda) 1.Sa4! droht 2.Lb6#, 1... Txc4 a 2.Dxc4# B, 1... Dxe6 b 2.Sf3# C, 1... Sf6+ c 2.Sxf6# D, 1... Lxb4 d 2.fxe3# E, 1... g4 e 2.Tf4# A. Figurenzyklus Verteidigungs- und Mattstein (Typ aB-bC-cD-dE-eA), eine seltene Angelegenheit. Vom Autor in anderer Matrix auch in z. B. P1421260 gezeigt. Das erkannte kein Löser, die sich deshalb fast komplett ausschwiegen. „Der Schlüssel aktiviert 2 Satzspiele (1... Txc4, 1... g4).“ [Joachim Benn] „Dieser schöne Zweizüger war nicht einfach.“ [Stefan Heinrich] Karl-Heinz Siehndel würde es gut finden, wenn der wSb6 auch einige eindeutig scheiternde Fehlversuche hätte.

**2773** (Abdullayev) 1.Tg1,g2,g3? f5 2.De6!, aber 1... h5!; 1.De5! droht 2.Dd6+ Ke8 3.Tg8#, 1... f6 2.De6 f5 3.Tg8#, 1... f5 2.Tg7 h5 3.De7#. Miniatur. „Nette Kleinigkeit. Steht und fällt mit dem Schlüsselzug.“ [KHS] „Single step and double step.“ [Hironori Oikawa] „Netter Appetitanreger.“ [Peter Sickinger] „Starke Abwehr der schwarzen Bauern.“ [JB] „6-Steiner mit Annäherungsschlüssel und 3 netten Abspielein.“ [Bert Kölske]

**2774** (Sickinger) 1.Te5+? Kd4 2.bxc3+ Kxc3 3.Te2# scheitert noch an der Masse des sBe3 und an 2.Lxc3. 1.Kg5? exf2!; 1.f3! droht 2.Te5+ Kd4 3.Tf5,Tg5,Th5#. 1... e2 2.Kg5 (3.Td8+ Ke6 4.Sxc7#) Lxb6 3.Te5+! Kd4 4.bxc3+ Kxc3 5.Txe2#. „Ein hübscher, neudeutsch-logischer Mehrzüger. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Preparation before making a battery.“ [HO] „Geradliniger Mehrzüger, die stillen ersten Weißzüge und das Mustermatt machen ihn mir sympathisch.“ [BK] „Hier habe ich ganz schön geknobelt, aber man konnte sich alles logisch erschließen, ich bin begeistert!“ [SH] „Der Schlüssel verhindert die Parade der Verführung und sichert damit die Lösung.“ [JB]

**2775** (Grupen) 1.Kg5! Kd5 2.Kf4 Kc6 3.Kg3! Kd5 4.Kf3 Kc6 5.Ke2 Kd5 6.Kd3 Kc6 7.Kc3

**Kd5 8.Lb7#.** „Eine lange Wanderung des wK.“ [Autor] „Duell der Könige. Schwarz hat keine echten Verteidigungsziege außer den beiden Pendelzügen Kd5 und Kc6.“ [KHS] „Wohltuende Schonkost.“ [PS] „Relativ partienah Stellung. Tempomanöver wie im Bauernendspiel, das Bauernpaar wBh4/sBh5 verhindert den Dual 3.Kg4.“ [Uwe Mehlhorn] „Ziemlich langweilige Zugzwang-Schieberei.“ [JB] „Eine reizende Idee, welche mit 3.Kg3! einen feinen Tempozug bereithält.“ [BK, ähnlich SH]

**2776** (Onkoud) 1.Txd5 Txc8 2.Td4 Scb4#, 1.Sxc6 Lf7 2.Sd4 Sdb4#. „Gewaltiger Aufwand für die beiden verschiedenen S-Matts nach Block auf d4.“ [JB] „Kann man das nicht ökonomischer hinbekommen?“ [Claus Grupen] „Prima Dualvermeidung und diverse FW. Materialintensiv, doch perfekt analog mit Mustermatts.“ [BK] „Zilahi and black and white's second moves are on the same square.“ [HO] „Ein Konstruktionstalent war hier imstande, das drohende Satzspiel 1... Lf7 2.Sg6 Sdb4# in den Lösungen zu vermeiden. Der Preis dafür ist Korpulenz und der unthematische Schlag eines Läufers, was ich als Löser angesichts des schönen Hinterstellungs-Zilahis aber in Kauf nehmen kann, wobei letzterem die Schwere der Stellung vermutlich gar nicht geschuldet ist, sondern eher dem Diktum der Felderkorrespondenz.“ [Raúl Jordan] „Der in geballte Linienthematik mit Hinterstellungen jeweils des nicht von der Öffnung profitierenden Langschrittlers eingebettete S/S-Zilahi will es in puncto Komplexität mit einigen der besten Hilfsmattzweier aufnehmen (z. B. P0552208, P1102840, P1424694, P1424695), kann aber mit dem grenzwertig hohen Materialverbrauch (so darf der Ld2 wohl nur wegen der Legalität kein Bauer sein!) und dem unthematischen Schlagfall bei aller Imposanz nicht ganz mithalten.“ [Manfred Rittirsch] KHS verweist neben dem riesigen Aufwand noch auf das Baltic-Thema.

**2777** (Zimmer) 1... Te1 2.Kf5 Le2 3.Ke6 Lg4#, 1... Ld1 2.Kg5 Te2 3.Kh5 Te5#. „Sehr attraktives, reziprokes Wechselspiel, ausgezeichnet!“ [CG] „Das kommt mir indisch vor!“ [SH] „Inder in Doppelsetzung.“ [UM] „Ein Hilfsmatt-Inder als Miniatur ist nicht mehr originell, siehe den 6-Steiner P0516974.“ [BK] Dort aber ohne gleichbleibenden Schnittpunkt! „ODT. Make a battery and double checkmate x 2. Very nice!“ [HO] „Indische Miniatur, sicher keine Neuheit!“ [Eberhard Schulze] „2 Mustermatts, Funktionswechsel zwischen wLh5 und wTe8, weißer Grimshaw, weiße Inder, reziproke Batterien, Miniatur, gute Materialausnutzung. Gefällt mir sehr gut.“ [KHS] MR fügte noch weitere Vergleichsstücke an: P1424697, P1424696.

**2778** (Fica+Labai) 1.a1T Sc3 2.Td1 Sb5 3.Tc6 Sxc7#, 1.a1L Sf7 2.Le5 Sc3 3.Ld6 Sd8#. „2 Mustermatts, Meredith, schwarze Umwandlung in Turm und Läufer, gute Materialausnutzung. Gefällt.“ [KHS] „Die schwarzen Unter verwandlungsfiguren blocken auf d6.“ [JB] „Funktioniert jeweils nur mit Unter verwandlung in T bzw. L, die bei unterschiedlichem Springereinsatz auf dem gleichen Feld blocken.“ [SH] „Unter verwandlungen mit Blockwechsel und Mustermatts, gut!“ [BK, ähnlich UM und HO] ES monierte den Zug Sc3, der zwar an verschiedenen Zählstellen, aber in beiden Lösungen vorkommt. MR sandte auch hier einen ganzen Sack voll Vergleichsaufgaben, die aber letztlich doch alle ihre Unterschiede haben: P1075070, P1424698, P1424699, P0571263, P1424700, P1424700, P1088111, P0571804, P0571506. „Eine überraschend gute h#-Serie“, meint PS zu den letzten 3 Stücken.

**2779** (Paradsinski) a) 1.Te2! Kd3 2.De4+ Kc3 3.Sd5+ Kb3 4.Tb2+ axb2#, b) 1.Txa2! Kd3 2.De4+ Kc3 3.Sb1+ Kb3 4.Tb2+ axb2#. „Eine ansprechende, löserfreundliche Miniatur.“ [BK] „Einfache und klare Aufgabe.“ [CG] „Turmrückkehr nach b2.“ [UM, Thomas Brieden] „Fast identische Lösungen, Miniatur. Nette Kleinigkeit.“ [KHS] Gleiche schwarze Züge sind selten, aber nicht neu. Doch geht dies kaum über ein Experiment hinaus.

**2780** (Holubec) 1.Lf8+! Kh8 2.Df6+ Kg8 3.Tg7+ Kh8 4.Tg5+ Kh7 5.Th5+ Kg8 6.Dh8+ Kf7 7.Dg7+ Ke6 8.Dg4+ Kf6,Kf7 9.Tf5+ Ke6 10.De4+ Dxe4 11.Sd4+ Dxd4#, 1.Lb2+! Kh6 2.Df6+ Kh5 3.Th7+ Kg4 4.Th4+ Kg3 5.Df4+ Kg2 6.Dh2+ Kf3 7.Sd4+ Ke3 8.Sxc2+ Kf3 9.Lc6+ Dxc6 10.Se1+ Ke3 11.Lc1+ Dxc1#. „2 kunstvolle Lösungen.“ [CG] Ich sehe das anders: 22 Schachgebote hintereinander haben mit Kunst wenig gemeinsam. „Schachgepolter.“ [UM] „Wegen freier schwarzer Dame notwendiges Schachgetümmel mit 2 unterschiedlichen Mattbildern.“ [JB] „Die freistehende sDa8 kann nur mit Dauerschach gebändigt werden. Zwar nach bekannten Mustern gestrickt, aber die beiden verschiedenen verlaufenden Lösungen sind doch eine konstruktive Meisterleistung.“ [KHS]

**3.Ta4+ Lxa4#.** „Symmetrical mates with the bishop d1 in an asymmetrical game with thematic sacrifices of white pieces.“ [Autoren, ähnlich UM] „2x Selbstmatt aus der schwarzen Turm-Läufer-Batterie auf der 1. Reihe. Gefällt.“ [KHS, ähnlich JB] „Im Diagramm erkennt man schon, dass man ‚nur‘ den Läufer von d1 weglocken muss!“ [SH] „Different white rooks are captured.“ [HO] „Diese Links-rechts-Idee sagt mir zu.“ [BK]

**2793** (Doukhan) 1.Tc7! droht 2.FEc4 A (3.FEc4# C) ALxd4 3.FEe4# D, 2. .. Sb2 3.Tc3#, 1. .. g5 2.ALf6 B (3.FEe4# D) Sc3 3.FEc4# C, 1. .. b2 2.FEc4+ C Tc3 3.FEb4# A, 1. .. dxе5 2.FEe4+ D Txd4 3.ALf6# B, 1. .. gxе5 2.Sgxf5 (3.FEe4#) Sc3 3.FEc4#. Das ist kompliziert, deshalb lassen wir den Autor selbst sein Stück erläutern: „Complex Adabashev synthesis involving two pairs of homogeneous variations. First (threat and first defense): Pseudo-LeGrand theme and block mates with Somov B2. In the second pair, we have distant blocks, same second moves CD by the FEd5 who makes the threats and mates of the first pair, flight of BK, mates are the second moves of the first pair AB. Further: Cycle of moves between the threat and the 3 defenses AD DB BC CA, double exchange of second and third moves AC-CA and BD-DB, theme of the Jubilee Formanek 90T (where it is required to compose a 3# with the rules of Shatranj - Old chess game - Persian or Arabic) ie without queen or bishop but with alfil and fers.“ „Solche Märchenschachaufgaben mit übelvollem Schachbrett gefallen mir nicht.“ [KHS] „Variantenreiches Geschehen trotz der kurzzügigen FE und AL.“ [JB]

**2794** (Kotesovec) 1.Kd2 LId1 2.Ke1 Llh1 3.Kf2 Llb7 4.Kg3 Gg2 5.Sh2 Ga8 6.Kg2 Llh1 7.Sg1 Lle4 8.Kh1 Gf3#, 1.Sf4 Llg3 2.Sd2 Llg7 3.Sb1 Ge3 4.Sd3 Gc3 5.Sb4 Gh8 6.Kb2 Lla1 7.Sa2 LId4 8.Ka1 Gc3#. „Exact echo, play in four corners.“ [Autor] „Herrliches Farbwechsel-Echomatt auf 2 Breithälften. Prima.“ [KHS] Für alle, die dies händisch lösen wollten und dabei Schwierigkeiten hatten, gibt Michael Schreckenbach nachträglich noch einen Lösetipp: „Mattbild suchen und rückwärts auflösen!“ „Idealmatt, spiegelsymmetrisch gesetzt.“ [UM] „Matts des weißen Königs in rechter und linker unterer Brettecke, der Grashüpfer dient als Sprungbock für den Lion.“ [JB]

**2795** (Piet) 1.Te4 2.Txh4 3.Te4 4.h4 .. 8.h8D 9.Dh2 10.Dxa2 11.Dxa3+ Kd5 12.b4 13.Db3+ Sxb3#. „White rook opens the line h2-h8. White excelsior. Check by the white queen, selfblock of the white pawn by b4 and sacrifice of the white queen.“ [Autorin] „Weißen Exzelsior nach Beseitigung des sBh4.“ [UM] Rückkehr des weißen Turms, Rundlauf des wBh2 (linear), Damenopfer (Antiphönix). „Weiß macht den Weg des Bauern h2 zur Dame frei, diese treibt nach Beseitigung von sL+sT den schwarzen König nach d5 und zwingt den schwarzen Springer zum Mattzug.“ [JB] „Der Mattzug 13. .. Sxb3 liegt auf der Hand. Der Weg dorthin ist doch mit einigen Hindernissen gepflastert.“ [KHS]

## zu früheren Aufgaben

**2806** (Kekely) Gaudium 315, 03/2025, ser-s#9, Dangercirce. Wer diesen Serienzüger gern selber lösen möchte und wem die Bedingungsbeschreibung im Vorspann zu knapp war, findet neuerdings im Märchenschachlexikon der Schwalbe eine ausführlichere Definition. Allerdings muss man unter ‚Gefahrencirce‘ nachschauen, der deutschen Bezeichnung. Siehe im Internet unter: <https://www.dieschwalbe.de/lexikon.htm>

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per E-Mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
Homepage:	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.06.2025
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2025 + 2026: #2 / #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	Hauke Redmann (#2); Rolf Ulbricht (#3, #n); Stephen Taylor (h#); Peter Sickinger (s#); Ladislav Packa (fairy)



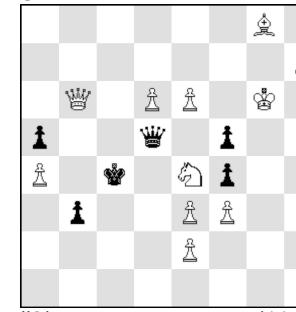
Ausgabe 316 (30.04.2025)

Faltblatt für Problemschach

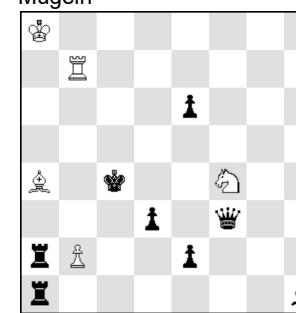
## Urdrucke

Wir können wieder einen neuen Autor in Gaudium begrüßen: Hans-Jürgen Guowitz aus Aschaffenburg, herzlich willkommen! --- Definitionen: **Anticirce**: Ein schlagender Stein (auch König) wird nach dem Schlag als Teil desselben Zuges auf seinem Partieanfangsfeld wiedergeboren; der geschlagene Stein verschwindet. Ist das Wiedergeburtsfeld besetzt, ist der Schlag illegal. Ein wiedergeborener König oder Turm gilt als neu und darf rochieren. **Bretton adverse**: Als Teil eines Schlagzuges wird neben dem Schlagopfer ein weiterer Stein derselben Art der Partei des Schlagopfers vom Brett entfernt, sofern einer vorhanden ist. Stehen hierfür mehrere Steine zur Auswahl, entscheidet die Partei des Schlagtäters, welcher Stein entfernt wird. **Grashüpfer**: Hüpf auf Damenlinien über einen beliebigen Stein (Sprungbock) und landet auf dem unmittelbar dahinter liegenden Feld. **Transformation Dame-Grashüpfer**: Eine am Zug befindliche Dame kann sich ohne zu ziehen in einen Grashüpfer umwandeln und umgekehrt. --- Alles andere dürfte klar sein. Jetzt wieder viel Erfolg beim Lösen und das Kommentieren bitte nicht vergessen!

**2808** Gerhard Maleika  
Gütersloh

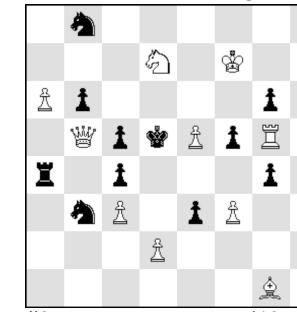


#2\* (11+6)  
2811 Frank Fiedler  
Mügeln

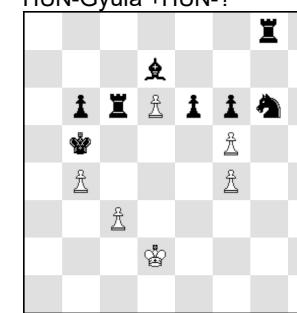


h#2 b) sKc4->d6 (5+8)

**2809** L. Makaronez+R. Aliovsadzade ISR-Haifa + USA-NE

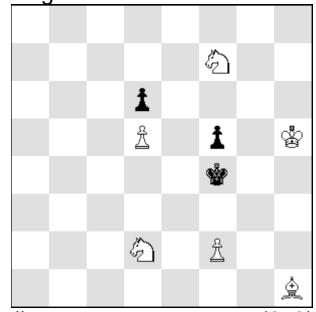


#3 (10+12)  
2812 János Csák + Gábor Tar  
HUN-Gyula +HUN-?

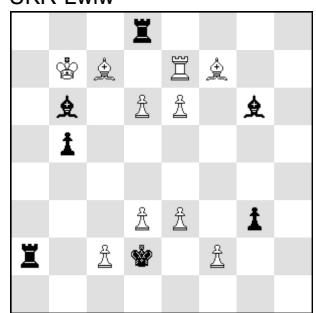


b) sKb5->g4 (6+8)

**2810** Claus Grupen  
Siegen

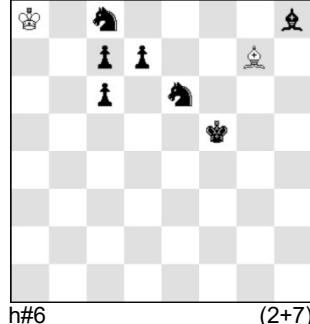


#5 (6+3)  
2813 Evgeny Gavryliv  
UKR-Lwiw



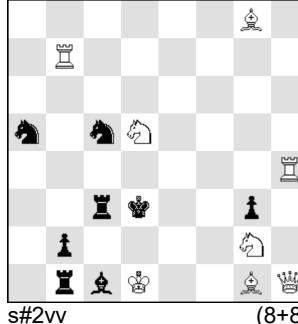
2 Lösungen (10+7)

**2814** Hans-Jürgen Guowitz  
Aschaffenburg



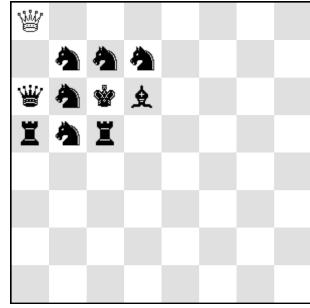
h#6 (2+7)

**2815** Rainer Paslack  
Bielefeld



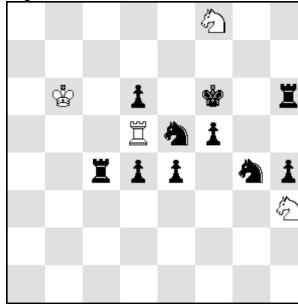
s#2vv (8+8)

**2817** Sébastien Luce  
FRA-Montreuil



h#4 Transformation Dame-  
Grashüpfer (1+10)

**2818** Mykola Wasjutschko +  
Mykhailo Galma UKR+UKR



sh#4 (4+10)  
b,c) wSe5->b8,g3

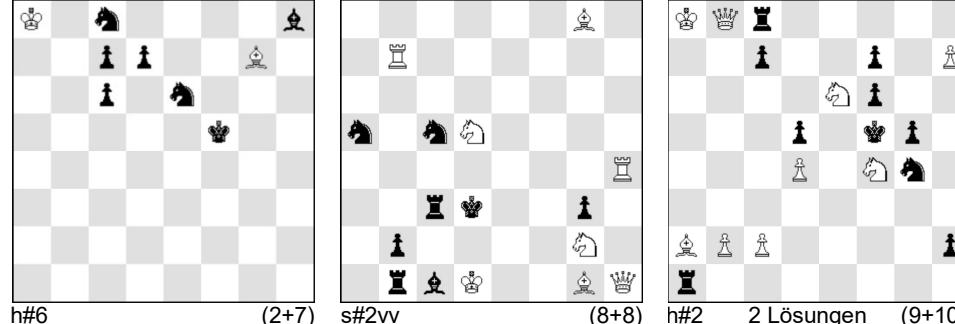
### Lösungen aus Gaudium 313

**2784** (Paslack) 1.Dg6? (2.Tf5# A und 2.Sf6# B), 1. ... Tgx6/Lxg6 2.Tf5# A/Sf6# B; 1. ... Ld4 2.Sc4#, aber 1. ... Tf1!; 1.e7? (2.Tf5# A), 1. ... Txd6(Tf6) 2.S(x)f6# B, aber 1. ... Te6!; **1.Dg2!** droht **2.Sf6#** B, 1. ... **Lxe4** 2.Tf5# A, 1. ... **Ld4/Lxd8/Sxe4,Sf3** 2.Sc4/Dxd2/Da2#. „Erfolgloser Nowotny-Versuch, Barnes-Thema und Pseudo-LeGrand mit Rückkehr der Drohmatts aus der Nowotny-Verführung als Variantenmatts; Nutzung dreier weißer Batterien.“ [Autor] „Weiß baut erfolgreich eine S/D-Batterie, die schwarzen Verteidigungen kann Weiß kontern.“ [Joachim Benn] „Make a diagonal battery.“ [Hironori Oikawa] „Die Dg8 wechselt im Schlüsselzug von der Halbbatterie zur Batterie auf g2. Wechsel zwischen Droh- und Spiel matt (Tf5).“ [Karl-Heinz Siehndel]

**2785** (Yakimovich) a) \* 1. ... d3 2.Ke3 ~ 3.Sf3#, 1. ... h3 2.Kg3 ~ 3.Sf3#, 1. ... b4 2.Sc4#; **1.Sf1!** d3 2.Se3 ~ 3.Txf5#, 1. ... h3 2.Sg3 ~ 3.Txf5#, 1. ... b4 2.Sd2 ~ 3.Sc4#; b) 1. ... d3 2.Se3 ~ 3.Txf5#, 1. ... h3 2.Sg3 ~ 3.Txf5#, 1. ... b4 2.Sd2 ~ 3.Sc4#; **1.Sd2!** („Zurück, marsch, marsch!“ [Eberhard Schulze]) d3 2.Ke3 .. 3.Sf3#, 1. ... h3 2.Kg3 .. 3.Sf3#, 1. ... b4 2.Sc4#. „Block, changed play, perpetuum mobile.“ [Autor] „Originelle Zwillingsbildung. Der Schlüsselzug nimmt jeweils die Zwillingsbildung zurück.“ [Uwe Mehlhorn] „Eine handwerklich solide Aufgabe.“ [Claus Grupen, der nur a) löste] „Rückkehr des wS in b) auf das Ausgangsfeld in a).“ [JB] „Witzig, die beiden Schlüsselzüge stehen schon unter b) in der Aufgabe!“ [Stefan Heinrich] „It feels like a set play.“ [HO] „Nette Kleinigkeit mit 2 Mattwechseln auf 1. ... d3 und 1. ... h3 zwischen a) und b).“ [KHS] „Netter Einfall!“ [Peter Sickinger]

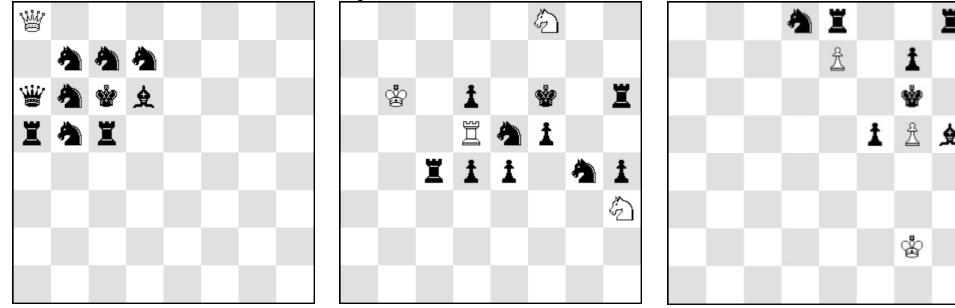
**2786** (Degenkolbe) 1.e4? (droht 2.e5#), aber 1. ... dxe4!, 1.Sf4? (droht 2.Sxd5# & 2.Te6#), aber 1. ... Sc7!; **1.Txc4!** (droht 2.Tf4#) dxc4 2.e4 Ld4 3.Sf4 (droht 4.Sd5# & 4.Te6#) Sc7 4.e5+

**2816** Hubert Gockel  
Neckartenzlingen



h#2 2 Lösungen (9+10)  
Breton adverse

**2819** Daniel Novomesky  
SVK-Bratislava



ser#5 2 Lösungen (3+7)  
Anticirce

**Lxe5** 5.Te6+ **Sxe6** 6.Sd5#. „Zweifache Blocklenkung, Mustermatt.“ [Autor] „Sofort 1.e4? scheitert noch an 1. ... dxe4! Der sBd5 wird im Vorplan weggelehnkt (1. ... dxc4). Nun hat auf 2.e4 Schwarz nur noch die unzureichende Ersatzverteidigung 2. ... Ld4. Auf 3.Sf4 verteidigt wieder - wie im Probespiel - 3. ... Sc7, aber mit dem Unterschied, dass der wBe2 nun bereits auf e4 steht. Hübscher, neudeutsch-logischer Mehrzüger. Gefällt mir sehr gut.“ [KHS] „Hier wird stark geopfert, aber die wSS lösen das Problem.“ [CG] „Weiß opfert beide Türme und einen Bauern für die Lösung.“ [JB] „Ein wunderschönes, logisches Problem mit fabelhafter Lenkung von schwarzem Springer und Läufer zum Selbstblock. Fantastisch!“ [SH] „Wunderbar altmodisch.“ [Bert Kölkske] „The two aims (Re6, Sd5) cannot be prevented.“ [HO] „Wer beginnt nicht mit 1.Sf4? Sc7 2.Te6+ Sxc6 3.Sxd5, aber Ke5! Also muss ein Vorplan her. Das Mattbild gefällt mir, die Einleitung weniger.“ [PS] „Hübsche Opferserie mit schönem Zweispringermatt.“ [UM] „Ein immer wieder gern gesehenes Mustermatt.“ [ES]

**2787** (Gavriliv) 1.Dg6 Df5 2.Dxe6+ **Sxe6#**, 1.Tb6 Db5 2.Txc6+ **Sxc6#**. „2 Mustermatts, schwarze Opfer, schwarz-weiße Bristols, Funktionswechsel zwischen wSa5 und wSg5, gute Materialausnutzung. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Solide.“ [CG] „Die aktive schwarze Figur (T bzw. D) bahnt zuerst für die weiße Dame, entfernt den hinderlichen weißen Bauern und opfert sich dabei dem Springer für den Mattzug. Prima!“ [SH] „Der optische Effekt der Verfolgung kann den schematischen Gesamteindruck nicht verbergen.“ [BK] „Zweimal Bahnung, zwei harmonische Varianten.“ [UM] „Obwohl die Bahnen auf der Hand lagen, fand ich das angenehm schwer. Ich sah deren Grund - die den weißen Funktionswechsel auslösenden Feldräumungsopfer - erst relativ spät.“ [Raúl Jordan]

**2788** (Alexandrov) a) 1.Lxc5 Sxf5 2.Tb3 Se3 3.Lb4 Sd1#, b) 1.Txc5 Lxf5 2.Db3 Le4 3.Tc4 Sd5#. „Klasinc theme (bB-bR bR-bQ).“ [Autor] „2 Mustermatts, 2x Klasinc, Rückkehr von Turm und Läufer von Weiß, gute Materialausnutzung. Gefällt mir ebenfalls gut.“ [KHS] „Ich finde den Lh1 Klasse, der bei b) den zweiten weißen Zug eindeutig macht!“ [SH] „Das kann man so sehen. Allerdings ist dieser Läufer in a) leider überflüssig! „Das schwarze Spiel ist perfekt analog, bei der Begründung des Schlags des sBf5 holpert es.“ [BK] „Moderne Schnittpunktthematik.“ [UM] „Klasinc theme. Both pawns are captured by different pieces (wP by bB and bR, bP by wS and wB).“ [HO] „Jeder darf/muss mal auf c5 und f5 zugreifen.“ [ES]

**2789** (Brjuchanow) a) **1.Sb5 Sc6 2.Kd3 Sd5 3.Kc4 Ke4 4.Dc5 Sa5#**, b) **1.Dd6+ Kf5 2.Kd4 Sc2+ 3.Kd5 Lb6 4.Sc6 Se3#**. „Ökonomisch und elegant.“ [CG] „2 Idealmatts stehen hier im Mittelpunkt. Außerdem: Aristokrat, Miniatur, gute Materialausnutzung. Gefällt mir außerdem gut.“ [KHS] „Der schwarze König geht zum Mattfeld, sS und sD blocken.“ [JB] „Dieser Aristokrat hat mich ziemlich gefordert und gefällt mir auch deshalb sehr gut!“ [SH] „Das Bemerkenswerteste an diesem aristokratischen 6-Steiner mit Idealmatts ist die Zuglänge!“ [BK] „Zweimal Idealmatt.“ [UM] „Checkmate with the same piece (wS).“ [HO] „IBs Kleinkunst ist immer wieder gut und diesmal sogar ideal.“ [RJ]

**2790** (Caillaud) 1.f8L! Ke1 2.Lb4+ Kf1 3.Le7 Ke1 4.Lh4 Kf1 5.h3 Ke1 6.Kh2 Kf1 7.S4g3+ Ke1 8.Sh1 Kf1 9.Lg3 Ke1 10.Sg1 Kf1 11.De4 fxg1S/fxg1T 12.Df3+/Dg2+ Sxf3/Txg2#. „A puzzle with the property that it could not be solved by Gustav due to a 21-year-old bug! Will human solvers be smarter than (old) Gustav?“ [Autor] Ja, immerhin 5 Löser knackten diese Nuss! „Weiße Unterverwandlung, schwarze Allumwandlung im Selbstmatt.“ [Thomas Brieden] „Gehaltvolle Aufgabe, super!“ [BK] „Weiße Unterverwandlung. Die schwarze Unterverwandlung im 11. Zug führt sehr schön zu zwei unterschiedlichen Mattbildern.“ [UM] „Eines der besten Selbstmatts der letzten Jahre. Prima.“ [KHS] Mittlerweile hat Olaf Jenkner den Programmfehler behoben. „Only brand new Gustav 4.2 j can solve it (about 5 hours).“ [nochmals der Autor]

**2791** (Armeni) 1.c1S b3 2.Sxb3(=wS) Sa5#, 1.d1L f4 2.Lxh5(=wL) Le8#, 1.f1T+ Ka2 2.Txf3 (=wT) Tf6#, 1.f1D+ Ka2 2.Dxg2(=wD) Dg6#. „Allumwandlung.“ [TB] „Schwarze AUW mit nachfolgender gleichartiger Andernach-UW in weiße Figuren, die mattsetzen.“ [JB] „Schöne Aufgabe mit AUW.“ [Niels Danstrup] „Schwarz bereitet mit Allumwandlung perfekt vor, Weiß braucht nur noch mit dem durch Bauernschlag in seinen Besitz übergegangenen Offizier zu vollenden! Andernachschaß sei Dank!“ [SH] „Sehr schön. Gefällt mir in dieser Serie am besten.“ [UM] „Der umgefärbte schwarze Stein setzt jeweils Matt. Interessant.“ [KHS]

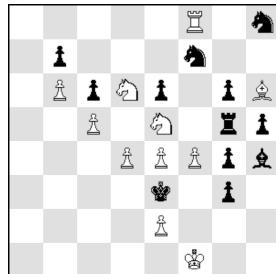
**2792** (Wasjutschko + Galma) 1.Tc5 Tb3 2.Ta5 Kc4 3.Tg4+ Lxg4#, 1.Tc6 Te5 2.Txa6 Te3

wK - nach c7 „zurückschlagen“ könnte. Das Matt gibt die sDh7, welche bedroht ist und damit ebenfalls auf ihr Ursprungsfeld schlagen könnte. Der wSf6 ist gefesselt und kann die sD nicht schlagen. .... neu und entsprechend gewöhnungsbedürftig.“ [Thomas Brieden]

**2807(Beaubestre)** 1.Ka2 2.Ka3 3.Kb3 4.Kb4 5.Kc4 6.Kxd4 7.Kd5 8.Kd6 9.Ke6 10.Kf7 11.Kxg7 12.Kxh7 13.Kh6 14.Kg6 15.Kxf6 16.Kf5 17.Ke5 18.Ke4 19.Kd3 20.Kxc2 21.Kxc3 22.Kxb2 23.Ka1. „Königmarsch mit Königstreppe, Durbar.“ [Autor] „Raffinierte Zugfolge des weißen Königs. Gefällt.“ [KHS] „Der sK kämpft sich durch den schwarzen Dschungel und hinterlässt ein beeindruckendes Lochmuster.“ [JB]

## zu früheren Aufgaben

**2776** (Onkoud) Gaudium 312, 01/2025, h#2, 2 Lösungen. Den in der Lösungsbesprechung (Gaudium 315, 03/2025, S. 3) kritisierten „gewaltigen Aufwand“ hat sich der Autor noch einmal vorgenommen. Er ersetzt mit der nebenstehenden Fassung 2776v, Abdelaziz Onkoud, h#2, 2 Lösungen, seine alte Aufgabe und spart dabei 3 Steine (jetzt 11+12) bei ähnlichem Inhalt ein. Die Lösungen lauten nun: 1.Txe5 Td8 2.Txe4 Sc4#, 1.Sxd6 Lg7 2.Sxe4 Sc4#.



**2812** (Csák+Tar) Gaudium 316, 04/2025, h#3, b) sKb5->g4. Über dem Diagramm stand ein falscher Wohnort, der andere fehlt gänzlich. Hier die richtigen Angaben: János Csák, Hungary-Kötegyán + Gábor Tar, Hungary-Debrecen.

**2818** (Wasjutschko+Galma) Gaudium 316, 04/2025, sh#4. Die Drillingsbildung lautet richtig: b,c) sSe5->b8,g3 [nicht wSe5->..]. Ein Dankeschön für die Aufmerksamkeit geht nach Dresden!

## Buchbesprechung

Insider warteten schon sehnsgütig, nun ist sie da - die bereits siebente **Schweizer Kunstschaach-Anthologie** („*KunstschaachliCHe Glanzstücke*“)! Herausgeber ist die Schweizerische Vereinigung der Kunstschaachfreunde unter Federführung von Martin Hoffmann, Andreas Nievergelt und Roland Ott. 393 sorgsam ausgewählte Schachprobleme aller Genres decken den Zeitraum der 2. Dekade ab (2011-2020). In exzellenter Aufmachung (A5 broschiert, 166 Seiten) werden in der Regel 3 Diagramme pro Seite mit danebenstehenden Lösungen und ausführlichen Erläuterungen dem Leser angeboten. Alle im Zeitraum aktiven Schweizer Komponisten sind in diesem Werk vertreten, Josef Kupper und Dieter Werner am häufigsten. Überraschend hoch mit 29 ist auch die Zahl ausländischer Komponisten als Koproduzenten. Ausführliche Register schließen das wirklich empfehlenswerte Büchlein ab. Das Niveau ist hoch, etliche Stücke sind in den entsprechenden FIDE-Alben zu sehen. Ich fand auch einige meiner Lieblingsstücke wieder, z. B. den 1. Preis im Selbstmattjahrgang 2018 der Schwalbe (Roland Baier, s#14, in der Anthologie Nr. 275) – ein Deckungspendler der Superklasse!

Wer sich interessiert, kann sich an den **Bücherwart der Schwalbe** wenden (Ralf Krätschmer, ralf.kraetschmer@t-online.de). Der Preis von 10,- € plus 2,85 € Porto ist dafür fast geschenkt.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per E-Mail als pdf-Dokument
Originale an:	<b>nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a></b>
Homepage:	<a href="https://www.kunstschaach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschaach.ch/gaudium.html</a>
Lösungen:	und Kommentare bis zum <b>15.07.2025</b>
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2025 + 2026: #2 / #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	Hauke Reddmann (#2); Rolf Ulbricht (#3, #n); Stephen Taylor (h#); Hans Gruber (s#); Ladislav Packa (fairy)



## Nachrufe

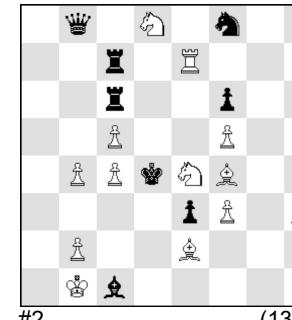
- **Peter Sickinger** weilt nicht mehr unter uns! Er verstarb in der Nacht vom 13. zum 14. Mai im Alter von 81 Jahren. Wir verlieren einen sympathischen und ruhigen Menschen, einen exzellenten Problemschachkomponisten (besonders #3 und s#), einen aktiven Mitarbeiter in Gaudium, einen Freund. Er veröffentlichte in unserem Faltblatt 35 Probleme, viele davon hochdekoriert. Ich darf mich glücklich schätzen, dass es mit PS zu 12 Gemeinschaftsarbeiten kam (2 davon landeten im FIDE-Album). Peter fehlen nur 2,17 Albumpunkte für den IM-Titel. Erst vor wenigen Tagen erschien seine Herzenssache, sein neuestes Buch „Mit 180 PS“.

- **Erich Bartel**, der Macher der allseits geschätzten „Problemkiste“, verstarb nur knapp 2 Tage später im Alter von 94 Jahren. Er war ebenfalls in Gaudium sehr aktiv (17 Veröffentlichungen). Ehrendes Gedenken für die beiden herausragenden Persönlichkeiten.

## Urdrucke

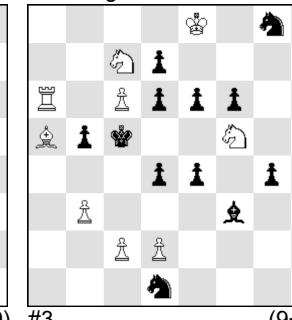
Definitionen: **Lion**: zieht und schlägt wie Grashüpfer, aber beliebig weit hinter den Sprungbock, soweit die Felder frei sind. **Patrouille (Patrouilleschach)**: Ein Stein hat keine Schlag- und Schachkraft, solange er nicht von einem Stein der eigenen Partei beobachtet wird.

**2820** Josef Burda  
CZE-Havírov



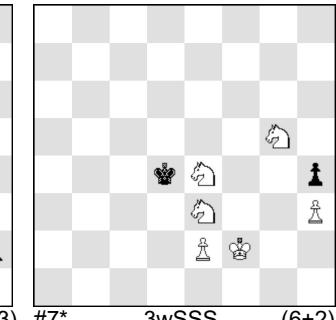
#2 (13+9)

**2821** Peter Sickinger †  
Frohburg



#3 (9+13)

**2822** Mirko Degenkolbe  
Meerane



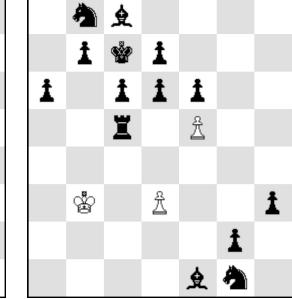
#7\* 3wSSS (6+2)

**2823** Dmitri Grintschenko  
UKR-Kramatorsk



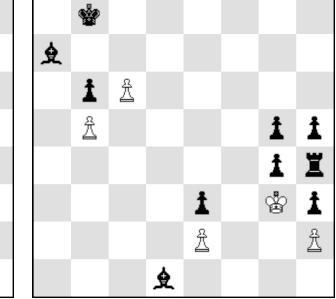
h#2\* (6+6)

**2824** Miroslav Svitek  
CZE-Melník



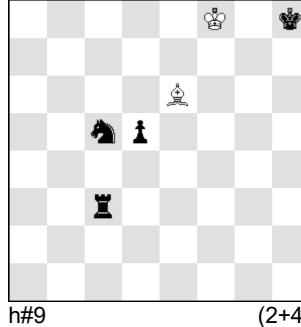
b) wLe1 (3+14)

**2825** Marko Ylijoki FIN-Tamp.  
Mirko z. Geburtstag gewidmet



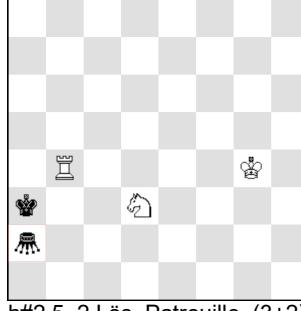
h#5,5 (5+10)

2826 Zlatko Mihajloski  
NMK-Skopje



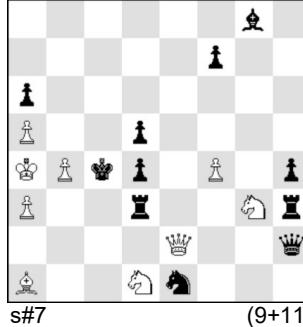
h#9 (2+4)

2829 Iwan Brjuchanow  
UKR-Tschaplinka



h#2,5 2 Lös. Patrouille (3+2)  
a2=Grashüpfer

2827 Gunter Jordan  
Jena



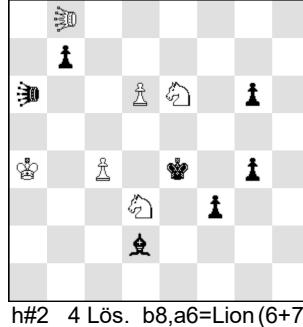
s#7 (9+11)

2830 Bas de Haas  
NLD-Driebergen



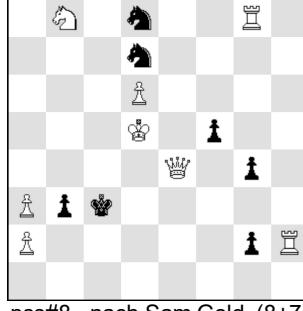
h=6 (3+10)

2828 Michal Dragoun  
CZE-Prag



h#2 4 Lös. b8,a6=Lion (6+7)

2831 Jean-Francois Carf  
FRA-La Ferté Saint Aubin



pss#8 nach Sam Gold (8+7)

2799 (Cefle) a) 1.Dh4 Th3 2.Dh7 Da8#, b) 1.De8 Da8 2.Dg8 Th3#, c) 1.De5 Dc3 2.Dg7 Ta8#. „Mit Pelle-Zügen und Fessel-Mustermatts.“ [Autor] „Ein fesselndes Fesselfest.“ [CG] „Alle drei Lösungen laufen nach dem gleichen Schema ab. Schön anzuschauen!“ [SH] „Simple Mechanik mit dem Tausch der weißen Züge bei a) und b) sowie den Fehlversuchen Dh1?/Da1? bei a) und c). Nicht schlecht.“ [BK] „Sehr schöne, harmonische Aufgabe.“ [UM] „Dreifache Selbstfesselung der sD.“ [Eberhard Schulze] Nicht zu unterschlagen ist das Meeranethema in a+b, auf welches KHS verweist (nachgeschaltete Form, 2-fach reziprok, Thematiken: wD & wT).

2800 (Parrinello) 1.Lxe6 Kh7 2.Lf7 gx7 3.Db7 fxe8D#, 1.Dxg6 Kg8 2.Df7+ exf7 3.Lb7 fxe8D#. „Zilahi, wK tempo moves, mates on the same square, exchange of functions between bQg2 and bBd5.“ [Autor] Block- und Opferwechsel. .... Baltic-Thema, Tschumakow, weiße Selbstfesselung und Entfesselung, zufriedenstellende Materialausnutzung. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Neckisch.“ [RJ] „Leider der gleiche Mattzug.“ [UM] „Doch sehr ähnliche Lösungen.“ [ES] „Gefällt mir sehr gut.“ [BK]

2801 (Mihajloski) 1.Dc3 Kd6 2.Kc4 Kc7 3.d5 Ld6 4.Kd4+ Lc5+ 5.K4e5 Kd7 6.Dd4 Ld6#, 1.Te6 Kd4 2.Kb4 Kd3 3.Kc5 Lf4 4.Kd5 Lxg5 5.K5e5 Kxe3 6.d5 Lf4#. „Indian (bicolor and black), Koshakin theme, place exchange (wK/bP), 2x model mate“ [Autor], ferner „... Rückkehr des weißen Läufers, Meredith, gute Materialausnutzung. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Unglaublich schwer.“ [CG] „Kompliment, das war eine harte Nuss!“ [SH] „Der Tanz der Könige links- und rechtsrum ist gelungen. Eine kleine Schwäche ist die Zugwiederholung sBd7-d5.“ [BK] „Ansprechende Aufgabe mit zwei harmonischen Lösungen.“ [UM]

2802 (Fica+Jelinek) a) 1.a4 h3 2.Ta2 h4 3.Ta3 Kc2 4.Sb4+ Kb1 5.Sc3+ S2xc3#, b) 1.h8D dxc4 2.Td2+ Ke3 3.Dh6+ Sf4 4.Dg5 cxb3/c3 5.axb3/Sxc3 fxe5#. „Two nice (and relatively rare) model mates thanks to an unusual twinning.“ [Autoren] „Gewaltiges Stein-Aufgebot mit sehr unterschiedlichen Abläufen.“ [JB] „Etwas mehr Zusammenhang zwischen den Lösungen wäre wünschenswert.“ [BK] „Durch raffinierte Zwillingsbildung entstehen zwei völlig verschiedene Lösungen. Soweit so gut, aber der riesige weiße Materialaufwand stört.“ [KHS]

2803 (Pachl) a) 1.Sa6 nDc5 2.nNx5-f8[+nDf4] Kxf8-b6[+nNc1] 3.nDxc1-b3[+nNf8]+ nNxc2-b4[+nSf7]#, b) 1.Sb7 nNc5 2.nDxc5-g7[+nNf4]+ Kxg7-d7[+nDb2] 3.nNxb2-b3[+nDg7]+ nDxc3-c5[+nTf6]#. „Der weiße Springer räumt für nD/N, aber dann verstand ich in dem weiteren harmonischen Ablauf nicht mehr alles“, gibt JB zu. Der Autor antwortet: „Beim Mattzug wird Schwarz gezwungen, das neutrale Doppelschach von Dame und Nachtreiter durch Schlag eines anderen neutralen Steines [in a) Sc2, in b) Tc3] aufzuheben und selbst durch ein neutrales Doppelschach mattzusetzen. Dabei gibt es in W2 reziproke Schläge von nD und nN und in den letzten 4 Einzelzügen ausgiebige Nutzung der beiden Märchenbedingungen. Für mich extrem schwierig umzusetzen.“ Hochkompliziert, aber wunderschön! „Schwierige Lösungsfundierung, war nur mit Computerhilfe möglich.“ [KHS]

2804 (Paradsinski) 1.Kc6 Ke3 2.Ta3(=wLa2)+ Kd4 3.Tf3 Ld5(=wTf3)+ 4.Kd6 Tf7=, 1.Tg8 Kf3 2.Ld5(=wTg8)+ Ke3 3.Lg2 Tg6(=wLg2)+ 4.Ke5 Le4=. Funktionswechsel von Turm und Läufer, Echo-Idealpatt. „Hilfspatt in knapper Darstellung, Masand macht es möglich. Hübscher Einfall.“ [KHS] „2 identische Mattbilder um 1 Feld diagonal nach rechts unten verschoben, nachdem alle schwarzen Figuren umgefärbt wurden.“ [JB] „Da die vier Züge nicht ausreichen, um das Patt am Brettrand herbeizuführen, müssen beide Offiziere die Farbe wechseln! Einmal zuerst der Läufer, ein anderes Mal zuerst der Turm, ergibt sich in beiden Lösungen ein gleiches Pattbild, nur um ein Feld diagonal verschoben. Auch mal schön, dass hier ein Unentschieden das Ziel im Schach ist.“ [SH]

2805 (Carf, J.) 1.Ke5 2.Kxf4 3.Kxg4 4.Dc1 5.Kh4+ Kd3 6.Dc3+ Ke4 7.Te5+ Kf4 8.Dxg3+ Lxg3#. Kniest, Linienräumung, Königswanderung, Batterieaufbau, Abzugsmatt. „Die Könige werden zur Opposition gebracht und das Selbstmatt wird durch ein weißes Damenopfer erzwungen.“ [JB] „Schwieriger Meredith. Dass der weiße Kd6 bis nach h4 wandern muss, ist nicht so leicht erkennbar. Gefällt.“ [KHS]

2806 (Kekely) 1.Sb7 2.Sc5 3.Sce4 4.Sxf6 5.Sg4 6.Kd7 7.Kd8 8.Sf6 9.Sgh7+ Dxh7#. Das Feld c7 ist für den wK wegen Selbstschach nicht betretbar, da dann der sBc6 - bedroht durch den

Se6! „Thema E (Blockform) der WLK mit thematischen Verführungen.“ [Autor] „Weiße Dualvermeidung: S2f4-S5f4. Gefällt.“ [KHS] „Bei diesem durchaus attraktiven Mechanismus erkenne ich allerdings außer den Abschlussmatts keine Selbstmattelemente. Geht das nicht irgendwie als #2?“ [RJ] „Qh3 was my first impression.“ [HO] „Erzwungener Abzug des schwarzen Läufers von der Grundlinie.“ [JB] „Sehr verdeckte Mattführung.“ [CG]

**2816** (Gockel) 1.Th1 Sxc7(-sBh2) 2.Txh7(-wBc2) Lb1#, 1.Tb1 Sxd5(-sBc7) 2.Txc2(-wBb2) Dxb1(-sTc2)#. „Am Anfang hat der schwarze König vier Fluchtfelder: neben e4 und g6 auch f4 und e6 (die beiden weißen Springer decken sich nicht gegenseitig)! Nach den Springerzügen im ersten weißen Zug ist das verlassene Feld doppelt gedeckt und der stehengebliebene Springer erfährt Schattendeckung! Matts auf b1 durch die daran nicht gebundene Linienfigur.“ [Autor] „Matts gemäß Breton adverse. Der schwarze König kann nicht mit Schlag flüchten, weil er dann durch Entfernung der alternativen Figur selbst im Schach stünde.“ [JB] „Eine sehr raffinierte Aufgabe!“ [SH] „Interessante Breton-adverse-Effekte mit Diagonalmatt.“ [UM] „White's final move to the same square. It was very well composed and interesting.“ [HO] „Interessant. Gefällt mir gut.“ [KHS]

**2817** (Luce) 1.Ta1 Dh8 2.Da2 Dxa1 3.Dd5 Dh1 4.Dd5(=sG) Dh1(=wG)#. „Black Bristol and four corners by white Queen, executing a ‚Z‘ to eliminate the control of h1. Two final transformations by black and white to Grasshopper allow the mate.“ [Autor] „Weiße 4-Ecken-Dame.“ [Thomas Brieden] „Für den Block auf d5 kam nur ein schwarzer Grashüpfer infrage. Die entscheidende Erkenntnis war dann, dass der weiße Grashüpfer keine ‚Rückendeckung‘ braucht, wenn er von h1 aus Schach bietet, dies war auch das Todesurteil für den sTa5.“ [JB] Etliche Spaltenlöser passten oder lagen falsch, z. B. UM: „Habe mich ‚ewig‘ mit der Aufgabe ‚rumgequält‘. Keine Chance ...“

**2818** (Wasjutschko+Galma) a) 1.Th8 2.Txf8 A 3.Ke6 4.Kxd5 Sf4# B, b) 1.Tc3 2.Txh3 B 3.Kg5 4.Kh5 Txf5# C, c) 1.Tc5 2.Txd5 C 3.Ke5 4.Te6 Sd7# A. „Cyclic Zilahi with Bukovina motifs.“ [Autoren] „Der sT bereitet die Mattstellung vor, der sK begibt sich zum Mattfeld.“ [JB] „4 weiße gegen 10 schwarze Steine, als ob das nicht genug wäre, werden sogar noch weiße entfernt - bei a) sogar zwei. Dreimal tolle Präzisionsarbeit der schwarzen Figuren!“ [SH] „Zyklischer Zilahi, der Schlagfall erfolgt harmonisch jeweils im 2. Zug. Jede Phase wird mit einem Mustermatt abgeschlossen. Das ist sehr schön.“ [UM]

**2819** (Novomesky) 1.exd8D(wDd1) 2.Dxh5(wDd1) 3.Dh1 4.Dxh8(wDd1) 5.Dh5#, 1.exd8T (wTa1) 2.Ta7 3.Txg7(wTa1) 4.Ta7 5.Tg7#. „Promotion into Queen and Rook, Queen's circuit, Rook's switchback.“ [Autor] „Interessanter Mechanismus dank Anticirce.“ [KHS] „Im 1. Zug zunächst Umwandlung in weiße Dame bzw. weißer Turm. In I) wird die wD dreimal und in II) der wT ‚nur‘ zweimal anticircisch wiedergeboren. Das ist schade ...“ [UM] „Weiß erwandelt Dame + Turm, die sich ihre Wege selbst bahnen. Da sein Rückkehrfeld besetzt ist, ist der schwarze König ziemlich wehrlos.“ [JB]

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per E-Mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
Homepage:	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.08.2025
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2025 + 2026: #2 / #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	Hauke Reddmann (#2); Rolf Ulbricht (#3, #n); Stephen Taylor (h#); Hans Gruber (s#); Ladislav Packa (fairy)



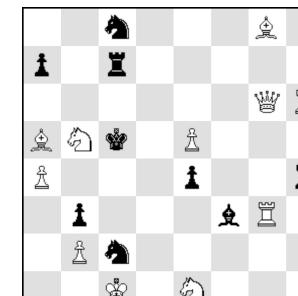
## Urdrucke

Definitionen: **Antikings:** Ein Antikönig muss dauernd im Schach stehen. Er darf jedoch nie geschlagen werden. Jede Partei mit einem Antikönig darf nur so ziehen, dass der eigene Antikönig im Schach steht. Die Gegenpartei darf mit ihren Zügen das Schachgebot aufheben. Ein Antikönig ist (anti-)matt, wenn er nicht im Schach steht und seine Partei nicht so ziehen kann, dass er dann im Schach steht. **Heuschrecke:** Wie Grashüpfer, aber nur über einen gegnerischen Sprungbock, wobei das Feld hinter dem Sprungbock frei sein muss. Der Sprungbock wird dabei geschlagen. Eine Heuschrecke kann nur schlagend ziehen. --- Bei weiteren Unklarheiten bitte <https://www.dieschwalbe.de/lexikon.htm> benutzen.

Die Mitteilung, dass Hans Gruber spontan das Preisrichteramt Selbstmatts, Gaudium 2025+2026, für den verstorbenen Peter Sickinger übernimmt, konnte man schon im Impressum des letzten Faltblattes G317 nachlesen. Diese Bereitschaft kam kurz vor dem Versand des Heftes, ich hatte gar keine Zeit, mich bei HG dafür zu bedanken. Das möchte ich hiermit, sicher auch im Namen aller Selbstmattfreunde, nachholen! – Übrigens: In meiner Selbstmatt-Urdruckmappe herrscht zurzeit gähnende Leere! --- Los geht's!

**2832** Rainer Paslack

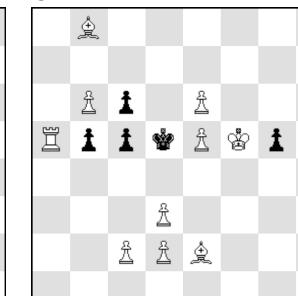
Bielefeld



#2\*v (11+9)

**2833** Rauf Aliovsazdade

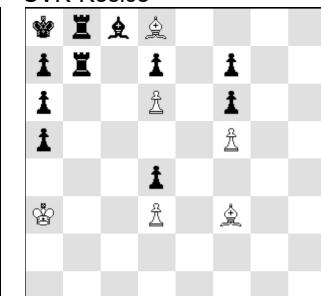
USA-Lincoln-NE



#3 (10+5)

**2834** Oto Mihalčo

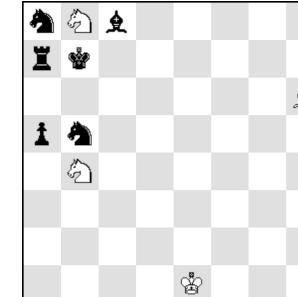
SVK-Košice



#15 (6+11)

**2835** Evgeny Gavryliv

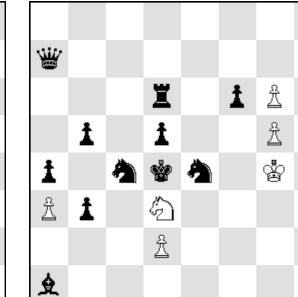
UKR-Lwiw



h#2 2 Lösungen (4+6)

**2836** Valery Kopyl + Vidadi Zamanov

UKR + AZE



h#2,5 2 Lösungen (7+12)

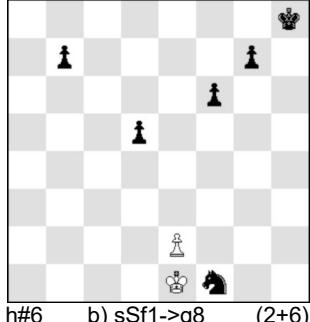
**2837** Mykola Wasjutschko + Mykhailo Galma

UKR + UKR



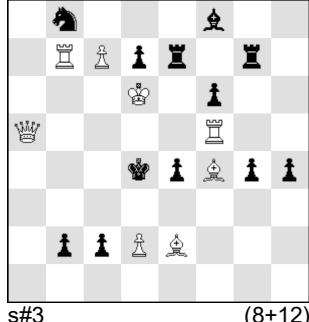
h#5 2 Lösungen (2+13)

**2838** Claus Grupen  
Siegen nach C. Reeves



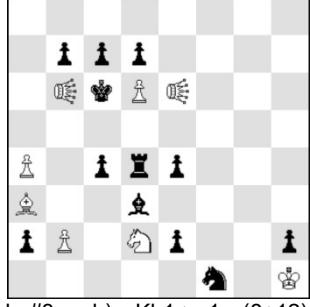
h#6 b) sSf1->g8 (2+6)

**2839** Raúl Jordan  
Jena



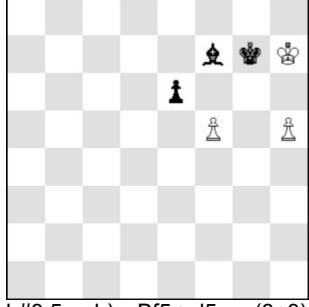
s#3 (8+12)

**2841** Mario Parrinello  
ITA-Marcaria



hs#3 b) wKh1->c1 (8+12)  
b6,e6=Heuschrecke

**2842** Niels Danstrup  
DK-Aarhus nach McDowell



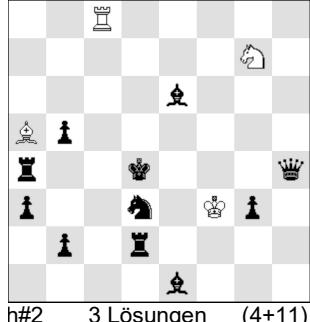
h#3,5 b) wBf5->d5 (3+3)  
Antikings

## Lösungen aus Gaudium 316

**2808** (Maleika) \* 1. ... Dxd6/Dc5/Dc6 2.Db5/Dxc5/Dd4#; 1.e7! droht 2.Db5,Dc5,Dd4#; 1. ... b2/fxe3/fxe4/De6+/Df7+/Dxg8+ 2.Db5/Dc5/Dd4/Lxe6/Lxf7/hxg8D,L#. 2808 „zeigt einen 2x3-Paradenwechsel und das Fleck-Karlström-Thema. Mit dem sBa5 und dem wBd6 ist das Satzspiel eindeutig.“ [Autor] „Ein lupenreiner Karlström-Fleck.“ [Joachim Benn] „Die Drohungen sind ausdifferenziert.“ [Eberhard Schulze] „Die 3 Drohungen nach dem Schlüsselzug werden differenziert. Außerdem existieren 3 Totalparaden. Prima.“ [Karl-Heinz Siehndel] „Open the wBg8's line.“ [Hironori Oikawa] „Welche Bedeutung hat der wBf3?“ [Claus Grupen] „Der wBf3 verhindert den Zug 1. ... f3. Die 6 thematischen schwarzen Züge sind dann die einzigen schwarzen Züge.“ [nochmals Autor]

**2809** (Makaronez+Aliovsazdade) 1.dxe3! droht 2.e4+ fxe4 3.Sxb6# A, Sf6# B; 1. ... Sd2 2.Sxb6+ A Kxe5 3.Dxc5#, 1. ... gxf3 2.Sf6+ B Kxe5 3.Lh2#, 1. ... Sxd7 2.Dxd7+ Kxe5 3.De6#. „Threat's double mates show up as 2nd moves in two variations. Also triple change of mate to 2. ... Kxe5.“ [Autoren] „Zweimal ein fesselnder weißer Turm auf g5.“ [ES] „Klassischer, strategischer Dreizüger, aber die mit 13 Bauern überladene Stellung gefällt mir nicht.“ [KHS] „Like the threat, I was thinking of checkmate with Sxb6/Sf6.“ [HO] „2x Ablenkung von schwarzen Verteidigern nach Probespielen. Der wL wird leider nur für ein Matt gebraucht.“ [Bert Kölske] „Sehr schön logisch erschließbar, mit tollem Zugzwang in der Drohung, der die Turmdeckung des wBe5 aktiviert, sodass der Springer für den Mattzug frei wird. In allen Abspielen wird der sK genötigt, genau diesen Bauern zu schlagen.“ [Stefan Heinrich] „Die Matts der Drohung kehren in der Lösung als Mattvorbereitung wieder.“ [JB]

**2840** Pierre Tritten  
FRA-Pézilla la Rivière



h#2 3 Lösungen take&make (4+11)

**2810** (Grupen) 1.Kg6! Kg4 2.Sg5 Kh4 3.Lf3 f4 4.Lh5 f3 5.Sxf3#, 2. ... Kf4 3.Lf3 Ke5 4.Se6 f4 5.Sc4#, 2. ... f4 3.Lf3 Kh4 4.Lh5 f3 5.Sxf3#. „Trotz #5 nicht allzu schwer. Schöne Fleißaufgabe mit drei Varianten (eher zwei, da der Zugzwang Schwarz zwei Möglichkeiten lässt, die dieselben Züge beinhaltet, nur in etwas anderer Reihenfolge).“ [SH] „Nettes, kleines Schachrätsel.“ [KHS] „Procedure for moving bK to e5 square.“ [HO] „Einkreisung ohne Überraschung.“ [BK] „Schöne Zugzwang-Mattführung in lockerer Stellung.“ [JB]

**2811** (Fiedler) a) 1.e1L Sxe6 2.La5 Lb3#, b) 1.e1T Sxd3 2.Te4 Td7#. „2 Mustermatts, Funktionswechsel zwischen sBd3 und sBe6 sowie zwischen wLa4 und wTb7, Tschumakow, gute Materialausnutzung. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Schwarz blockt mit verwandelten Figuren die Wirkungslinien von sT + SD.“ [JB] „Mit der Offiziersart, in die Schwarz verwandelt, setzt Weiß matt! Finde ich prima!“ [SH] „Der Unterumwandlungswechsel harmoniert perfekt mit den mattsetzenden Figuren. Gefällt mir sehr gut!“ [BK] „Ziemlicher Aufwand für die Entfesselungen, wenig Wechselwirkung zwischen den beiden Parteien.“ [Torsten Linß] „Jeweils Unterverwandlung im 1. Zug nebst abschließenden Mustermatts.“ [Uwe Mehlhorn] „The promoted black pieces block the bRa2 and bQf3 lines, resulting in an unpin.“ [HO]

**2812** (Csák+Tar) a) 1.Tc7 dxc7 2.Kc4 c8L 3.Lb5 Lxe7 2.Kh5 e8T 3.Tg4 Th#. „Die Unterverwandlungen bereichern diese Aufgabe.“ [CG] „2 Mustermatts, schwarze Opfer, ... Gefällt.“ [KHS] „The black line piece moves to selfblock and the promoted piece checkmates. Good composition.“ [HO] „Unterumwandlungen in sehr analogen Lösungen, z. B. der jeweils einheitlich doppelt motivierte erste schwarze Zug. Die weite Versetzung des sK ist der Preis für die gelungene Idee.“ [BK] „Eigentlich zwei getrennte Aufgaben mit je zwei schwarzen ‚Arbeitslosen‘ am Damen- bzw. Königsflügel.“ [ES] meint hier die überflüssigen sTT in je 1 Lösung] Auch ich bin der Meinung, dass dies eine unausgegorene Komposition ist. Ebenfalls in das gleiche Horn stößt TLi: „Durch die weiträumige Versetzung des sK ist jeweils die Hälfte der Mannschaft unbeschäftigt, und es entsteht der Eindruck, dass man es eher mit zwei Aufgaben zu tun hat.“ „Jeweils schwarzes Opfer im 1. Zug, um dem weißen Bauern den Weg zur Unterverwandlung auf c8 bzw. e8 zu ermöglichen. Unterverwandlung im 2. Zug nebst abschließenden Mustermatts.“ [UM]

**2813** (Gavryliv) 1.Lxc7 Txc7 2.Txc2 Txc2+ 3.Kxd3 Lxg6#, 1.Lxf7 Txf7 2.gxf2 Txf2+ 3.Kxe3 Lxb6#. „Vier aktive schwarze Opfer, völlige Harmonie, diverse Funktionswechsel, reziproke Schläge (wL-sl 2-fach), Zilahi, Mustermatts.“ [Autor, ähnlich KHS] „In jeder Hinsicht ein Schlachtfest.“ [CG] „Zwei analoge, spiegelbildliche Mattbilder nach opferreicher Befreiung des wT.“ [JB] „Dem schwarzen König in der Festung aus weißen Bauern ist nicht leicht beizukommen. Eine sehr originelle Schlagorgie entfernt weißes Material als Wegbereiter für den Turm und der übriggebliebene Läufer vollendet.“ [SH] „Total schematisch. Die einfallslose Schwester der Analogie heißt Symmetrie.“ [BK] „Heftigst wird herumgemeuchelt, und das bei unschönster Symmetrie.“ [TLi] „Schlagorgie. Vertikal gespiegeltes Chamäleon-Echo. Die beiden Lösungen des Problems wirken auf mich zu symmetrisch bzw. zu schematisch.“ [UM] „Recht symmetrisch, wenn auch farbgetauscht.“ [ES] „Gefällt mir gut.“ [nochmals KHS]

**2814** (Guowitz) 1.Sd8 Le5 2.Ke6 Lxc7 3.Ld4 Lb6 4.Kd6 Lc5+ 5.Kc7 La7 6.Lb6 Lb8#. „Ideal matt, schwarz-weißer Bristol (Läufer-Läufer), Kniest, Tempozug mit weißem Läufer, hübsches Mattbild. Gut.“ [KHS] „Der Temporückstoß bringt Leben ins Haus.“ [Raúl Jordan] „Kniest theme. The tempo move of the wB is the accent.“ [HO] „Sehr gutes Läuferminimal, wobei der weiße Läufer alle Züge ausführt, den schwarzen Bauer c7 schlägt, auf dem späteren Mattfeld des schwarzen Königs (Kniest-Thema). Zweifarbiges Bristol, Ideal matt. Für mich die beste Aufgabe der Serie. Hoffentlich nicht vorweggenommen ...“ [UM] „Guter Mehrzüger mit hübschem Tempozug des wL.“ [BK] „Meine erste Idee, den weißen König in Richtung des schwarzen zu bewegen, ging immer schief, erst als ich die Finger von ihm ließ, klappte es. Tolles Problem, schönes Mattbild!“ [SH] „Immer interessant, wenn es nur eine einzige weiße Figur außer dem König gibt und zudem ein Ideal matt vorliegt.“ [Niels Danstrup]

**2815** (Paslack) 1.Dh3? (2.Dxg3+ Le3#) Se4 2.Sdf4+ Lxf4#, aber 1. ... Sc4! [2.Sgf4+??]; 1.Tf7? (2.Tf3+ Le3#) Sc4 2.Sgf4+ Lxf4, aber 1. ... Se4! [2.Sdf4+??]; 1.Tg7! droht 2.Txg3+ Le3#, 1. ... Sc4/Se4 2.Sgf4+/Sdf4+ Lxf4/Lxf4#. Außerdem 1.Te7? (2.Te3+Sdf4+ Lxe3/Lxf4#, aber 1. ...

Selbstfesselung und Entfesselung, gute Materialausnutzung, Miniatur. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Eine sehr schwere Aufgabe.“ [CG] „Der schwarze König steht in der falschen Brettecke. Auf elegante Art und Weise wird er in die gegenüberliegende Ecke geleitet, wo dann das Matt spielbar ist. Es erstaunt immer wieder, wie sparsam dies auch hier wieder vom Autor realisiert werden konnte.“ [MD] „Wanderung der Könige zum linken Brettrand, der schwarze Turm bleibt völlig aus dem Spiel.“ [JB] „Der sTc3 wirkt unterbeschäftigt, die Aufgabe gefällt mir nicht.“ [UM] „Ich bin begeistert!“ [SH] „Wunderbar!“ [BK]

**2827** (Jordan, G.) 1.De8? droht 2.Db5+ axb5#, aber 1. ... Txa3+!; 1.Sb2+! Kc3 2.Se4+ dxe4 3.Sd1+ Kc4 4.Dh5! (droht 5.Db5+ axb5#) f5 (4. ... Txa3#??) 5.De8 Kd5 6.Dd7+ Kc4 7.Db5+ axb5#. „Ein interessantes, logisches Selbstmatt mit spannendem Lösungsverlauf. Durch die Einschaltung des sTh3 könnte Weiß nun De8! ziehen, wenn da nicht die e-Linie vorab durch ein weißes Opfer verstellt wäre. Also muss die weiße Dame nun einen kleinen Umweg nehmen, um doch noch auf das Zielfeld e8 zu gelangen. Einen Zug später erfolgt dann das finale Opfer auf b5. Gefällt mir sehr gut.“ [MD] „Im Vorplan zunächst Öffnung der 5. Reihe für den schönen, stillen Damenzug nach h5, 5.De8 gibt dann sogar dem schwarzen König ein Fluchtfeld.“ [UM] „Eine im 4. Zug aufgestellte Drohung wird letztlich durchgesetzt.“ [JB] „Mit hübschem Vorplan.“ [BK] „Eine ausgeklügelte Lösung.“ [CG] „Sofort 1.De8? scheitert noch an 1. ... Txa3+. Der schützende wSg3 muss zunächst von der 3. Reihe weggeführt werden (2.Se4). Dann deckt der sTh3 den sTa3. Gefällt mir gut.“ [KHS] Hier wird das gerade in Mode kommende invertierte Berlin-Thema dargestellt: Ein Probespiel scheitert an einem Störschach. Dieses Schach wird mittels Vorplan zu einem Mattzug invertiert. Interessenten können sich in den Artikel von Hartmut Laue vertiefen (z. B. in „100 Jahre Schwalbe“, S. 104).

**2828** (Dragoun) 1.Kf5 Sec5 A 2.Lf6 Llb5# B, 1.Ke3 Sdc5 C 2.Lle2 Llb6# D, 1.Lla3 Llb5 B 2.Lle3 Sdc5# C, 1.Llc8 Llb6 D 2.Llf5 Sec5# A. „2+2 Lösungen mit weißem Zügezyklus und vier Selbstblocks durch Lla6. Diagonal/orthogonal-Analogie. Schwarzes Spiel auf f5/e3.“ [Autor] „Schöne Mattbilder mit alternativem Einsatz der beiden weißen Springer.“ [JB] „Cycle of white moves. Interesting!“ [HO] „Reziproke 1. und 2. weiße Züge, gefällt.“ [KHS]

**2829** (Brjuchanow) 1. ... Tb1 2.Kb2 Td1+ 3.Ka1 Sb2#, 1. ... Tc4 2.Gd5 Sb2 3.Gb3 Ta4#. „Sparsames Agieren auf engem Raum.“ [JB] „Nette Kleinigkeit.“ [UM] „The solution for Rc4 where Grasshopper moves is good.“ [HO]

**2830** (de Haas) 1.La7 Ld8 2.Sb6 Lf6 3.Sa8 Lc3 4.Kb6 Kf6 5.Kc7 Ke7 6.Tb6 La5=. „Schlagfreier Läuferrundlauf.“ [Autor, ähnlich UM] „Rechtecklauf des wL.“ [TB] „Hübsche Pattstellung.“ [KHS] „Wir stopfen die freien Offiziere in die Ecke und bauen uns eine schwarze Festung, die mit dem Rundlauf des Läufers samt einer Turmfesselung verriegelt wird, prima!“ [SH] „Rundlauf wL und fein getrimtes Spiel, gut!“ [BK]

**2831** (Carf, J.-F.) Entstand aus der defekten P1089841. 1.Sc6 2.Se5 3.Sxg4 4.Se3 5.Tgxg2 6.Tc2+ bxc2 7.Sd1+ cxd1D, T+ 8.Dd4+ D, Txd4#, 7. ... cxd1L 8.Df3+ Lxf3#, 7. ... cxd1S 8.De3+ Sxe3#. „Schlagreicher Ablauf mit schwarzer AUW zum krönenden Abschluss.“ [JB] „Leider zweimal 8.Dd4+.“ [TB, ähnlich UM] „Schwierig zu lösen. 4-faches Opfer der wD im 8. Zug. Der jeweils umgewandelte schwarze Stein schlägt die weiße Dame und setzt Matt. Prima.“ [KHS]

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand + Belege:</b>	per E-Mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis zum 15.09.2025
<b>Unkostenbeitrag:</b>	keiner
<b>Informalturniere:</b>	2025 + 2026: #2 / #3, #n / h# / s# / fairy
<b>Preisrichter:</b>	Hauke Reddmann (#2); Rolf Ulbricht (#3, #n); Stephen Taylor (h#); Hans Gruber (s#); Ladislav Packa (fairy)



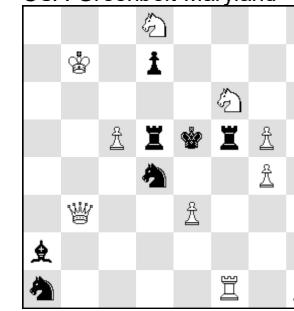
## Urdrucke

Als neuen Autor in unserem Faltblatt begrüßen wir herzlich Wolfgang Bär aus Rödlitz. Er beglückt uns in Nr. 2846 mit einem logischen Mehrzüger. Erstmalig in Gaudium ist auch Arno Tüngler vertreten, der in der Hauptstadt Kirgisistans lebt. Auch ihm ein herzliches Willkommen! Sein witziger Einstand ist eine Koproduktion mit mir (Nr. 2853).

Definitionen: **Equihopper:** Hüpf über einen beliebigen Stein (Sprungbock), der sich in der Mitte zwischen Start- und Zielfeld befinden muss. Verläuft die direkte Linie zwischen Start- und Zielfeld durch einen weiteren Feldmittelpunkt, muss dieses Feld frei sein, d. h. ein Equihopper kann dort verstellt werden. **Paradenserienzugselbstmatt (pss#):** Weiß zieht wie im Serienzug-Selbstmatt, darf aber während seiner Serienzugfolge Schach bieten. Schwarz muss dieses Schachgebot sofort parieren, wobei er sich dagegen wehrt, das Problemziel zu erreichen. Danach setzt Weiß seine Serienzugfolge fort. **Platzwechselcircle:** Schlagender und geschlagener Stein tauschen die Plätze. Könige sind nicht als Schlagobjekte, wohl aber als Schlagende zugelassen.

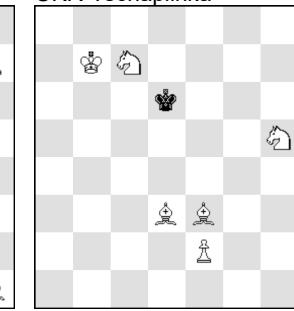
Sie können loslegen!

**2844** Daniil Yakimovich  
USA-Greenbelt-Maryland



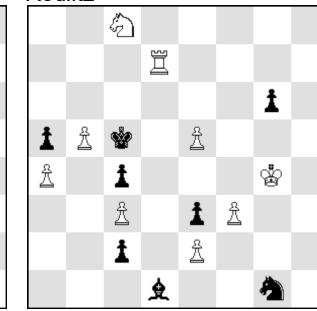
#2 (11+7)

**2845** Iwan Brjuchanow  
UKR-Tschaplinka



#4 (6+1)

**2846** Wolfgang Bär  
Rödlitz



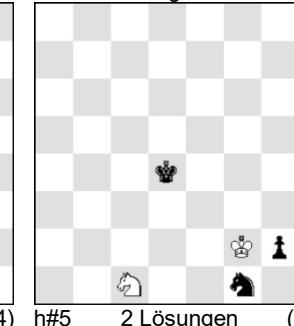
#10 (9+8)

**2847** Alex Lehmkühl †



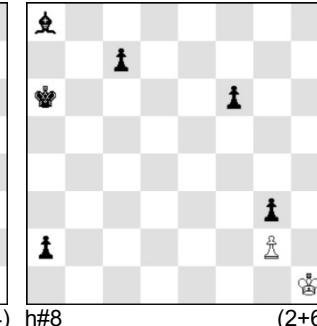
h#3 2 Lösungen (3+4)

**2848** Hans-Jürgen Guowitz  
Aschaffenburg



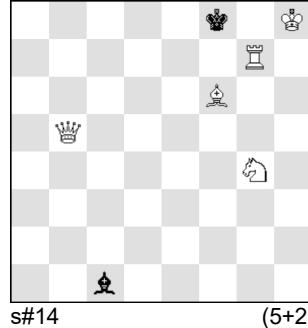
h#5 2 Lösungen (2+4)

**2849** Reinhardt Fiebig  
Hohndorf



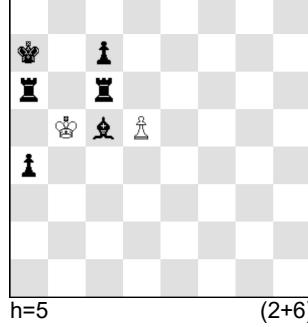
h#8 2 Lösungen (2+6)

**2850** Mirko Degenkolbe  
Meerane



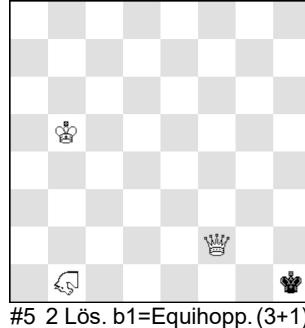
s#14 (5+2)

**2853** G. Jordan + A. Tüngler  
Jena + KGZ-Bischkek



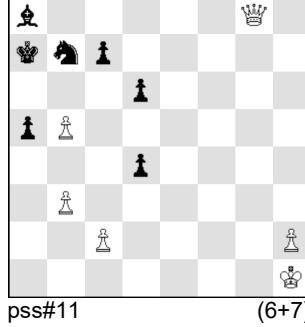
h=5 (2+6)

**2851** Frank Fiedler  
Mügeln



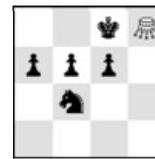
# 2 Lös. b1=Equihopp. (3+1)

**2854** Alberto Armeni  
ITA-Rom



pss#11 (6+7)

**2852** Sébastien Luce  
FRA-Montreuil

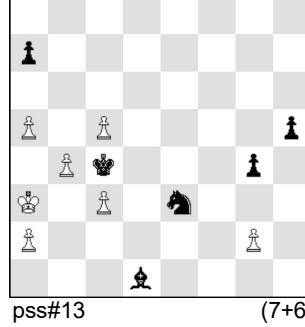


h#5 (1+5)

b) sTb2  
4x4-Brett (a1-d4)  
d4=Grashüpfer

Platzwechselcirce

**2855** Pascale Piet  
FRA-Saint Jean de Braye

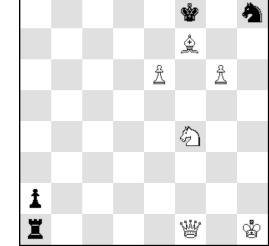


pss#13 (7+6)

(Schwalbe 332, S. 66, Nr.19478), der mir zu meinem 85. Geburtstag gewidmet war, erinnert mich an unsere jahrelange, enge Verbindung im Problemschach.“ [KHS]

**2822** (Degenkolbe) \* 1. ... Ke5 2.Kf3 Kd4 3.Se6+ Ke5 4.Sd8 Kd4 5.Sc6#. **1.Kf3! Ke5 2.Kg2 Kd4,Kf4 3.Kf2 Ke5 4.Kf3 Kd4 5.Se6+ Ke5 6.Sd8 Kd4 7.Sc6#.** „Zugwechsel, Rundlauf des weißen Königs mit Anlauf (ein Hauch von Meerane ...), um ein Tempo zu verlieren. Mustermatt.“ [Autor] „Hübsches Tempomanöver des weißen Königs mit 3 weißen Springern in Fast-Miniatur. Gefällt mir gut.“ [KHS] „K-Rundlauf zwecks Abwälzung der Zugpflicht, sparsam dank UW-Springer. Erinnert mich an meine P1357827. Das Satzspiel hätte ich nicht erwähnt.“ [BK] „Durch das Tempomanöver des weißen Königs wird die Ausgangsstellung wieder erreicht.“ [UM] „Dreiecksmarsch des weißen Königs.“ [Thomas Brieden]

**2823** (Grintschenco) \* 1. ... Da1 2.Sxg6 Sxg6#, **1.Sxg6 e7+ 2.Sxe7 Se6#.** „2 Mustermatts, weiße und schwarze Opfer, Batterie-, Doppelschachmatt, gute Materialausnutzung, Meredith. Gefällt.“ [KHS] „Ich mag Zugwechselaufgaben! Bei diesen kommt es vor allem auf den ‚Wechsel‘ an, und der ist hier nur durch den wiederholten Schlag des g-Bauern beeinträchtigt. Da dieser aber einmal mit Absicht und einmal zufällig passiert, kann man das mit dem Eckzug der Dame im Satz und der durch ein ebenso zufälliges Schachgebot amplifizierten Aufhebung beider Deckungen von f7 als Antizelement in der Lösung getrost als Bereicherung des Repertoires verbuchen.“ [Manfred Rittirsch] „The moves of the black and white S are interesting.“ [HO] „Schwarz hat keinen Wartezug. Im Satzspiel Batterieabbau, in der Lösung wird sie abgefeuert.“ [UM] „2x Sxg6, was soll ich davon halten?“ [BK] „Klein, fein, aber auch recht gut, wie ich finde - schwarzer Springerzug im Satzspiel ist Schlüsselzug in der Lösung!“ [SH] „Eine nette Kleinigkeit, mehr aber auch nicht.“ [MD] „Weißen Mattzug im Satz = schwarzer Schlüsselzug der Lösung.“ [JB] Der Autor sandte noch eine sparsamere Version ein, die ebenfalls am Informalturnier teilnimmt: 2823v, DG, h#2\*, (6+4), Satz und Lösung wie oben.



**2824** (Svitik) a) **1.Ld2 d4 2.Lg5 dxc5 3.Ld8 exd6#**, b) **1.b5 Ld2 2.Kb6 Lg5 3.Ka5 Ld8#.** „Originelle Idee.“ [TB] „Ein attraktives Stück.“ [CG] „Gute Arbeit.“ [Oleg Paradsinski] „Black and white's Bishop make the same moves. Interesting!“ [HO] „Der Autor behandelt die Wiederholung der gleichen Züge durch die andere Partei nach Farbwechsel des Themasteines weniger als Gag denn als Wissenschaft, sonst hätte er nicht -zig Schemata in 2 bis 4 Zügen dafür gesammelt, darunter mindestens eines mit sehr ähnlicher sL-Lösung (P1422693). Den wohl ökonomischsten Vierer zeigt P1426503.“ [MR] „Zwillingsbildung durch Farbwechsel des Le1, wobei in a) der schwarze Läufer blockt, in b) der weiße Läufer Matt setzt.“ [UM, ähnlich SH] „Zwillingsbildung mit aktiver Figur - sonst verpönt, hier als höchst originelle Idee präsentiert!“ [BK] „Aus Schwarz macht Weiß; der weiße Läufer imitiert in Lösung b) seinen schwarzen Kollegen aus Lösung a) - die Lieblingsthematik des Autors.“ [MD] „Interessant, dass die Läuferzüge in den beiden Varianten gleich sind.“ [Niels Danstrup, ähnlich JB + KHS] 2x Mustermatt.

**2825** (Ylijoki) 1. ... c7+ 2.Ka8 c8L 3.Lb3 Lf5 4.Ld5 Le4 5.Lc6 bxc6 **6.b5 c7#.** „Besten Dank nach Tampere für die Widmung! Unterverwandlung mit anschließendem Batterieaufbau und Mustermatt. Das Meerane-Thema fügt sich fast unbemerkt in das harmonische Geschehen ein, wobei es fast noch interessanter ist zu ergründen, warum die Umwandlungen in stärkere Figuren nicht von Erfolg gekrönt sind.“ [MD] „Einmal c7+, einmal c7# ... gefällt mir!“ [TB] „Es ist bemerkenswert, dass der erste und der letzte Zug gleich ist.“ [ND] „Erstaunlicherweise benötigt man die vielen Steine auf der g- und h-Linie.“ [CG] „Tolles Geburtstagsgeschenk mit sehenswertem Abzugsschachmatt.“ [SH] „Respekt für die dualfreie Darstellung der Unterverwandlung bei dieser Zuglänge.“ [BK] „The first and last moves of wP are the same. The black B's selfsacrificing move is also good.“ [HO] „Mustermatt, schwarze Opfer, Herlin, Koschakin, Meerane, schwarzer Pellezug (Lc6), Tempozug des weißen Bauern, Batteriematt. Gefällt mir gut.“ [KHS] Übrigens: Der Autor wurde vor kurzem Kompositionsweltmeister in der Sektion Hilfsmatt! Auch von dieser Stelle herzlichen Glückwunsch für diese überragende Leistung!

**2826** (Mihajloski) **1.Sa6 Ke7 2.Kg7 Kd6 3.Kf8 Lxd5 4.Ke8 Lc4 5.Kd8 Kc6 6.Kc8 Kb6 7.Kb8 Le6 8.Ka8 Lc8 9.Sb8 Lb7#.** „Mustermatt, schwarzer König wandert von Eck zu Eck, weiße

## Lösungen aus Gaudium 317

**2820** (Burda) **1.Sd6!** droht **2.Le5, Te4, Lxe3#;** **1. ... Lxb2 2.Le5#**, **1. ... Lg4 2.Te4#**, **1. ... Dxb4 2.Lxe3#**, **1. ... Se6 2.Sxe6#**, **1. ... Txe7 2.Sxc6#**, **1. ... Lxf5+ 2.Sxf5#.** „Ojanen, Fleck.“ [Autor] „Der Schlüssel ist schnell gefunden, trotz Schachprovokation.“ [Mirko Degenkolbe; willkommen als Löser!] „Sehr schöner, stimmiger Zweizüger mit Dreifachdrohung, drei Differenzierungen und drei Totalparaden! 1. Sd2? funktioniert nicht wegen 1. ... Lxf5+!“ [Stefan Heinrich] „Fleck-Thema. Angeblich ist es im Zweizüger so, wenn ein wS orthogonal zum sK steht, macht dieser den Schlüsselzug.“ [Uwe Mehlihorn] Diesmal stimmt's! Die „Verführung 1.Sd2? liegt sehr nahe, mit der Auflösung der weißen Halbbatterie und noch mit einer Drohung mehr als die Lösung. Interessant.“ [Karl-Heinz Siehndel] „Consider the response to Bxf5.“ [Hironori Oikawa]

**2821** (Sickinger ♦) **1.Kxd7!** droht **2.Sg7 nebst 3.Sgxe6#**, **1. ... exf5 2.Lb6+ Kb4 3.Sd5#**, **1. ... g3 2.b4+ Kc4 3.Sd6#**, **1. ... d3 2.c4** droht **3.Se6#**, **2. ... bxc4 3.b4#**, **1. ... Le2 2.Sg7** droht **3.Sgxe6#**, **2. ... Lc4 3.b4#**, **1. ... e3 2.d3** droht **3.b4#**, **2. ... Lxc6+b4 3.Txc6/Lb6#.** „Der Schlüssel mitsamt der stillen Drohung musste erst gefunden werden. Die Züge b4 und Lb6 sind als Zweit- und Mattzüge zu sehen. Mehr noch: Der Zug b4 wird einmal als Zweitzug, Drohmatt und Spiel matt gespielt, was an das URANIA-Thema erinnert. Ein schöner letzter (?) Gruß des Meisters.“ [MD] „Schwarz-weißer Bauernkrieg.“ [Joachim Benn] „Relativ unauffälliger Königs-schlüsselzug mit stiller Drohung und vielen tollen Abspiele! Chapeau!“ [SH] „Auf einen sB-Zug folgt ein wB-Zug - in 3-fach Setzung! Seine 3-Züger werden mir fehlen.“ [Bert Kölske] „Prepare to capture wPc6.“ [HO] „Typisch Peter: diskreter Schlüssel, ansehnliche Varianten!“ [Eberhard Schulze] „1.d3? (2.b4#) 1. ... exd3! (Palitzsch-Dresdner), 1.b4+? Kc4!, 1.Lb6+? Kxc6! (Hamburger). Eine traurige Nachricht: Ich hatte Peter noch per E-Mail am 13. Mai gratuliert für den 4-fachen Paukenschlag im Dreizügerentscheid 2022/23 von Schach (05/2025, S. 81), habe aber keine Antwort mehr von ihm bekommen. Auch der 4. Preis in der Schwalbe 3#/2023,

4th Commendation: No. 2726 by Abdelaziz Onkoud

1.Sxe5 Tf7 2.Da3 Kg3 3.Dd3 Tf4#  
1.Txd5 Ld7 2.Tc4 Kg4 3.Tcd4 Lf5#  
Pleasant maneuvers.

July 2025, Judge Antonio Garofalo

Vielen Dank nach Bari für diesen Bericht! Ich gratuliere herzlich den Autoren der ausgezeichneten Probleme! Das Urteil bleibt bis zum 01.11.2025 vorläufig. Eventuelle Hinweise und Einwände bitte an den Herausgeber senden.

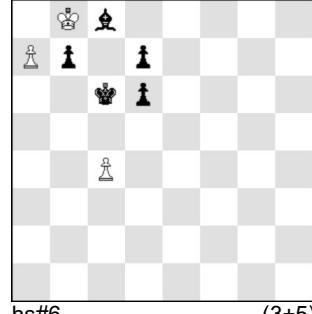
Die Preisberichte für Hilfsmatts in 2 sowie mehr als 3 Zügen sind vom gleichen Richter noch in Bearbeitung. Diese erscheinen zu gegebener Zeit in späteren Gaudium-Ausgaben.

Gunter Jordan, Herausgeber

## PAS-Läufer ohne Ende (10)

Zum Auffüllen des Faltblattes 2 PAS-Läufer-Probleme, die auch an den entsprechenden Informalturnieren teilnehmen.

**2856** Gunter Jordan  
Jena



hs#6 (3+5)

**2857** Eberhard Schulze  
Vaihingen



h#7 (9+9)

**2856** (Jordan, G.) Möglicherweise das erste PAS-Läufer-Hilfsselbstmatt überhaupt! **1.c5 Kd5 2.c6 b5 3.cxd7 Kc6 4.d8D Le6 (L~?) 5.Ka8 Ld5 6.Dc7+ Kxc7#.** Für ein PAS-Läufer-Problem auch ein reichlicher Inhalt: Klasinc (k-B), Umwandlung (D), Antiphönix, 2x Block, Linienöffnung, Linienräumung, Rückkehr (k), Batterieaufbau, Batteriematt, Königsbatterie.

**2857** (Schulze) **1.Kd2 Ka1 2.Kxe3 Kb1 3.Kf4 e3+ 4.Kg5 La6 5.Kh5 Lc8 6.g5 Ld7 7.Lh6 Le8#.** Beidseitige Entblockungen der PAS-Läufer und ein verstecktes, weißes Läufermanöver zum Mustermatt. Ein gutes, originelles Stück.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per E-Mail als pdf-Dokument
Originale an:	<b>nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a></b>
Homepage:	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
Lösungen:	diesmal keine
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2025 + 2026: #2 / #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	Hauke Redmann (#2); Rolf Ulbricht (#3, #n); Stephen Taylor (h#); Hans Gruber (s#); Ladislav Packa (fairy)



Ausgabe 320 (02.08.2025)

Faltblatt für Problemschach

Entscheid im Informalturnier Gaudium 2023/2024

Hilfsmatts in 2,5-3 Zügen

Preisbericht von Antonio Garofalo (ITA-Bari)

I thank Gunter Jordan for proposing me this interesting competition, in which the following composers have participated:

Abdurahmanovic Fadil, 2512\*

Caillaud Michel, 2737

Degenkolbe Mirko, 2498\*

Fica Alexander, 2482,2511\*,2623

Galma Mykhailo T., 2542\*,2610\* / Gavryliv Evgeny, 2451,2690

Jones Christopher J. A., 2579,2750 / Jordan Raúl, 2761

Kapros Jorge M., 2566\* / Klasinc Marko, 2512\* / Kohring Rolf, 2663

Labai Zoltán, 2511\* / Lois Jorge J., 2566\*

Onkoud Abdelaziz, 2726

Pachl Franz, 2677 / Parrinello Mario, 2528 / Petkovic Nikola, 2553

Rittirsch Manfred, 2527

Schönholzer Andreas, 2652

Wasjutschko Mykola, 2542\*,2610\*

Wiehagen Rolf, 2498\*,2732,2733,2734

Zimmer Eligiusz, 2470,2641

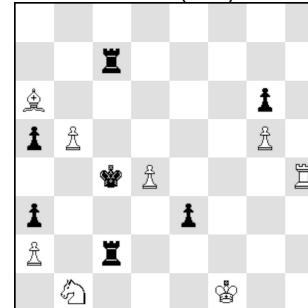
As always, the judge may have pleased some and disappointed others; but that's the fate of every award. The level of competition was satisfactory.

This is the ranking I propose:

**1st – 2nd Prize e.a.**

Raúl Jordan

2761 Gaudium (309) 12/24

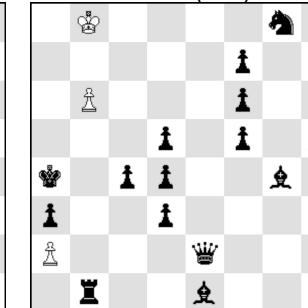


h#2,5 2 Lösungen  
b) sBe3->d5

**1st – 2nd Prize e.a.**

Evgeny Gavryliv

2690 Gaudium (303) 07/24

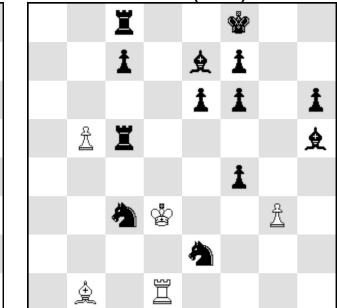


(8+7) h#3 2 Lösungen

**3rd Prize**

J. M. Kapros† & J. J. Lois

2566 Gaudium (291) 10/23



(5+14) h#3 2 Lösungen

**1st – 2nd Prize e.a.: No. 2761 by Raúl Jordan**

- a) 1. ... Sc3 2.Kb4 Sa4 3.T2c5 dxc5#, 1. ... Ke1 2.Kd3 Kd1 3.T2c6 bxc6#  
 b) 1. ... Lc8 2.Tb2 Lg4 3.Tb4 Le2#, 1. ... Th3 2.Td2 Txa3 3.Td3 Ta4#

What was once called Helpmate of the Future, but is now widespread. In both twins, there is an exchange of functions between Rook and Bishop. Very elegant.

**1st – 2nd Prize e.a.: No. 2690 by Evgeny Gavryliv**

- 1.Db2 Lxf7 2.Db5 Le8 3.Tb4 Ta7#  
 1.Dd2 Txf7 2.Da5 Ta7 3.Lb4 Le8#

Exchange of W2 and W3, black Bristol, echo diagonal-orthogonal. Really interesting work; the only disappointment is the abundance of black pawns, but they're all necessary.

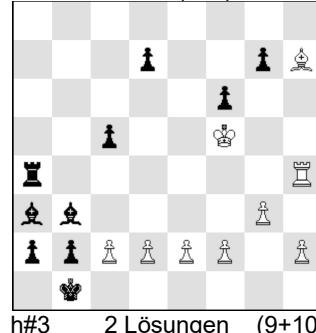
**3rd Prize: No. 2566 by Jorge M. Kapros† and Jorge J. Lois**

- 1.Sxg3 Kd4 2.Kg7 Td3 3.Kg6 Txg3#  
 1.Sxb5 Ke4 2.Ke8 Ld3 3.Kd7 Lxb5#

Initial sacrifice of black knights, necessary to be captured on the checkmate square. Reciprocal batteries take place on the square vacated by the white king. I usually dislike double checks, but in this case it's forgivable.

**1st Honourable Mention**

Mario Parrinello  
2528 Gaudium (287) 07/23



**1st Honourable Mention: No. 2528 by Mario Parrinello**

- 1.Lc4 Te4 2.Lxe2 Kf4 3.Lc4 Te1#  
 1.Lb4 Td4 2.Lxd2 Kg4 3.Lb4 Td1#

Precise ballet between white king, rooks and black bishops. Switchback and indirect unpin.

**2nd Honourable Mention: No. 2677 by Franz Pachl**

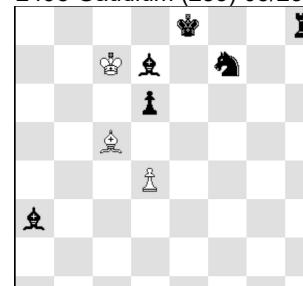
- 1.Kxc4 Tg8 2.Txe3 Tc8 3.Kd3 Lb5#  
 1.Kxe3 Le8 2.Lxc4 Lh5 3.Kd3 Tg3#  
 Klasinc, echo diagonal-orthogonal, black king switchback.

**3rd Honourable Mention: No. 2610 by Mykola Wasjutschko and Mykhailo Galma**

- a) 1.Kg4 Ke1 2.Kh4 Sf2 3.Td2 Lf6#  
 b) 1.Kg2 Kd1 2.Kh1 Se2 3.Ld2 Le4#  
 The white king leaves the d2 square, where the unpin occurs. Despite the zeroposition, I quite liked this problem.

**4th Honourable Mention**

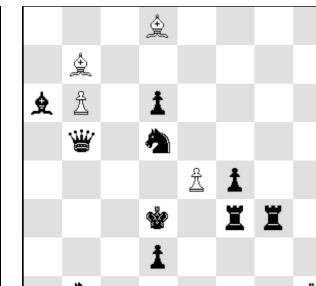
Rolf Wiegagen &  
 Mirko Degenkolbe  
2498 Gaudium (283) 05/23



h#3 3 Lösungen (3+6)

**1st Commendation**

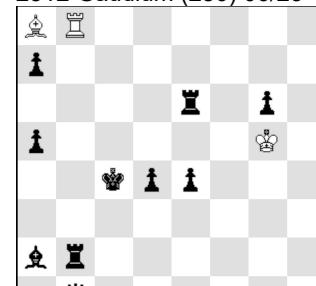
Evgeny Gavryliv  
2451 Gaudium (275) 02/23



h#3 b) wBb6->d4 (5+10)

**2nd Commendation**

Fadil Abdurahmanovic &  
 Marko Klasinc  
2512 Gaudium (286) 06/23



h#3 2 Lösungen (3+10)

**4th Honourable Mention: No. 2498 by Rolf Wiegagen and Mirko Degenkolbe**

- 1.Se5 dxe5 2.Le6 exd6 3.Lf7 d7#  
 1.Th6 d5 2.Te6 dxe6 3.d5 exd7#  
 1.dxc5 dxc5 2.Tf8 c6 3.Le7 cxd7#

A curious problem: The mating pawn is always on d7, but coming from different paths.

**1st Commendation: No. 2451 by Evgeny Gavryliv**

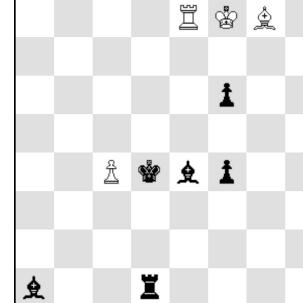
- a) 1.Ke3 Lxd5 2.De2 b7 3.Ld3 Lb6#  
 b) 1.Kc4 Lb6 2.Tc3 Lc5 3.Tgd3 Lxd5#  
 Exchange of W1 and W3, double black Bristol, pleasant.

**2nd Commendation: No. 2512 by Fadil Abdurahmanovic and Marko Klasinc**

- 1.Lb3 Lb7 2.Kb5 Lc6+ 3.Ka6 Lb5#  
 1.Tb3 Tb7 2.Kd5 Td7+ 3.Ke5 Td5#  
 White and black Grimshaw with reciprocal batteries.

**3rd Commendation**

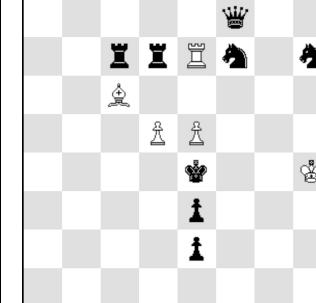
Nikola Petković  
2553 Gaudium (289) 09/23



h#2,5 b) wBc4->c5 (4+6)

**4th Commendation**

Abdelaziz Onkoud  
2726 Gaudium (306) 10/24



h#3 2 Lösungen (5+8)

**3rd Commendation: No. 2553 by Nikola Petković**

- a) 1. ... Ke7 2.Ke5 Lh7 3.Ld4 Kd7#  
 b) 1. ... Kf7 2.Kd5 Tc8 3.Td4 Kxf6#  
 Echo diagonal-orthogonal, royal batteries.

die P0500865 aus, bei der es keinen weißen König gibt (geben darf). „Viermal Exzelsior nebst Allumwandlung. Eine sehr anspruchsvolle und schöne Aufgabe.“ [UM] „2 Mustermatts, schwarz-weiße Allumwandlung, schwarzer und weißer Exzelsior, Azemmour7-Thema, gute Materialausnutzung, Fast-Miniatur. Gefällt mir gut.“ [KHS]

**2839** (Jordan, R.) 1.Lh2! droht 2.Lg1+ e3 3.Tf4+ Te4#, 1... b1T 2.Tb4+ Txb4 3.Db6+ Txb6#, 1... b1D(!) 2.De5+! fxe5 3.Tb4+ Dxb4# (2.Tb4+? Dxb4+! 3.Db6+??), 1... c1T 2.Dc5+ Txc5 3.Td5+ Txd5#, 1... c1D(!) 2.Le5+! fxe5 3.Dc5+ Dxc5# (2.Dc5+? Dxc5+! 3.Td5+??). „Adabashew-Synthese; 1. Paar mit Turmunterverwandlungen; 2. Paar mit Damenumwandlungen als fortgesetzte Verteidigungen mit Motivinversion.“ [Autor] Das durchschaute niemand gänzlich, zumindest notierte es keiner. „Ein reichhaltiges Selbstmatt mit raffinem Abzug und vielen interessanten Varianten.“ [CG] „Abspiele komplett als Satzspiele vorhanden. Fehlt nur der geeignete Schlüsselzug und der war schnell gefunden.“ [KHS] „Alle schwarzen Verteidigungs- umwandlungen in D/T werden von Weiß gekontert.“ [JB] „Vier tolle Abspiele je nach Bauern- auswahl und Umwandlung in Dame oder Turm. Absolut stimmig, gefällt mir sehr!“ [SH] „4(!) unterschiedliche Abspiele nach schwarzen Schwer-UW. Großartig!“ [BK] „Nach den vier schwarzen Paraden fächert sich das Spiel in vier interessante Varianten auf.“ [UM]

**2840** (Tritten) 1.Dh3 Tc4+ 2.Kxc4-h4 Ld8#, 1.Td1 Lc3+ 2.Kxc3-d2 Sxe6-b3#, 1.a2 Sxe6-c4 2.Kxc4-a3 Tc3#. „Interchange of white moves (sacrifice for black King / anticipatory guard / mate). Anticipatory self-block at black first move, clearing a square where black King will land.“ [Autor] „Der sK besetzt im 2. Zug das zuvor frei gewordene Feld.“ [TB] „Überraschende, weite Versetzungen des sK aufs Mattfeld.“ [JB] „Cyclic Zilahi. Interesting!“ [HO] „Im Mittelpunkt stehen hier die Schlagzüge des schwarzen Königs. Interessant. Gefällt mir gut.“ [KHS]

**2841** (Parrinello) a) 1.Sxe4 Txe4 2.HExb7-b8 Te5 3.HExe5-e4+ Lxe4#, b) 1.Sxc4 Lxc4 2.HExc7-d8 Ld5 3.HExd5-c4+ Txc4#. „A special type of Delayed Follow-My-Leader: A black piece occupies the mating square at B1 and abandons it afterward; a different black piece mates on the very same square. Zilahi.“ [Autor] Die „alternative Beseitigung der sBe4+c4 ermöglichen angepasste Heuschrecken-Schläge.“ [JB] Die einheitlichen Schläge auf e4 und c4 (je 4 x) hob TB hervor. Es ist allgemeine Praxis, dass Märchenstellungen erst ab Diagramm gelten. Trotzdem reklamiert Michael Schreckenbach eine illegale Stellung (8 sBB + Umwandlungsläufer d3), da diese 9 Steine sämtlich orthodox sind. Darüber kann man ernsthaft diskutieren.

**2842** (Danstrup) a) 1... Kg8 2.Lxh5 Kf8 3.Lf7 Ke8+ 4.Kg6 fxe6#, b) 1... Kg6 2.Kf6 d6 3.Ke7 d7+ 4.Ke8 d8S#. Platzwechsel der beiden Könige im Mattbild a) zu b). Die Aufgabe entstand aus der Nr. 2783, Gaudium 312 (McDowell). Auch dies hat was. „Gewöhnungsbedürftiger Antikönig.“ [KHS, ähnlich JB] „The key is how to move wP (Pf5, Pd5).“ [HO]

**2843** (Kuhn) a) 1.Kd2 h1D 2.a8D Dxa8(+wDd1) 3.Ke3 Dh8 4.Dg4+ Dd4(sDg4)#, b) 1.a8D+ h1D+(sDa8) 2.Kb2 Dab7+(wDh1) 3.Dxb7(+sDd8) Da5 4.Db3+ Dc3(sDb3)#. „Großer Effekt mit geringstem Materialaufwand. Prima.“ [KHS] „Damen-Farbwechsel-Festival!“ [JB] Reziproke gemischtfarbige Züge (h1D, a8D). Da Schwarz in S4 die schachgebende weiße Dame nicht schlagen, der König aber auch nicht wegziehen kann, bleiben nur die verblüffenden Farbwechselmatts. Ein sehr kreativer Wenigsteiner!

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand + Belege:</b>	per E-Mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis zum 15.10.2025
<b>Unkostenbeitrag:</b>	keiner
<b>Informalturniere:</b>	2025 + 2026: #2 / #3, #n / h# / s# / fairy
<b>Preisrichter:</b>	Hauke Reddmann (#2); Rolf Ulbricht (#3, #n); Stephen Taylor (h#); Hans Gruber (s#); Ladislav Packa (fairy)



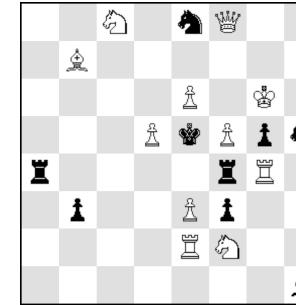
## Urdrucke

Wir können heute 2 neue Autoren als Mitstreiter in Gaudium herzlich begrüßen: Krzysztof Drążkowski aus Włocławek in unserem Nachbarland (Nr. 2863 - Hilfsmatt-Mehrzüger-Zwilling) und Peter Schmidt aus Passade (eine kleine Gemeinde im Kreis Plön in Schleswig-Holstein). Er erinnert mit seinem Stück Nr. 2867 (wie auch Klaus Funk mit seiner Nr. 2868) an unseren kürzlich verstorbenen Freund Erich Bartel.

Definitionen: **Equihopper:** Hüpf über einen beliebigen Stein (Sprungbock), der sich in der Mitte zwischen Start- und Zielfeld befinden muss. Verläuft die direkte Linie zwischen Start- und Zielfeld durch einen weiteren Feldmittelpunkt, muss dieses Feld frei sein, d. h., ein Equihopper kann dort verstellt werden. **Paradenhilfsserienzugselbstschach (phss+):** Weiß zieht in Serie, wobei Schwarz nach jedem Schachgebot sofort reagieren muss. Dabei hilft er, das Spielziel (hier ein erzwungenes schwarzes Schachgebot nach dem 15. weißen Zug) zu erreichen.

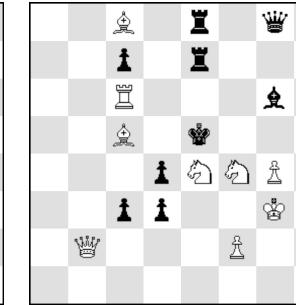
Die Nr. 2866 ist ein Reflexmatt. --- Nun, keine Müdigkeit vorschützen - auf geht's!

**2858** Luis Gómez Palazon  
ESP-Murcia



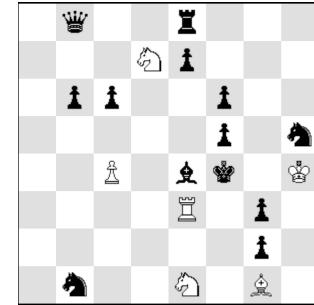
#2 (11+9)

**2859** L. Lyubashevsky+L. Makaronez  
ISR-R. LeZion+Haifa



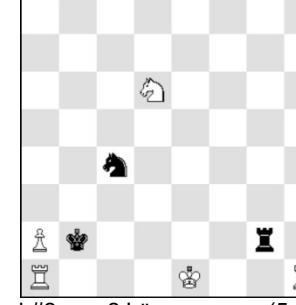
#3 (9+10)

**2860** Wolfgang Bär  
Rödlitz



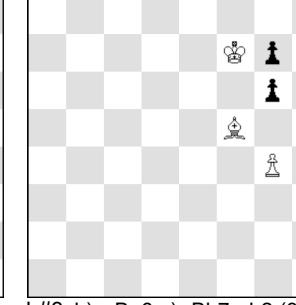
#9 (6+13)

**2861** Mykola Wasjutschko +  
Mykhailo Galma UKR + UKR



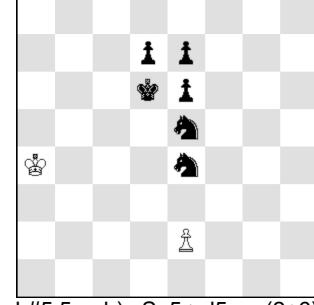
h#2 2 Lösungen (5+3)

**2862** Mirko Degenkolbe + Rolf  
Wiehagen Meerane + Berlin



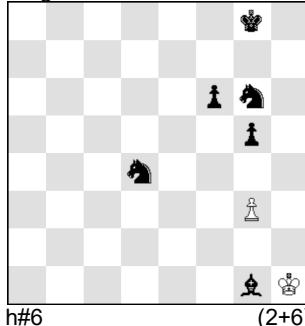
h#3 b) -sBg6 c) sBh7->b2 (3+4)

**2863** Krzysztof Drążkowski  
POL-Włocławek



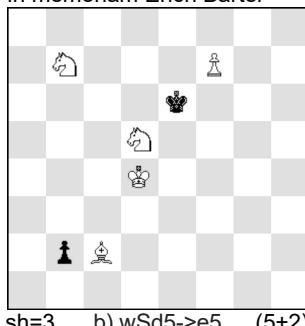
h#5,5 b) sSe5->d5 (2+6)

**2864** Claus Grupen  
Siegen



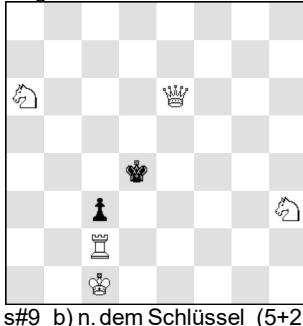
h#6 (2+6)

**2867** Peter Schmidt, Passade  
in memoriam Erich Bartel



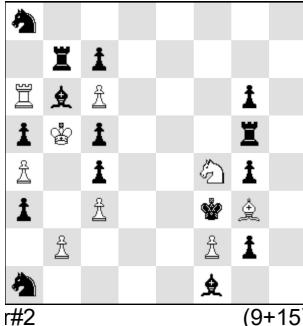
sh=3 b) wSd5->e5 (5+2)

**2865** Torsten Linß  
Hagen



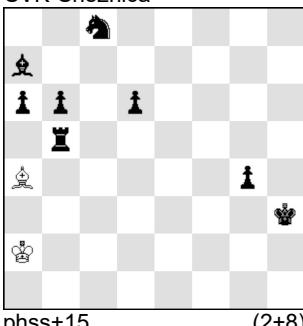
s#9 b) n. dem Schlüssel (5+2)

**2866** Raúl Jordan  
Jena



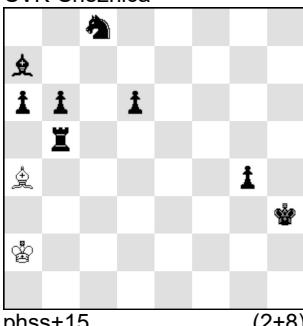
r#2 (9+15)

**2868** Klaus Funk, Dresden  
Erich Bartel zum Gedenken



sh#11\* c4=Equihopper (5+3)

**2869** Luboš Kekely  
SVK-Snežnica



phss+15 (2+8)

## Lösungen aus Gaudium 318

**2832** (Paslack) \* 1. ... Td7 2.Dc6#; 1.De6? (2.Dc4# A/Dd5# B) Sb4/Sa3 2.Dc4# A/Dd5# B, 1. ... e3 2.Sd3# C, 1. ... Tf7/Sb6 2.Dc6/Dd6#, aber 1. ... Se3!; 1.Dxe4! droht 2.Sd3# C, 1. ... Td7/Sxe1, Sb4 2.Tc6#/L(x)b4#, 1. ... Th1/Le2 2.Dc4# A/Dd5# B, 1. ... Lxe4 2.Tc3#. „Ein bestehender ‚Finnischer Nowotny‘ wird in der Lösung durch Schlagen des schwarzen Sperrsteins in einen ‚Voraus-Nowotny‘ verwandelt, der zwei neue Matts ermöglicht. Die ursprünglichen Nowotny-Drohmatts aus der Verführung kehren als Variantenmatts zurück. Außerdem Pseudo-LeGrand und ein Mattwechsel.“ [Autor] „Variantenreich, mit vielen Verführungen.“ [Claus Grupen] „Der Auftakt mit wD-Opfer nutzt die Linieneräumung für den wT.“ [Joachim Benn] „2 hübsche Wechsel zwischen Droh- und Spiel matt (Dc4, Dd5). Gefällt mir gut.“ [Karl-Heinz Siehndel] „Der Schnittpunkt e4 ist besetzt von einem sB, der auch gegen Sd3# verteidigt. Die weiße Dame entfernt diesen Bauern und bringt sich als Nowotny-Opferstein ein.“ [Stefan Heinrich] „Key moves in anticipation of utilizing wR.“ [Hironori Oikawa]

**2833** (Aliovsazdade) \* 1. ... Kd4 2.c3+ Kd5 3.Lf3#; 1.c3? c4!; 1.Ld6! (Z) g4 2.c3 c4 3.dxc4#, 2. ... b4 3.Txc5#, 2. ... g3 3.Lf3#, 1. ... c4 2.dxc4+ Kd4 3.c3#, 1. ... Kd4 2.c3+ Kd5 3.Lf3#, 1. ... b4 2.Lf3+ Kd4 3.Lxc5#. „Gavryliv Constant theme: Transfer of a pair of moves (black and white) from one phase (variation) to another with a mandatory change of moves' numbers. Offered by the Ukrainian E. Gavryliv several years ago. Thematic moves underlined.“ [Autor] Das erkannte wie befürchtet niemand. „Steht und fällt mit dem naheliegenden Zugzwang-Schlüsselzug. Gefällt mir nicht.“ [KHS] „Ein schnörkelloser Dreizüger ohne störende Nebenspiele.“ [CG] „Nach dem Schlüssel schlägt die Stunde für die weißen Bauern!“ [JB] „Key move in preparation for c4.“ [HO] „Toll, hat mir gefallen!“ [Oleg Paradsinski] „Schöne Zugzwangaufgabe.“ [SH]

**2834** (Mihalčo) 1.Ka4? patt. 1.Ld5! a4 2.Kxa4 a5 3.Lxa5 a6 4.Lb6 a5 5.Kb5 a4 6.Ka6 a3 7.Lxd4 a2 8.Lxf6 a1D 9.Lxa1 f6 10.Le5 fxe5 11.f6 e4 12.f7 e3/exd3 13.f8D e2/d2 14.Df2

„nebst 15.Da7#. „Very clever white bishop (cleaning of lines a7-f2 and f8-f2, opening of b-line for white king ...) is closely sacrificed (e5). All white pieces are moving.“ [Autor] „W muss zuerst die a-Bauernlinie etwas dezimieren, um den König am letzten verbliebenen über die nun verstellte Turmlinie vorbeizumogeln. Dann ist der Läufer frei für Schlag- und Opferzug. Sehr gut abgestimmte Zugfolge!“ [SH] „Ein interessantes Bauernwettrennen!“ [CG] „Weiß muss dem Schwarzen immer einen Zug bereitstellen, damit dieser überhaupt ziehen kann, aber ohne den schwarzen Zugzwang zu zerstören. Hm.“ [KHS] „Systematische Beseitigung der sBB, S hat keine Verteidigung, überraschend ist nur das weiße L-Opfer im 10. Zug.“ [JB] „Clever erdachte Matrix und gehörige Portion Rätsel, sehr gut!“ [Bert Kölske] „Gefällt mir sehr.“ [Uwe Mehlhorn]

**2835** (Gavryliv) 1.Kb6 Lf4 2.Lb7 Sd7#, 1.Kxb8 Le3 2.Tb7 Sa6#. „Läufer und Turm verstellen sich in ihrem Schnittpunkt gegenseitig (Grimshaw).“ [SH] „Umnow und Grimshaw auf b7, akzeptabel.“ [BK] „Zweimal Mustermatt.“ [UM] „Mustermatts gehen – fast schon wohltuend anders – auch noch ohne Zilahi.“ [Raúl Jordan] „Immerhin zwei verschiedene Blocks auf b7.“ [Eberhard Schulze] „Der weiße König steht allein herum, egal wo.“ [CG] „2 Mustermatts, schwarzer Grimshaw (T-L, L-T), Funktionswechsel zwischen sTa7 und sLc8, Meredith. Gefällt.“ [KHS] „Weil einer der beiden Springer in beiden Lösungen auf dem Brett bleibt, muss das nicht mit den vergleichbar (wenn auch meist symmetrisch) aufgestellten S/S-Zilahis à la P1325534 konkurrieren, wohl aber mit der Vergleichsaufgabe in P1426871, die sich nur darin unterscheidet, dass der aus dem Abseits kommende wL fesselt statt deckt.“ [MR]

**2836** (Kopyl+Zamanov) 1. ... gxf6 2.Sb2 Le3+ 3.Kc4 Se5#, 1. ... Lg7 2.Sc5 Lxf6+ 3.Ke4 Sf2#. „Change of functions in the play of black knights. Two model mates.“ [Autoren] „Die schwarzen Springer öffnen die Flanken des sK für den wL-Angriff.“ [JB] „Klare Analogien bei Weiß und Schwarz (wechselseitiger Schlag sBf6, Vorausverstellung und Umnow), sehr lobenswerte Aufgabe.“ [BK] „Sind die Anfangszüge den Autoren wirklich so wertvoll, um den soliden, innewohnenden h#-Zweizüger noch dahin zu strecken?“ [RJ] „2 Mustermatts, schwarze Vorausverstellungen (L-S, D-S), Funktionswechsel zwischen sSc4 und sSe4, aber steinreich. Gefällt trotzdem.“ [KHS] „Anticipatory self-interference of line pieces (bQ, bB) by bs.“ [HO] „Der entblockende Springer verstellt schön analog jeweils auf der dem Mattfeld gegenüberliegenden Seite des Ausgangsfeldes des sK, während der wL sich in Position bringt. In der Vergleichsaufgabe (siehe P1426872, wohl von einem vor dem [wohl ausgefallenen] Jahrestreffen 2020 der Israel Chess Composition Society veranstalteten Turnier) gibt es eine zweite zu verstellende (nämlich eine Fessel-)Linie und die weißen Steine (der Läufer teilt sich hier die Arbeit mit einem Turm) beteiligen sich an den Sperren, wobei sie mit den Springern die Linien tauschen. - Der Bg6 darf übrigens auch schwarz sein (C+).“ [MR]

**2837** (Wasjutschko+Galma) 1.Da6 Sxa3 2.Tb5 Sxc2 3.La3 Ke3 4.Lb4 Sa3 5.La4 Sc4#. „Der schwarze König wird ganz gekonnt von seinen eigenen Offizieren eingemauert, sodass ihn sogar der kleine Springer mattsetzen kann (Es ist ja auch niemand anderes dafür da!).“ [SH] „Einbau des sK am linken Brettrand für das wS-Matt.“ [JB] „Mustermatt, Klasinc, Tempozug des weißen Königs, Rückkehr des schwarzen Springers. Gefällt.“ [KHS] „Sehr materialintensiv um den weißen Abwartezug 3. ... Ke3 zu inszenieren.“ [UM] „Klasinc theme. The tempo move of wK is the accent.“ [HO] „Ich hab mich zuerst verhoppelt – von c2 nach e3 – und dann dumm aus der Wäsche geschaut. Weiß braucht das Schlupfloch natürlich fürs royale Tempo, dann klapp't's auch mit dem Klasinc (S-I) am Brettrand.“ [RJ] „Noch einen der so schon oft (siehe z. B. P0517541) gesehenen Räumzüge weniger (P1426873) und man müsste die überraschungsfreie Lösung mit naheliegendem Tempo als banal einstufen.“ [MR] Genannte Beispiele sind allerdings ohne Klasinc und deshalb m. E. kaum vergleichbar.

**2838** (Grupen) a) 1.g5 e4 2.g4 e5 3.g3 exf6 4.g2 f7 5.g1T f8D+ 6.Tg8 Dh6#, b) 1.b5 e4 2.b4 exd5 3.b3 d6 4.b2 d7 5.b1L d8S 6.Lh7 Sf7#. „Nach C. Reeves (P1106439).“ [Autor] Hauptunterschied: Bei Reeves gibt es in beiden Lösungen 4 gleiche weiße Züge, bei Grupen nur einen, dafür 1 Stein mehr. „Allumwandlung.“ [Thomas Brieden, Niels Danstrup]. „Mit schwarzem und weißem Exzelsior und Allumwandlung, sehr schön!“ [SH] „Angesichts der P0508608 brauche ich keinen 8-Steiner.“ [BK] Wobei es sich der Autor dieses Fünfsteiners einfach macht und die konstruktiven Herausforderungen mit einer Zeroposition umgeht. Auch die von MR gefundene P1095207 hat 2 Veränderungen in der Zwillingsbildung. MR grub noch

7.Lh6+ Lxh6 8.Te5+ Kf7 9.Tf5+ Ke8 10.Sf6+ Kf7 11.Sg8+ Ke8 12.Te5+ Kf7 13.De7+ Kg6  
**14.Dg7+** Lxg7#. Einsatz von drei verschiedenen weißen Batterien, um drei gestaffelte Vorpläne zu realisieren (3 Führungen: wL nach g5/ wT nach e5/ wS nach g8). „Aristokratische Miniatur, saubere Arbeit.“ [BK] „Mit ziemlichem Schachgetöse wegen frei stehendem sL wird der sK beschäftigt und auf e8/f8/f7 gehalten, bis sich die wD zum Mustermatt opfern kann.“ [JB] „Durchgängiges Schachgetöse, nicht so mein Geschmack.“ [UM] „Nach bekannten Mustern gestrickt: Weißes Dauerschach, Hinlenkung - hier des sLc1 nach h6, g7. Hübscher Aristokrat in Miniatur. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Schwierig.“ [TB] „Mit sKe8, wDh4 und 1.Dh5+ usw. wäre es ein s#15.“ [CG] Wer kann das prüfen?

**2851** (Fiedler) 1.Dc2! Kg1 2.EQd3 Kf1 3.Dd2 Kg1 4.De2 Kh1 5.Df2#, 1.De2! Kg1 2.EQh3

**Kh1 3.Dg4 Kh2 4.EQf5 Kh1 5.Dg3#.** „Echo-Mustermatts.“ [Autor] „Experiment mit schwarzem Solo-König und weißem Equihopper, Aristokrat in Miniatur. Hübsches EQ-Echomatt.“ [KHS] „Erstaunlicherweise 2 völlig verschiedene Abläufe bei geringstem Material-Aufwand.“ [JB] „Es war recht einfach zu lösen, trotzdem ein tolles Problem!“ [SH] „Ein gespiegeltes Echomatt.“ [UM]

**2852** (Luce) a) 1.Sd1 Gb2 2.cxb2(+wGc3) Ga1 3.Kb4 Ga4 4.Kxa4(+wGb4) Gxb2(+sBb4) 5.Sc3 Gd4#, b) 1.Kxd4(+wGc4) Gc2 2.a2 Gxa2(+sBc2) 3.Tb1 Gc4 4.Td1 Gxc2(+sBc4) 5.Td3 Ga4#. „Chameleon vertical mirror echo on the corners d4 and a4. Model mates. Rundlauf d4-d4 by the Grasshopper in the first twin. Triangle rundlauf (c4-c2-a2-c4) in the second twin. The four corners theme is also present.“ [Autor] „Lustige Aufgabe, durch das 4x4-Brett ermöglicht.“ [UM] „Hübsches G-Echomatt. Erstaunlich, was auf einem 4x4-Brett gezaubert werden kann.“ [KHS]

**2853** (Jordan, G. + Tüngler) 1.Kb7 Kc4 2.Ta8 Kb5 3.La7 Kxa4 4.Lb8+ Kb5 5.Ka7 dxc6=. „Eurasische Zweifach-Schleuse zur Selbsteinmauerung mit Zweifach-Switchback des weißen Königs - hat was.“ [RJ] „Wirklich ein schöner, witziger Einstand“ [SH] von AT. „Fast-Miniatur. Gefällt.“ [KHS] „Bauern-Minimal, 3x Rückkehr, Mehrfach-Klasinc (k-t k-l), Tempospiel, Einsperrung, Idealpatt. Entstand aus der P1393739.“ [Autoren] „Das macht dem Löser Spaß!“ [BK] „Gefällig und überhaupt nicht einfach.“ [CG]

**Hinweis:** Die Lösungen zu **2854** (Armeni) und **2855** (Piet) folgen im nächsten Gaudium.

## zu früheren Aufgaben

**2839** (Jordan, R.) Gaudium 318, 06/2025, s#3. Dazu der Autor: „Ich danke KHS herzlich für seinen Kommentar in der Lösungsbesprechung (siehe G321, S. 4) und versetze aufgrund dessen den wTf5 nach b5, den wLf4 nach h2, der sBh4 entfällt. Der Schlüsselzug ist nun **1.Tf5!**, die Lösung bleibt ansonsten gleich. Die 4 Themavarianten sind nicht mehr als Satzspiele vorhanden und die beiden Paare werden durch eine T-D-Bahnung noch besser verbunden.“ Nur in dieser neuen Form nimmt das Stück (jetzt 8+11, Nr. **2839v**) am Informalturnier teil.

**2841** (Parrinello) Gaudium 318, 06/2025, hs#3. Den Einwand von Michael Schreckenbach, dass die Stellung trotz Konvention (Märchenbedingungen gelten erst ab Diagrammposition) illegal ist, hat sich der Autor zu Herzen genommen. Er präsentiert eine Neufassung **2841v**, die die alte Fassung ersetzt: -wLa3, +wBb4, +wTd7, +wSf8, -sBd7 (10+11), Märchensteine, Forderung, Zwillingsbildung, Lösung und Thematik bleiben gleich.

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand + Belege:</b>	per E-Mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis zum <b>15.11.2025</b>
<b>Unkostenbeitrag:</b>	keiner
<b>Informalturniere:</b>	2025 + 2026: #2 / #3, #n / h# / s# / fairy
<b>Preisrichter:</b>	Hauke Reddmann (#2); Rolf Ulbricht (#3, #n); Stephen Taylor (h#); Hans Gruber (s#); Ladislav Packa (fairy)



Ausgabe 322 (30.09.2025)

Faltblatt für Problemschach

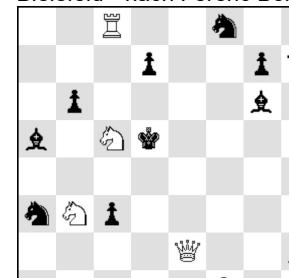
## Urdrucke

Seit Frühling des laufenden Jahres macht sich auch in Gaudium schleichend eine verhaltenere Einsendungsquote von Originalen bemerkbar (wie auch in anderen Problemschachspalten und -zeitungen). Deswegen setze ich hiermit die seit über 10 Jahren geltende Regel, dass pro Autor im Jahr nur maximal 5 Aufgaben veröffentlicht werden, außer Kraft. Gleichzeitig bitte ich alle Autoren, mir gute Originalaufgaben aller Genres einzusenden. Besonders prekär ist momentan die Situation bei Selbstmatts sowie bei orthodoxen Aufgaben (#3, #n). Dies macht auch das heutige Angebot mit nur 2 orthodoxen Stücken deutlich. Ob dieser Aufruf hilft, eine grundsätzliche Trendwende einzuleiten, bleibt abzuwarten. Ggf. müssen weitere Maßnahmen folgen (Kürzung der Urdruckparade oder Vergrößerung des Erscheinungszeitraumes).

Hinweise: **2872:** Im Drilling c) steht der sK im Schach. **2877:** Dies ist ein Einspänner!

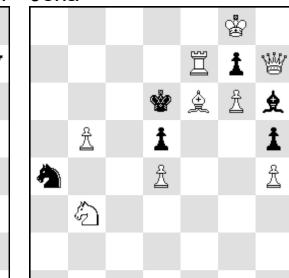
Sollte es zum heutigen Faltblatt Unklarheiten im Märchenchachbereich geben, bitte ich, das vorzügliche Problemschachlexikon der Schwalbe (<https://www.dieschwalbe.de/lexikon.htm>) zu benutzen.

**2870** Rainer Paslack  
Bielefeld nach Ferenc Böhm



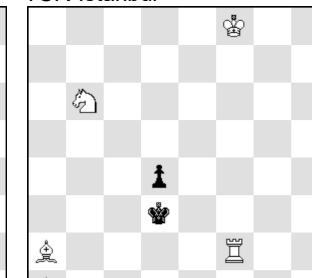
#2vv (7+10)

**2871** Gunter Jordan  
Jena



#3 (10+7)

**2872** Kivanç Çefle  
TUR-Istanbul



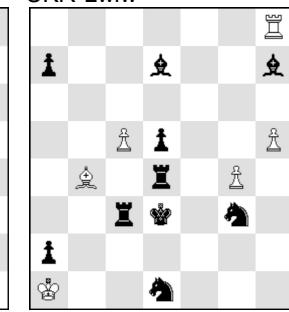
h#2 (4+3)  
b) sLa1->e5 c) wSb6->b2

**2873** Abdelaziz Onkoud  
FRA-Stains



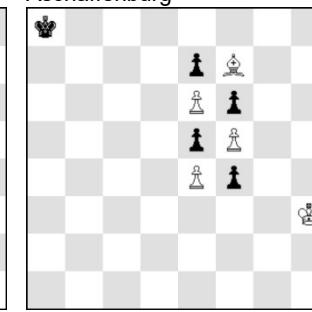
h#2 b) wKc7->a4 2 Lös. (9+10)

**2874** Evgeny Gavryliv  
UKR-Lwiw



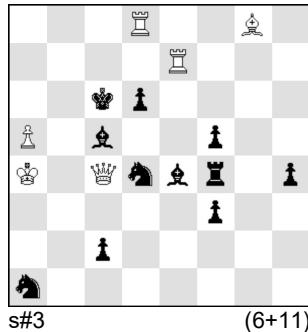
h#3 b) wLb4->e3 (7+12)

**2875** Hans-Jürgen Guowitz  
Aschaffenburg



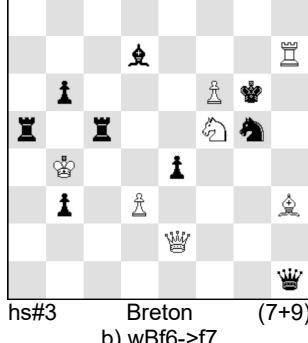
h#7,5 (5+5)

**2876** Peter Sickinger † + Mich.  
Schreckenbach Frohb.+Dresden.



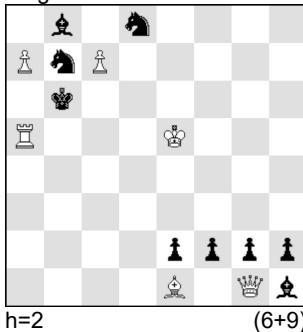
s#3 (6+11)

**2879** Jacques Dupin+Maryan  
Kerhuel FRA-Le Havre+Versa.



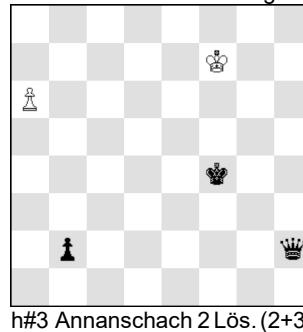
hs#3 Breton (7+9)  
b) wBf6->f7

**2877** Frank Fiedler  
Mügeln



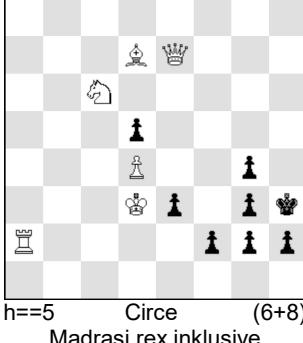
h=2 (6+9)

**2878** Andreas Thoma Groß  
Rönnau Hubert Gockel gew.



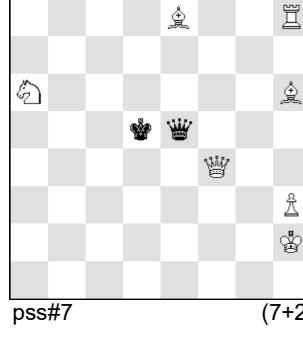
h#3 Annanschach 2 Lös. (2+3)

**2880** Alberto Armeni  
ITA-Rom



h=5 Circe (6+8)  
Madrasirex inklusive

**2881** Jean Carf  
FRA-La Ferté Saint Aubin



pss#7 (7+2)

## Lösungen aus Gaudium 319, Teil 1

**2844** (Yakimovich) \* 1. ... Txc5 a 2.Sf7# A, \* 1. ... Td6 b 2.Sf7# A, \* 1. ... Lb1 d 2.Dxd5#, 1.Dd3? droht 2.De4#, 1. ... Txc5 a 2.Dxd4# C, 1. ... Tf4 2.exf4#, aber 1. ... Lb1! d, 1.h8D? droht 2.Sxd7# B, 1. ... Txc5 a 2.Sf7# A, 1. ... Txf6 c 2.Dhxf6# D, 1. ... Sf3 2.De8#, aber 1. ... Tf3!, 1.h8S? droht 2.Sf7,Sg6#, aber 1. ... Txf6! c, 1.Db6! droht 2.Sf7# A, 1. ... Txc5 a 2.Sxd7# B, 1. ... Td6 b 2.Dxd6# E, 1. ... Txf6 c 2.Dbx6# F, 1. ... Sc6 2.Txf5#, 1. ... d6 2.Sd7#. „Le Grand ([B]aA-[A]ab), Dombrovskis paradox (bA-[A]bE), changed mates (aAbA-aCcD-aBbEcF), Kharkiv-2 (cD-cl-cF).“ [Autor] Der wBh7 dient nur der Verführung, wie Claus Gruppen feststellt. Aber das ist o. k. „Auswahl aus 4 weißen Zügen mit der Drohung 2.Sf7#.“ [Joachim Benn] „Die wDb3 soll die schwarze Festung erobern, aber wie? Guter Schlüsselzug.“ [Karl-Heinz Siehndel] „Nach dem Schlüsselzug sind alle freien Felder um den schwarzen König doppelt bedroht.“ [Stefan Heinrich] Thematisch äußerte sich nur Mirko Degenkolbe: „Dombrowskis-Paradox, doppelt. Einige zusätzliche Verführungen des wBh7 geben noch ein bisschen Würze, spielen aber thematisch eine eher untergeordnete Rolle. Immerhin setzt dann einmal ein anderer Springer auf f7 matt und auch eine andere Dame auf f6.“

**2845** (Brjuchanow) 1.Sce6! (Z) Ke7 2.Lc5+ Kf6! 3.Kc6 Ke5 4.Ld4#, 1. ... Kd5 2.Kc7 Ke5 3.Ld4+ Kd5 4.e4#, 1. ... Ke5 2.Kc6 Kf6 3.Lc5 Ke5 4.Ld4#. „Eine ansprechende Miniatur.“ [CG] „Nach dem Schlüsselzug hat der sK 4 Fluchtfelder.“ [Thomas Brieden, ähnlich JB] „Der Schlüssel gibt ein Fluchtfeld, der Rest ist eine überraschungsarme Einkreisung.“ [Bert Kölske] „Schade, dass die Königsflucht nach d7 ... nicht auch die volle Zuglänge erreicht.“ [SH] „Insgesamt vier Fluchtfelder nach dem Schlüssel erbringen drei vollzügige Abspiele in der Rex-solus-Miniatur, leider mündet keines davon in ein Mustermatt.“ [MD] „Nicht bemerkt? Es gibt noch reziproke weiße Zuge in W2+W3. „Hübsche Miniatur mit schwarzem Solo-König.“ [KHS]

**2846** (Bär) „Die Lösungsabsicht beginnend mit 1.Tc7+ schlägt fehl, weil der sBe3 noch auf dem Brett steht. Im Vorplan muss dieser Bauer vom wSc8 beseitigt werden, der dann anschließend die weite Reise zurück auf das Ausgangsfeld antritt. 1.Se7! droht 2.Tc7+ Kb6 3.Sd5#, 1. ... Kb6 (um Tc7 unmöglich zu machen) 2.Sd5+ Kc5 3.Sxe3+ Kb6 4.Sd5+ Kc5 5.Se7 Kb6 6.Sc8+ Kc5 7.Tc7+ Kd5 8.e4+ Kxe5 9.Te7+ Kf6 10.e5# mit Mustermatt.“ [Autor, ähnlich KHS + Uwe Mehlhorn] „Ein Springerfestival.“ [CG] „Hübscher neudeutsch-logischer Mehrzüger. Prima.“ [KHS] „Dieser Mehrzüger ist so plausibel, er könnte einem Einsteiger als Beispiel zum Thema ‚Vorplan‘ dienen.“ [BK] „Ich verfranzte mich erst in 1.Tc7+ Kd5 2.Tc6 Sxe2!, doch Tc7+ ist nicht Vor-, sondern Hauptplan. Als ich das Springerpendel endlich sah, dauerte es nur noch Sekunden. Der Be2 wird gangbar gemacht für den herrlichen Mustermattschluss!“ [Raúl Jordan] „Weiße S-Angriffe mit 2-zügigen Drohungen machen die Stellung sturmreif.“ [JB] „Ein herrlicher Einstand des Meisters der neudeutschen Logik. Bitte demnächst mehr davon!“ [MD]

**2847** (Lehmkuhl †) 1.Sa5 Ld5 2.Tb7 Sc6 3.Lc7 Le6#, 1.Le7 Lxb7+ 2.Kd8 Lc6 3.Tc8 Se6#.

„Zwei Mustermatts, konsekutiver Umnow, Funktionswechsel zwischen wSd4 und wLa8, Aristokrat, Miniatur, weißer Läufer-Springer-Platzwechsel im Mattbild. Gefällt mir sehr gut.“ [KHS] „S + W bauen gemeinsam 2 schöne Mattbilder.“ [JB] „In den beiden Lösungen wechseln Springer und Läufer ihre Positionen.“ [Niels Danstrup] „Eine gewohnt gute Aufgabe des leider viel zu früh verstorbenen Komponisten aus Norddeutschland.“ [MD] „Alex neckt uns immer noch: Ich fand einzig die Se6#-Lösung – bei nur 7 Steinen!“ [RJ] „Der Autor hat uns eine herrliche, aristokratische Miniatur hinterlassen mit schwarzen Verfolgungszügen und Mustermatts.“ [BK] „Sehr ansprechender Miniatur-Aristokrat. Mit toller schwarzer Mithilfe klappt das Mattsetzen mit Springer und Läufer auch in den geforderten drei Zügen.“ [SH] „Für optisch ansprechende Motive wie einen Platzwechsel der beiden weißen Offiziere in den Mattstellungen hat Alex immer gerne Miniaturfassungen gesucht und gefunden.“ [Manfred Rittirsch, der mit P0513137 und P1428076 noch Vergleichsbeispiele angab]

**2848** (Gurowitz) 1.Kc3 Kf3 2.Kd2 Ke4 3.Ke1 Kd3 4.g1S Kc2 5.Se2 Sd3#, 1.Sg3 Ke1 2.Ke3 Kd1 3.Kf2 Kd2 4.Kg1 Ke1 5.Sh1 Se2#. „Eine ansprechende Miniatur.“ [CG] „Die beiden Könige umkreisen sich einmal im Uhrzeigersinn, einmal entgegengesetzt.“ [TB] „Auch wenn es schon sehr viele Springerminimale mit bis zu drei Idealmatts gibt (s. z. B. P1097328 oder P1097329) und hier schon das zweite um einen sB verfehlt wird (was auch in fünf Zügen nicht sein muss, siehe z. B. P1325359), ist das mit dem zwischenzeitlichen Rundlauf des wK (e1-d1-d2-e1), der Springerumwandlung (vgl. P1389112 mit Turmumwandlung) und vor allem der verblüffenden Eindeutigkeit der Lösungen eine gelungene Mattbildminiatur.“ [MR] „Im Mittelpunkt stehen hier das Ideal- und das Mustermatt. Dazu noch: Tempozug des weißen Königs, gute Materialausnutzung, Miniatur. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Amüsante Rangiermanöver der beiden Könige im Sechssteiner, dabei ein Muster- und ein Idealmatt.“ [MD] „Schöner Tanz der Könige, einmal rechtsherum, einmal linksherum.“ [UM] „Amüsanter 6-Steiner.“ [BK] „Höflich erlaubt der wK seinem Kollegen den Durchgang zur Grundlinie.“ [JB]

**2849** (Fiebig) 1.f5 Kg1 2.f4 Kf1 3.f3 gx f3 4.a1L f4 5.Le5 fxe5 6.Kb7 e6 7.Kc8 e7 8.Lb7 e8D#.

„Mustermatt, schwarze Opfer, weißer Exzelsior, Tempozug des weißen Königs, Fast-Miniatur, gute Materialausnutzung. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Ein typischer ‚Fiebig‘. Schwarze Unterverwandlung in Läufer. Die wievielte Abgabe ist das wohl von dem auf diesen Aufgabentyp spezialisierten Autor?“ [UM] „Über 1.Lf3? und 2. ... Kh1? kann man stolpern. Ganz nett.“ [BK] „Am Anfang zwei Verlegenheitszüge des weißen Königs, da erst im dritten Zug der weiße Bauer seinen Marsch beginnen kann. Dann schwarze Unterverwandlung und finale weiße Verwandlung in Dame mit Matt. Gefällt mir sehr!“ [SH] „Das ins Auge fallende sofortige Opfer 1.Lf3 führt nicht zum Ziel, stattdessen muss der sBf6 diesen Opfer-Part übernehmen und benötigt dafür zwei Züge mehr. Eine nette Kleinigkeit in der gewohnten Handschrift des Autors.“ [MD] „Der g2-Bauer zieht bis zur achten Reihe durch.“ [ND] „Der Blockläufer ist hier so wertvoll, dass für das Alternativopfer auf f3 gleich zu Anfang vier Tempi (zwei auf jeder Seite) verschwendet werden. Das geht dem Löser natürlich nicht so leicht von der Hand, sodass es sich fraglos um ein schönes Rätsel handelt.“ [MR]

**2850** (Degenkolbe) 1.Dc5+! Ke8 2.De5+ Kf8 3.Le7+ Ke8 4.Lg5+ Kf8 5.Dd6+ Ke8 6.Te7+ Kf8

1.Df5 La3 2.Lg6 Le7#  
1.Kf5 Te5+ 2.Kg4 Tg5#

A very economical HOTF, facilitated by the double check.

#### 6th Commendation: No. 2701 by Alexander Fica

1.Kc3 Txd2 2.Td4 Tc2#  
1.Tc3 Tb5 2.Td5 Tb4#  
1.d1T La3 2.Td4 Tc5#  
1.d1S Txd7 2.Sc3 Ld3#

Another lighter, but simpler HOTF.

September 2025, International Judge Antonio Garofalo

Vielen Dank an Antonio Garofalo auch für diesen Bericht. Ich gratuliere herzlich den Autoren der ausgezeichneten Probleme! Das Urteil bleibt bis zum 15.01.2026 vorläufig. Eventuelle Hinweise oder Einwände bitte an den Herausgeber senden.

Gunter Jordan, Herausgeber

#### Lösungen aus Gaudium 319, Teil 2

**2854** (Armeni) 1.c4 2.c5 3.cxd6 4.d7 5.d8L 6.Lxc7 7.Le5 8.Db8+ Kb6 9.Lxd4+ Kxb5 10.Lg1 11.Dxb7+ Lxb7#. „Excelsior and minor promotion.“ [Autor], „Weiß erwandelt einen Läufer, der wichtige schwarze Steine beseitigt und dann den eigenen König blockt.“ [JB] „Dass der schwarze La8 auf b7 Selbstmatt setzen muss, war sofort klar. Dass Weiß aber dazu Kräftezuwachs braucht, um das mögliche Fluchtfeld g1 selbst zu blocken, war eine hübsche Idee.“ [KHS]

**2855** (Piet) 1.c6 2.c7 3.c8L 4.Lxg4 5.Lf3 6.g4 7.gxh5 8.h6 9.h7 10.h8D 11.Dd4+ Kb5 12.Dc5+ Ka6 13.Dc4+ Sxc4#. „Minor promotion. Clearing of the case g4 to open the g-line. White excelsior, 3x chess and sacrifice of white queen, model mate.“ [Autorin], „Hier benötigt Weiß sogar noch stärkeren Kräftezuwachs (3.c8L, 10.h8D), um das offensichtliche Selbstmatt 13.Sc4# zu erzwingen. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Im Diagramm ist schon zu sehen, dass der Springer auf c4 mattsetzen könnte, wenn da dummerweise nicht der schwarze König stünde. Dieser wird mit der erwandelten Dame (die erst durch den umgewandelten Läufer möglich wurde) nach a6 in die Enge getrieben und Schwarz muss vollenden. Prima!“ [SH] „Weiß erwandelt einen Läufer, der den weißen Bauern befreit, dieser geht zur Dame, die den schwarzen König nach a6 treibt und sich dann für das Selbstmatt opfert.“ [JB]

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per E-Mail als pdf-Dokument
Originale an:	<b>nur per E-Mail (only via e-mail)</b> <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
Homepage:	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
Lösungen:	diesmal keine
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2025 + 2026: #2 / #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	Hauke Reddmann (#2); Rolf Ulbricht (#3, #n); Stephen Taylor (h#); Hans Gruber (s#); Ladislav Packa (fairy)



Ausgabe 323 (16.10.2025)

Faltblatt für Problemschach

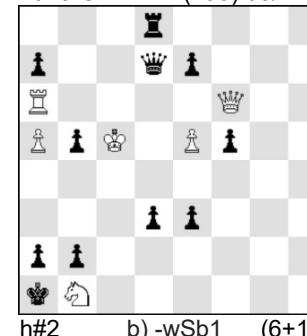
#### Entscheid im Informalturnier Gaudium 2023/2024 Hilfsmatts in 2 Zügen, Preisbericht von Antonio Garofalo (ITA-Bari)

I thank Gunter Jordan for proposing me this competition, in which the following composers have participated:

Alexandrov, Velko 2724  
Caillaud, Michel 2609  
Cefle, Kivanç 2509, 2541, 2651, 2748  
Degenkolbe, Mirko 2578\*  
Fica, Alexander 2701  
Fiedler, Frank 2540  
Galma, Mykhailo T. 2469\*, 2510\*, 2565\*, 2639\*, 2676\*  
Gavryliv, Evgeny 2526, 2578\*, 2621\*, 2662  
Grintschenko, Dmitri 2450, 2688  
Kohring, Rolf 2760  
Krampus, Illo 2640  
Labai, Zoltán 2552\*, 2725\*  
Mityushin, Anatoly 2621\*  
Pachl, Franz 2481  
Parrinello, Mario 2689  
Paslack, Rainer 2712  
Petkovic, Nikola 2622  
Schulze, Eberhard 2437  
Svitek, Miroslav 2552\*, 2725\*  
Vasylenko, Anatoli 2749  
Wasjutschko, Mykola 2469\*, 2510\*, 2565\*, 2639\*, 2676\*  
Zimmer, Eligiusz 2438, 2438v, 2497, 2590, 2700

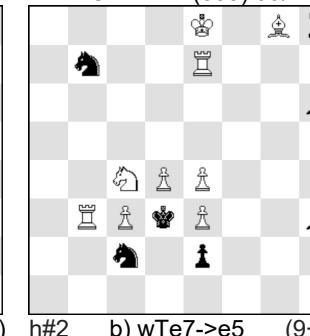
As always, the judge may have pleased some and disappointed others; but that's the fate of every award. The level of competition was satisfactory. This is the ranking I propose:

**1st Prize** Illo Krampus  
2640 Gaudium (299) 03/24



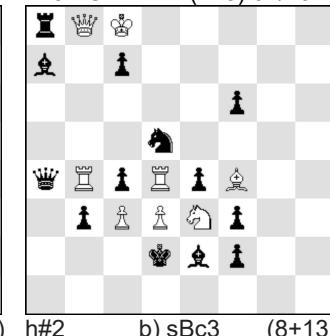
h#2 b) -wSb1 (6+11)

**2nd Prize** Rainer Paslack  
2712 Gaudium (305) 09/24



h#2 b) wTe7->e5 (9+7)

**1st Hon. Men.** Franz Pachl  
2481 Gaudium (278) 04/23



h#2 b) sBc3 (8+13)

**1st Prize: No. 2640 by Illo Krampus**

- a) 1.axb1T Db6 2.axb6+ axb6#
- b) 1.b1L Td6 2.exd6+ exd6#

White sacrifices that produce a Zilahi with batteries (pawns move, but the rook and queen checkmate).

**2nd Prize: No. 2712 by Rainer Paslack**

- a) 1.Lf8 Te5 2.Lb4 cxb4#
- b) 1.Lg7 Te7 2.Lxd4 cxd4#

Surprising white zugzwang moves, connected with the twin and the line clearance for the black bishop.

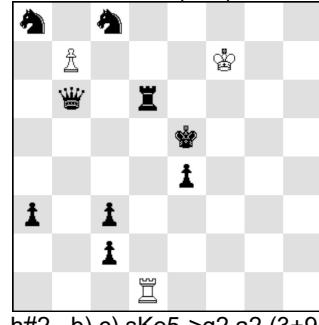
**1st Honourable Mention: No. 2481 by Franz Pachl**

- a) 1.Sxb4 Lxc7 2.Kxe3 Lf4#
- b) 1.Lxb8 Tdx4 2.Kxd3 Td4#

At B1 black relinquishes control of the mating square by capturing an unnecessary white piece. At W1 bishop and rook ask a partner for support; mates with switchback.

**2nd Honourable Mention**

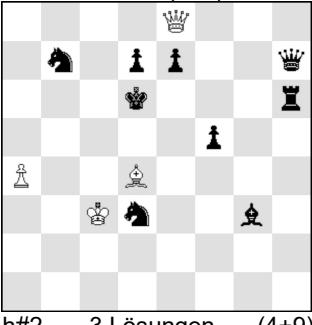
Mario Parrinello  
2689 Gaudium (303) 07/24



h#2 b),c) sKe5->g2,a2 (3+9)

**3rd Honourable Mention**

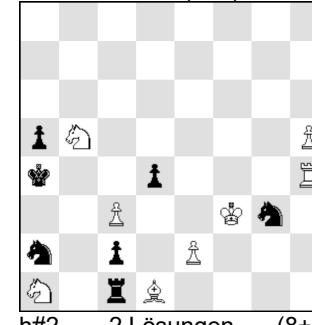
Anatoli Vasylenko  
2749 Gaudium (308) 11/24



h#2 3 Lösungen (4+9)

**1st-2nd Commend. e. a.**

M. Wasjutschko & M. Galma  
2469 Gaudium (277) 03/23



h#2 2 Lösungen (8+7)

**2nd Honourable Mention: No. 2689 by Mario Parrinello**

- a) 1.Dd4 b8D 2.Kd5 Db5#
- b) 1.Dg1 bxc8D 2.Kh1 Dh3#
- c) 1.Db1 bxa8D 2.Ka1 Dxa3#

Three promotions to the white queen, three mates under the black queen's pin; a theme much exploited by the author.

**3rd Honourable Mention: No. 2749 by Anatoli Vasylenko**

- 1.Kc6 Kc4 2.Td6 Dc8#
- 1.Ke6 Dc8 2.Ld6 Dc4#
- 1.Kc7 a5 2.d6 Lb6#

Only quality, B2 played to the same square.

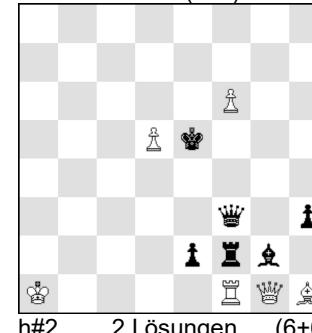
**1st-2nd Commend. e. a.: No. 2469 by Mykola Wasjutschko and Mykhailo Galma**

- 1.Sxh5 Txh5 2.Txa1 Lxc#
- 1.Sxe2 Lxe2 2.Sxc3 Txd4#

At B1 black sacrifices to free the square for white.

**1st-2nd Commend. e. a.**

Nikola Petković  
2622 Gaudium (297) 02/24



h#2 2 Lösungen (6+6)

**3rd Commendation**

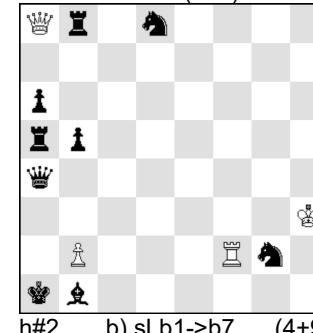
Velko Alexandrov  
2724 Gaudium (306) 10/24



h#2 b) sKd4->d5 (4+11)

**4th Commendation**

Kivanç Çefle  
2651 Gaudium (300) 04/24



h#2 b) sLb1->b7 (4+9)

**1st-2nd Commendation e. a.: No. 2622 by Nikola Petković**

- 1.Dxd5 Dxg2 2.Txf6 Dxd5#
- 1.Dxf6 Dxf2 2.Lxd5 Dxf6#

At B1 same thematic idea as 2469.

**3rd Commendation: No. 2724 by Velko Alexandrov**

- a) 1.La6 Lg8 2.Sb5 Tc4#
- b) 1.Th6 Tc4 2.Sg6 Lg8#

Overcoming the critical square. Note, however, that B1's motivations are different. Ba6 also interferes with a black battery, Rh6 only loses the guard of the future mating line.

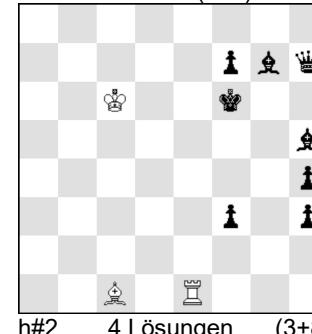
**4th Commendation: No. 2651 by Kivanç Çefle**

- a) 1.Sb7 b4 2.Th8+ Dxh8#
- b) 1.Sh4 b3 2.Lh1 Dxh1#

This work would have received a better ranking if it did not have some little-used black pieces: In a) Sg2 has no function, in b) Rb8, Sd8 have no function.

**5th Commendation**

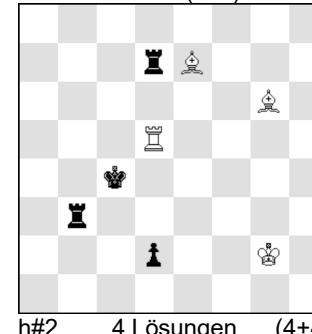
Eligiusz Zimmer  
2438v Gaudium (277) 03/23



h#2 4 Lösungen (3+8)

**6th Commendation**

Alexander Fica  
2701 Gaudium (304) 08/24



h#2 4 Lösungen (4+4)

**5th Commendation: No. 2438v by Eligiusz Zimmer, Version N. N.**

- 1.Lf8 Le3 2.Ke7 Lg5#
- 1.Kg6 Te3 2.Kh6 Te6#

wK.“ [HO] „Auch mit Idealmatt muss ein Bauernminimal ohne Umwandlung zwangsläufig die Miniaturform (um einen Stein) verfehlten [außer am Rand]. Für das Spiel bleibt auf weißer Seite im Grunde nur der Königsmarsch, der dann meist mit einem (wie hier an der mittleren Zählstelle) oder mehreren Tempozügen gewürzt wird. Einige besonders gelungene Exemplare sind der Oneliner P0517836, der Rundlauf P0522225, der Zweispänner P1003429, der doppelte Dreiecksmarsch P1070778, der schwarze Doppelinder P1256864 und die doppelte Unterverwandlung P1375407.“ [MR] „Idealmatt, Tempozug des weißen Königs, konsekutiver Umnov, gute Materialausnutzung, Fast-Miniatur. Gefällt mir gut.“ [KHS]

**2865** (Linß) 1.Kb1 Kd3 2.Dg4 Ke3 3.Ka1 Kd3 4.Sb4+ Ke3 5.Sa2 Kd3 6.Df4 Kxc2 7.Sf2 Kb3 8.Db4+ Kc2 9.Db2#; b) 1.Kc1 Kd3 2.Sf2+ Kd4 3.Sd1 Kd3 4.Kb1 Kd4 5.Ka1 Kd3 6.Dd5+ Kxc2 7.Sb4+ Kc1 8.Sa2+ Kc2 9.Sb2 cxb2#. „Umwandlung des sB ist unrealistisch, also bleiben nur cxb2 oder cxd2 als Mattzüge mit a1, c1 und e1 als Zielfelder für den wK.“ [Autor] „Ein Miniatur-Meisterwerk!“ [CG] „Der Opferwechsel auf b2 gefällt mir gut.“ [BK] „Angenehm wenige Schachgebote. Die beiden weißen Springer werden im Vergleich zwischen a) und b) in umgekehrter Reihenfolge ins Spielgeschehen eingeschaltet.“ [UM] „Miniatur. Beide mal Selbstmatt mit dem sBb2. Gefällt mir sehr gut.“ [KHS]

**2866** (Jordan, R.) 1.S~(=Sh5,Sxg6,Sxg2)? (2.Lxc7 A Sxc7#), 1. ... Ke2 (Lxg2) 2.Kxc4 B K~# (Lf1#), 1. ... La7+ 2.Kxa5 Sb3#, 1. ... Ta7 2.Txa5 Txa5#, aber 1. ... Te5!; 1.Se2? (2.Kxc4 B Lxe2#; nicht 2.Lxc7?), 1. ... Lxe2 2.Lxc7 A Sxc7#, 1. ... Td5 2.Sd4+ cxd4#, 1. ... Sc2 2.bxa3 Sxa3#, aber 1. ... Sb3! 1.Sd3! droht 2.Sxc5 Txc5# (nicht 2.Kxc4?, nicht 2.Lxc7?), 1. ... Lxd3 2.Lxc7 Sxc7#, 1. ... cxd3 2.Kc4 d2#, 1. ... La7+ 2.Kxa5 Sb3#. Außerdem: 1.Se6? (2.Sxc5 Txc5#), aber 1. ... Le2! (2.Sxg5#). „Vollständige tertiäre Drohkorrektur (wohl Erstdarstellung im r#); Pseudo-le-Grand.“ [Autor] „Dieses Reflexmatt ist so komplex und reichhaltig, dass ich mir die meisten Verführungen von WinChloe zeigen lassen musste, weil ich die Königszüge auf beiden Seiten gar nicht auf der Rechnung hatte.“ [MR] „Mein erstes Reflexmatt. Mal schauen, ob ich beim Herrn Quack im Mustermatt-Kanal gut aufgepasst habe; der hat vor ein paar Wochen ein Reflexmatt als Cliffhanger vorgestellt.“ [SH] Ja, die Lösung ist richtig! „Das ist ein absolut großartiges Stück! Alles Gute für die Aufgabe im Informalturnier von Gaudium und im FIDE-Album 2025-2027! Nicht wegen irgendwelcher Punkte oder sonst irgendeines Ruhmes, sondern, weil solche Aufgaben dokumentiert gehören.“ [Hartmut Laue] KHS bezeichnete das Stück als „Problem-Monster mit 13 Bauern.“ Ich vermute mal, dass damit der Autor aber gut leben kann. Solche Spitzenleistungen sind halt meist nicht als Aristokrat machbar.

**2867** (Schmidt) a) 1.b1D 2.Db5 3.De8 fxe8L=, b) 1.b1T 2.Tg1 3.Tg8 fxg8S=. „Der Vorwurf Serienzughilfspatt + Miniatur + Allumwandlung ist schon häufiger bearbeitet worden (Tivadar Kardos, Gianni Donati, Petko Petkow und eben Erich Bartel), doch noch nie habe ich in diesen Aufgaben Idealpatts gesehen!“ [Autor] „Schwarz-weiße Allumwandlung.“ [JB] „Schöne Allumwandlung zum Patt. Kurioses Ende - bei a) zwei weißfeldrige Läufer und bei b) drei Springer auf dem Brett!“ [SH] „Über diese Allumwandlung hätte sich Erich Bartel gefreut!“ [UM] „Nette Kleinigkeit in einer hübschen Miniatur.“ [KHS] MR lieferte noch Vergleichsbeispiele mit, die ich mir hier aber erspare, weil sie alle keine Idealpatts zeigen! – Eine feines Widmungsstück!

**Hinweis:** Die Lösungen der Nr.n **2868 + 2869** muss ich ins nächste Gaudium verschieben.

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand + Belege:</b>	per E-Mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis zum 15.12.2025
<b>Unkostenbeitrag:</b>	keiner
<b>Informalturniere:</b>	2025 + 2026: #2 / #3, #n / h# / s# / fairy
<b>Preisrichter:</b>	Hauke Reddmann (#2); Rolf Ulbricht (#3, #n); Stephen Taylor (h#); Hans Gruber (s#); Ladislav Packa (fairy)



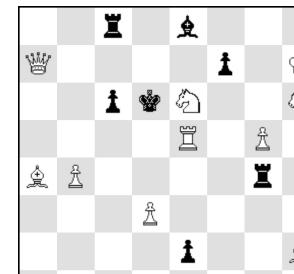
## Urdrucke

Definitionen: **Dangercircle (Gefahrencirce):** Eine bedrohte Figur (auch König) kann auch auf ihr Wiedergeburtsfeld ziehen, wenn dieses leer ist. Steht ein gegnerischer Stein auf diesem Feld, kann er geschlagen werden. **Elch:** zieht (springt!) wie ein Grashüpfer, knickt aber über dem Sprungbock um 45° ab; ein ELa1 hüpfst also über einen Sprungbock auf c3 nach c4 oder d3, über einen Sprungbock auf g1 nach h2. **Nearest-man-mover (Nächststeinzüger):** Jede Partei ist verpflichtet, denjenigen Stein zu ziehen, der dem Endfeld des vorangegangenen letzten gegnerischen Zuges am nächsten steht. **Patrouille (Patrouilleschach):** Ein Stein hat keine Schlag- und Schachkraft, solange er nicht von einem Stein der eigenen Partei beobachtet wird.

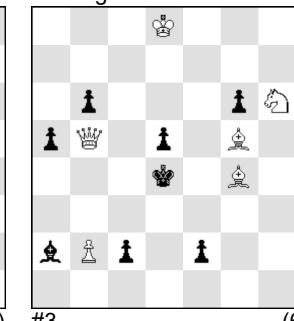
Vielen Dank an alle Autoren, die meinem Aufruf nach neuen Originalen für Gaudium gefolgt sind. Zumindest die nächsten 3 Ausgaben sind jetzt abgesichert.

Das war es im Vorspann, jetzt können Sie loslegen!

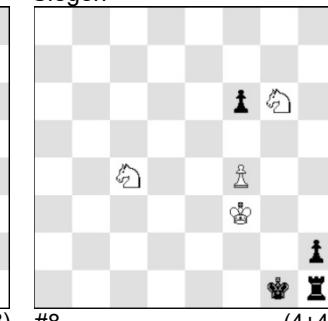
**2882** Gérard Doukhan  
FRA-Médan



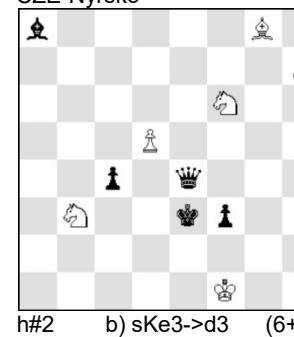
**2883** Eberhard Schulze  
Vaihingen



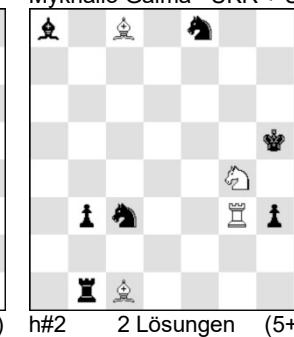
**2884** Claus Grupen  
Siegen



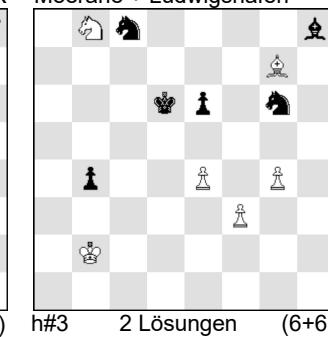
**2885** Miroslav Bílý  
CZE-Nýrsko



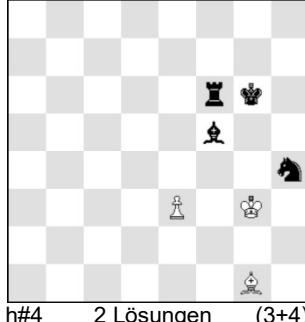
**2886** Mykola Wasjutschko +  
Mykhailo Galma UKR + UKR



**2887** M. Degenkolbe+F. Pachl  
Meerane + Ludwigshafen

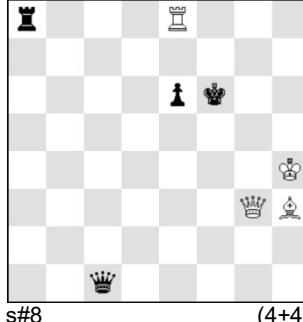


**2888** Alexander Fica  
CZE-Prag



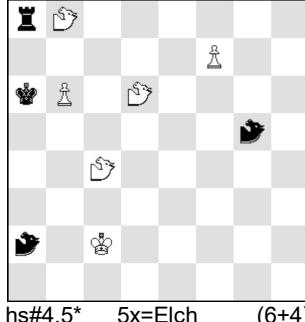
h#4 2 Lösungen (3+4)

**2889** Iwan Brjuchanow  
UKR-Tschaplinka



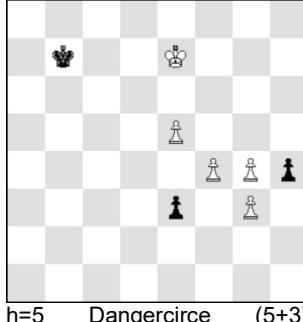
s#8 (4+4)

**2891** Niels Danstrup  
DK-Aarhus



hs#4,5\* 5x=Elch (6+4)

**2892** Ľuboš Kekely  
SVK-Snežnica



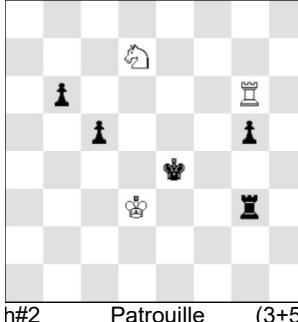
h=5 Dangercircce (5+3)

## Lösungen aus Gaudium 321, Teil 1

**2858** (Gomez) \* 1. ... Txf5 a 2.Sd3# **B**, 2.Dxf5# **C**; 1.Dc5? **X** (2.exf4# **D**, 2.d6# **A**), 1. ... Txf5 a 2.Sd3# **B**, 1. ... Tfc4 2.Sd3#, 1. ... Tfd4 2.exd4#, aber 1. ... fxe2! **1.d6!** A droht **2.Sd3#** **B**, 1. ... **Txf5 a 2.Dxf5#** **C**, 1. ... **Tad4 2.exf4#** **D**, 1. ... **Tfd4 2.exd4#**. „Wolgograd, Zhuravlev, Ellerman-Mäkihovi.“ [Autor] Eine interessante Themenkombination. „Die beiden Drohmatts aus der thematischen Verführung werden zu Schlüssel und Spiel matt in der Lösung.“ [Mirko Degenkolbe] „Der Schlüssel aktiviert das Satzspiel, schöne Wechselspiele der schwarzen Türme.“ [Joachim Benn] „Interessante Turmparaden - Turm a blockt auf d4 und Turm f räumt Wirkungsreihe des weißen Turmes nach d4.“ [Stefan Heinrich] „Open the battery and perform a discovered double checkmate x2.“ [Hironori Oikawa]

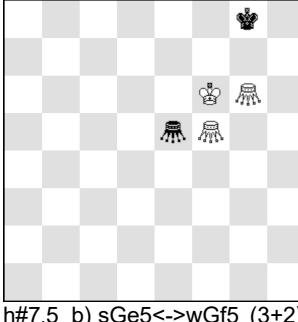
**2859** (Lyubashevsky+Makaronez) 1.Db7? Lxe4!; 1.Db5? droht 2.Ld6+ Kxe4 3.Dxd3#, 1. ... Lxe4 2.Lxd4+ Kxd4 3.Dc5#, 1. ... Kxe4 2.Dxd3+ Ke5 3.L(D)xd4#, aber 1. ... Dc4! 1.Lb7! droht **2.Te6+ T(D)xe6 3.Sxd3#**, 1. ... **Dc4 2.Sxg6+** (2.Sxd3+?) **Kd5 3.Td6#**, 2. ... **Kxe4 3.Te6#**, 1. ... **Dd5 2.Sxd3+ (2.Sxg6+?) Kxe4 3.De2#**, 1. ... **Lxe4 2.Lxd4+ Kxd4 3.Dxc3#**. „Selfblock, antiduals, changed play, battery play.“ [Autoren] „Variantenreich.“ [Claus Grupen] „Klassischer, strategischer Dreizüger.“ [Karl-Heinz Siehndel] „Build a battery. Qb5 fails with Qc4 and Qb7 fails with Bxe4. The variation of Qc4 is good.“ [HO] „Recht verzwickte Sache und nicht einfach zu lösen. Im Schlüsselzug schöner Batterieaufbau, der bei Drohung und bei zwei Mattzügen zum Einsatz kommt.“ [SH] „Der Schlüssel ist schnell gefunden, da die satzmattlose Königsflucht ihn gewissermaßen erzwingt. Danach gibt's eine Handvoll Varianten mit Block- bzw. Fernblocknutzung.“ [MD] „Die Drohung mit dem wT-Opfer ist aussichtsreich und führt letztendlich zum Ziel.“ [JB]

**2890** Velko Alexandrov  
BUL-Ruse



h#2 Patrouille (3+5)  
b) wSd7->h4 c) wTg6->g8

**2893** Sébastien Luce  
FRA-Montreuil



h#7,5 b) sGe5<->wGf5 (3+2)  
3x Grash. Nearest-man-mover

**2860** (Bär) „Der Hauptplan beginnend mit 1.Tf3+? scheitert an dem sBb6, der den wSd7 hindert, nach c5 mit Matt zu kommen. Hier übernimmt der wLg1 die Beseitigungsarbeit des sBb6. 1.Te2! Lc2 2.Le3+ Ke4 3.Lxb6+ Kf4 4.Le3+ Ke4 5.Lg1+ Kf4 6.Te3 Le4 Die Ausgangsstellung ist erreicht, aber ohne sBb6. 7.Tf3+! Lxf3 8.Sd3+ Ke4 9.Sc5#. Mustermatt.“ [Autor, ähnlich KHS, SH, MD, JB] „Ein hübscher neudeutsch-logischer Mehrzüger. Prima.“ [nochmals KHS] „Kompliment!“ [nochmals SH] „Schöne neudeutsche Logik. Im Vorplan wird der schwarze Bauer b6 beseitigt.“ [Uwe Mehlhorn] „Herrlich klar und schlüssig!“ [Bert Kölske] „Wiederum eine wunderbare Arbeit des Magiers aus Rödlitz!“ [nochmals MD] „Ein schönes Puzzle, es fügt sich alles zusammen.“ [Niels Danstrup]

**2861** (Wasjutschko+Galma) 1.Kxa1 Sxc4 2.Txa2 0-0#, 1.Ka3 Th4 2.Sb2 Sb5#. „2 Mustermatts, Bukowina-Thema, gute Materialausnutzung, Fast-Miniatur. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Great problem!“ [Oleg Paradsinski] „The castling solution (Kxa1) is nice.“ [HO] „Guter Zweispänner, in I) mit und in II) ohne Schlagfälle, jeweils Mustermatt.“ [UM] „2 Mustermatts ohne Nachtwächter an der Grenze zu Miniatur, gut!“ [BK] „Man geht den Autoren schnell auf den Leim, denn der Löser versucht ja quasi automatisch, dass beide Rochaden gespielt werden. Dem ist jedoch nicht so. Der Zug Sxc4 ist unbefriedigend, aber immerhin gibt's zweimal Mustermatt.“ [MD] „Das roch sehr stark nach kurzer und langer Rochade. Überraschenderweise funktioniert nur die kurze und die beiden Lösungen sind, verglichen mit den meisten Hilfsmattaufgaben, recht verschieden. Prima!“ [SH] „Der Rochadefachmann schlechthin hatte mit der P0580482 auch schon einmal einen Dreispänner verfasst, in welchem nur eine der beiden möglichen weißen Rochaden gespielt wird. Einen weiteren zweiphasigen Sechssteiner gibt es auch, s. P1334193. Diesmal gibt es ganz andere Lösungen, die mit einem (passiven) Turmopfer und Mustermatts glänzen.“ [Manfred Rittirsch]

**2862** (Degenkolbe+Wiehagen) a) 1.h5 gxh5 2.g5 h6 3.g4 hxg7#, b) 1.g6 g5 2.gxf5 g6 3.f4 g7#, c) 1.gxf5 gxf5 2.b1L f6 3.Lh7 fxg7#. „3 völlig verschiedene Wege des wBg4 nach g7 - rechtsherum, geradeaus und linksherum. 1x Idealmatt und 2x Mustermatt. Miniatur.“ [Autoren] „Was für ein Fund! Reichlich Abwechslung bei so wenig Material.“ [Eberhard Schulze] „Checkmate on the same square. Differences in wP movement routes.“ [HO] „Der weiße Bauer g4 setzt auf drei unterschiedliche Weisen auf g7 matt.“ [UM] „Eine reizende, originelle Miniatur mit 3 verschiedenen Wegen des wB nach g7.“ [BK] „Im Mittelpunkt stehen hier das Ideal- und die beiden Mustermatts. Dazu noch: Schwarze Opfer, Tempozug des weißen Bauern, Miniatur. 3x das gleiche Mattbild. Hm.“ [KHS] „Kurz und knackig! Gefällt mir sehr gut!“ [SH] „Dies ist ein Teil eines bereits 2023 erschienenen Stückes (P1410342).“ [Michael Schreckenbach] Dazu die Autoren: „Gegenüber der P1410342 haben wir die 4(!) Zug-Wiederholungen des weißen Bauern total vermieden (und auch die unthematische Phase f)). Deshalb soll die 2862 ab sofort unter 'Mirko Degenkolbe, Rolf Wiehagen, nach P1410342' laufen.“ Ich hätte allerdings ohnehin einen entsprechenden Vermerk über dem Diagramm erwartet.

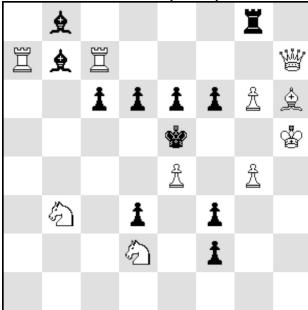
**2863** (Drążkowski) a) 1. ... Kb5 2.Sf6 e4 3.Sd5 exd5 4.Sc6 dxc6 5.e5 cxd7 6.e6 d8D#, b) 1. ... e3 2.Sf4 exf4 3.Sg5 fxg5 4.Kc7 g6 5.Kd8 g7 6.Ke8 g8D#. „2x doppeltes Springer-Opfer.“ [JB] „Zweimal weißer Exzelsior, davon einmal Eile-mit-Weile, dazu zwei saubere Mattbilder, davon einmal sogar Idealmatt. Das läuft alles in bekannten Bahnen, gefällt aber immer wieder.“ [MD] „Die schwarzen Springer müssen sich opfern, damit der weiße Bauer an der richtigen Stelle die Umwandlung vollziehen kann. Bei b) schöner Königsmarsch um die eigenen Bauern.“ [SH] „Lösung a) mit Idealmatt gefällt mir besser.“ [BK] „Excelsior. Simple and interesting.“ [HO] „Im Mittelpunkt stehen hier Ideal- und Mustermatt. Dazu noch: Schwarze Opfer, weißer Exzelsior, Fast-Miniatur. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Schön, wie der weiße Bauer von den schwarzen Springern zum Ziel geführt wird!“ [ES]

**2864** (Grupen) 1.Kf7 Kg2 2.Ke6 Kf1 3.Kf5 Ke1 4.Se6 Ke2 5.Ld4 Kf3 6.Le5 g4#. „Die Könige gehen in Opposition und die sSL blocken.“ [JB] „Auch hier versucht man zunächst den weißen Durchmarsch, bis man feststellt, dass dieser nicht zum gewünschten Ergebnis führt.“ [MD] „Die Dualfreiheit ist lobenswert, Strategie gibt es nicht.“ [BK] „Sehr schöner Königsmarsch mit abschließendem Idealmatt.“ [UM] „Die Engstelle auf der h-Linie verlockt sehr zum Mattsetzen. Dabei ist der Käfig, der den schwarzen König dann nicht mehr entkommen lässt, schon mehr als zur Hälfte fertig. Optisch ansprechendes Mattbild!“ [SH] „The key point is the tempo move of

Das Opferschema ist wohlbekannt (z. B. Otto Würzburg, The Gazette Times 1915; M. Dallmer /M. Stange, Schach 1990; Wilhelm Hagemann, Hannoverscher Kurier 1934), aber der Auswahl-schlüssel ist lobenswert.

### 3. Lob

Peter Sickinger †  
2436 Gaudium (274) 01/23



#3

(10+11)

### 4. Lob

Michael Schreckenbach  
2577 Gaudium (292) 11/23



#9

(8+10)

4. Lob: Nr. 2577 von  
Michael Schreckenbach  
nach Albert Renn

1.Dg1+! Kxg1 2.Td1+ Kh2  
3.Tg1 (4.Lf6 .. 5.Se5 ) Kxg1  
4.Td1+ Kh2 5.Tg1 (6.Lf6 ..  
7.Se5 ) Kxg1 6.Ld4+ Kh2  
7.Lg1+ Kxg1 8.Se5 Kh2  
9.Sf3#

Erweiterung der Idee von  
Albert Renn (P1412846) auf  
4 Opfer auf einem Feld,  
wobei die Turm-Opfer mit  
Drohung ausgestattet wurden.

Ottendorf-Okrilla, September 2025, Frank Reinhold

Ein großes Dankeschön für diesen Bericht! Herzlichen Glückwunsch an alle ausgezeichneten Autoren. Das Urteil bleibt bis zum 13.02.2026 vorläufig. Eventuelle Hinweise nur an mich.

Gunter Jordan, Herausgeber

### Buchbesprechung

**Franz Pachl, Magische Figurentänze** Wer die Problemschachbücher von FP liebt und sammelt, sollte sich so langsam ein neues Regal anbauen. Unter einem verführerischen Titel stellt der Autor diesmal 150 Aufgaben vor (je 25 in 6 Alben-Kategorien), die ihm in seiner 50-jährigen Beschäftigung mit Problemschach im Gedächtnis geblieben sind. Natürlich sind dies ausnahmslos Spitzentücke, die man zum großen Teil auch in FIDE-Alben wiederfindet. Aber in dieser geballten Form ist die Qualität der aus vielfältigen Gründen ausgewählten Stücke extrem hoch und durch die Wiedergabe von Lösungsbesprechungen, Preisrichterkommentaren sowie persönlichen Anekdoten über Aufgaben, Autoren oder Quellen liest sich das viel interessanter als jedes FIDE-Album.

Auch ich bin begeistert, denn ich fand solche Knüller wie von Olaf Jenkner (1. Preis im s#-FIDE-Weltcup 2020), von Michael Schreckenbach (1. Preis, s#, SCHACH 2020) oder - die pure Sahne - das ser-s=34 von Zdravko Maslar mit 8 (!!) Läufer-Unterverwandlungen. Aber eigentlich ist es fast unfair, hier einzelne Perlen herauszupicken. Sie werden von Anfang bis Ende erstaunt und verzückt sein! Am Schluss befinden sich das obligatorische Autorenregister und ein kleines Märchenschachlexikon der verwendeten Begriffe. Also von mir gibt es eine klare Kaufempfehlung!

Das Buch (kartonierte, A5, 165 Seiten, zweisprachig geschrieben in Deutsch+Englisch, udo-degener-verlag Potsdam) kann bei Udo Degener bestellt werden und kostet 16 EURO (versandkostenfrei innerhalb von Deutschland, Ausland + 3 €). E-Mail an: udo-degener@gmx.de

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per E-Mail als pdf-Dokument
Originale an:	<b>nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a></b>
Homepage:	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
Unkostenbeitrag:	keiner



Ausgabe 325 (14.11.2025)

Faltblatt für Problemschach

### Lösungen aus Gaudium 321, Teil 2

**2868** (Funk) \* 1. ... EQxe4#; 1.a5 2.a4 3.a3 4.a2 5.a1EQ 6.EQe7 7.EQa5 8.EQg3 9.EQc7 10. EQe1 11.EQa7 EQxe4#. „Schwarz erwandelt einen EQ, der sich als Block vor seinen K stellt.“ [Joachim Benn] „Durch Zugzwang wird das Satzmatt zerstört. Nur durch eine Umwandlung in einen Equihopper gelingt die Rückkehr nach a7, welche auch überraschend viele Züge beansprucht.“ [Uwe Mehlhorn] „Die Stunde der schwarzen und weißen Equihopper. Anstelle des sBa7 blockiert am Ende der umgewandelte EQ das Feld a7. Das Satzmatt wird realisiert. Eine runde Sache.“ [Karl-Heinz Siehndel] „5.a1T? dauert 1 Zug länger.“ [Thomas Brieden] „Das Satzspiel war einfach. Mit der Lösung hatte ich anfänglich meine Probleme. Wenn da auf dem Brett aber schon ein Equihopper steht, dann muss ich auch den schwarzen Bauern in einen solchen umwandeln dürfen. Voilà! Dann klappt es natürlich wie geschmiert!“ [Stefan Heinrich] Zugwechsel mit 11-zügigem Rundlauf – eine schöne Erinnerung an Erich Bartel.

**2869** (Kekely) 1.Ld1 2.Lxg4+ Kg2 3.Lh3+ Kf3 4.Lg4+ Ke4 5.Lf5+ Kd5 6.Le6+ Kc6 7.Ld7+ Kb7 8.Lxc8+ Ka8 9.Lxa6 10.Lxb5 11.Kb3 12.Kc4 13.Kd5 14.Kxd6 15.Kc7 Lb8+. „Meredith, minimal, systematic movements, 7 parry checks! Zugzwang.“ [Autor] „Der schwarze König wird durch die Schachgebote des weißen Läufers nach a8 getrieben. Der weiße König wandert bis nach c7. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Witzig, was es doch alles für Aufgabentypen gibt.“ [UM] „Der schwarze König tut sehr gut daran, nur auf weißen Feldern zu wandeln!“ [SH]

### Entscheid im Informalturnier Gaudium 2023/2024 Orthodoxe Probleme (#3 - #n), Preisbericht von Frank Reinhold

Aufgrund der wenigen und teilweise nicht ganz überzeugenden Mehrzüger habe ich mich entschlossen, Drei- und Mehrzüger zusammenzufassen. Zweizüger waren ausreichend vorhanden und diese Sparte ist sicher noch schwerer mit Drei- und Mehrzügern zu vergleichen und erscheint in einem separaten Preisbericht.

Zu beurteilen waren 26 Drei- und 27 Mehrzüger, sowie mit Nr. 2756 (Schlosser) ein Zwilling aus Zwei- und Vierzüger, der als gut gemeinter Weihnachtsgruß aber keine Auszeichnungschancen hatte.

Mein Dank gilt vor allem Gunter Jordan, der Monat für Monat in unermüdlicher Arbeit zuverlässig GAUDIUM herausbringt und dabei von einem immer größeren Kreis von Autoren unterstützt wird. Wenn auch nicht die ganz hohe Qualität erreicht wurde, so hat das Studieren der Aufgaben doch Spaß gemacht.

Vorgänger wurden gemeldet zu Nr. 2435 (Abdullayev) mit P1408301, Nr. 2564 (Fiedler) mit P1165076, Nr. 2620 (Armeni) mit P1054008/P1130156.

Zu knapp scheiternden Problemen habe ich folgende Bemerkungen:

**2479** (Aliovsazdade): An diesem zweifachen Reziprokwechsel der 2. und 3. weißen Züge stört mich der stark zurechtstellende Charakter des Schlüssels, zumal auf 1. ... e5 etwas unternommen werden muss. Mehr Einheitlichkeit der Strategie wäre ebenso wünschenswert.

**2480** (Jordan, G.): Die reziproke Batterietransformation ist bemerkenswert, aber technisch gibt es Schwächen: Lg7 spielt im Mattbild nicht mit; das Probespiel 1.Se7? scheitert auch an 1. ... Ta2!; 2.Se7 ist wegen zusätzlicher Deckung von f5 bei 7.Tg4+ nicht zweckrein und auch der Zug 4.Txe4 ist nicht besonders subtil.

**2607** (Sickinger †): Die schwere Stellung, die sehr schwache Rolle der weißen Dame und ein

Sg1, der nur für die Drohung benötigt wird, konnten den guten logischen Inhalt nicht kompensieren, um ein Lob zu rechtfertigen.

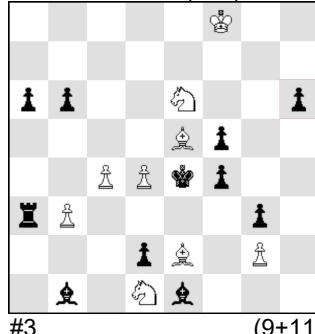
**2637** (Doukhan): Die sehr schwache Rolle der weißen Dame, die vielen Nebenvarianten, bei denen insbesondere 1. ... h2 mit Wiederholung des thematischen Zuges 2.Le4 stört, sowie der stark zurechtstellende Charakter des Schlüssels ließen bei mir den Eindruck aufkommen, dass es sich nur um eine Vorstufe oder ein Nebenprodukt eines inhaltlich guten Schemas handelt.

**2649** (Velikhanov + Aliovsatzade): Abseits stehender Schlüsselstein mit zurechtstellendem Schlüssel und satzmattlose Königsflucht ließen mich diese Verbindung von Pseudo-le-Grand und Reziprokwechsel der 2. und 3. weißen Züge dann doch aussortieren.

**2747** (Jordan, G.): Pendelprobleme mit Beseitigung eines schwarzen Bauern gibt es schon sehr viele. Umso mehr stört, dass dies nicht zweckrein gelang. Die Verzweigung in zwei Mattbilder ist gelungen, aber stille Züge sind rar.

### 1. Preis

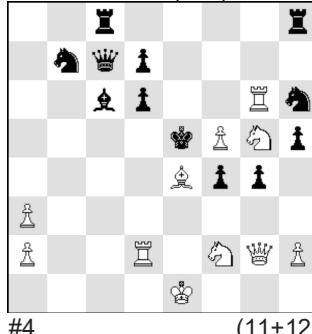
R. Aliovsatzade + R. Ulbricht  
2745v Gaudium (309) 12/24



#3 (9+11)

### 2. Preis

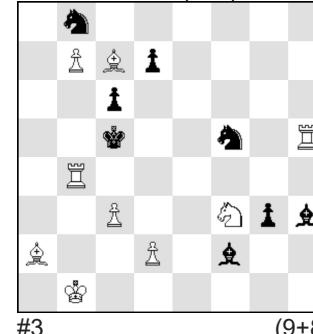
Raúl Jordan  
2586 Gaudium (293) 12/23



#4 (11+12)

### 3. Preis

Hartmut Laue  
2650 Gaudium (300) 04/24



#3 (9+8)

### 1. Preis: Nr. 2745v von Rauf Aliovsatzade und Rolf Ulbricht

1.Lxf4? (2.Sc3#) Txb3!; 1.Sxf4? (2.Lf3#) Txb3!; 1.Sc3+? Ke3 2.Lxf4+ Kf2!; 1.Lf3+ Kd3 2.Sxf4+ Kc2! 1.Kg7! droht 2.Kxh6 .. 3.Sg5#, 1. ... Ta5 2.Lxf4 .. 3.Sc3#, 1. ... Ta4 2.Sxf4 .. 3.Lf3#, 1. ... Lf2 2.Sc3+ Ke3 3.Lxf4#, 1. ... Lc2 2.Lf3+ Kd3 3.Sxf4#.

Die Probespiele auf f4 kehren dualvermeidend nach Weglenkung des schwarzen Turms wieder und bilden mit den beiden Fernblocklenkungen zwei Paare mit Reziprokwechsel der zweiten und dritten weißen Züge. Das i-Tüpfelchen dieses Problems mit einwandfreier Logik ist der tolle Königsschlüssel mit stiller Drohung.

### 2. Preis: Nr. 2586 von Raúl Jordan Gaudium zum 25. Geb.- in memoriam Opfer-Opfer-Matt

1.Db2#??, 1.Sxg4+? hxg4 2.Td5+ Lxd5 3.Db2+ Dc3+, 1.Dg7#??, 1.Sf3+? gx3 2.Te6+ dxe6 3.Dg7+ Dxg7!; 1.a4! droht 2.Sd3+ Kd4 3.Df2+ Kc3,Kc4 4.Tc2#, 1. ... Sc5 2.Sxg4+! hxg4 3.Td5+ Lxd5 4.Db2#, 1. ... Da5 2.Sf3+! gx3 3.Te6+ dxe6 4.Dg7#

Die 2. Reihe und die g-Linie müssen durch den weißen Springer und weißen Turm unter forciertem Opfer geräumt werden, um der weißen Dame Matts auf der langen Diagonalen zu ermöglichen. Alles ist sauber logisch begründet, indem einheitlich die schwarze Dame durch Linienöffnung während der Opferphase ins Geschehen eingreifen kann. Die vollzügige Drohung fügt sich harmonisch ein, auch wenn der erfahrende Löser die Verräte auf der a-Linie schnell ins Visier nehmen wird.

### 3. Preis: Nr. 2650 von Hartmut Laue

1.Tb6? d5! 2.Sg5 Sd6 3.? [1.Se5? (2.Sd3#) Lf1! 2.Lxb8 (3.Sxd7#) Lc4!]. 1.Sg5? (2.Se4#), aber 1. ... Lg2!; 1.Tb2! droht 2.d4+ Lxd4 3.cxd4#, 1. ... d5 2.Sg5 (3.Se6#) Sf~ 3.Se4#, 2. ... Sd6(!) 3.Lb6#.

Der Autor setzt seine Studien zum sekundären Dresdner mit dieser Erstdarstellung eines Sekundär-Wechselseit-Dresdnern fort. Mir gefällt neben der Neuartigkeit des Themas der recht

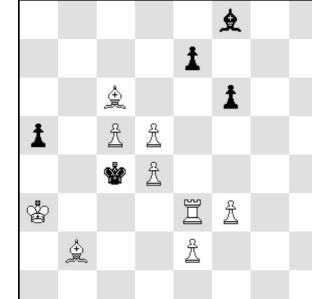
sparsame Materialeinsatz und der Auswahlschlüssel. Dass die Entfesselung auf der 5. Reihe nicht schon im Probespiel erfolgen kann, sondern erst nachdem sich Schwarz in der thematischen Verteidigung selbst entfesselt hat und dazu noch Drohwechsel zu sehen ist, trägt paradoxe Züge. Ich bin sehr gespannt, ob sich die Thematik des Sekundär-Dresdnerns in Zukunft doppelt setzen oder mit weiteren interessanten Themen verbinden lässt.

**ehrende Erwähnung: Nr. 2550 von Peter Sickinger †** K.-H. Siehndel zum 85. Geb. gewidmet  
**1.Tb3!** droht 2.e3 nebst 3.Tc3# und 2.e4 nebst 3.Lb5#, 1. ... e5 2.Tc3+ Kxd4 3.e3#, 1. ... e6 2.Lb5+ Kxd5 3.e4#, 1. ... f5 2.e3 nebst 3.Tc3#, 1. ... Lh6 2.e4 nebst 3.Lb5#.

Die stille Doppeldrohung nach Räumung der e-Linie im Schlüssel führt im Wechselspiel mit Einfach- und Doppelschritt des Be7 zu Fernblocknutzung nach weißen Zweitzügen der Mattzüge der Drohung, während die Drohungen ebenfalls dualvermeidend in einem zweiten Variantenpaar differenziert werden. Ganz prägnant herausgearbeitet! Die Kreativität von Peter Sickinger werden wir auch in GAUDIUM schmerzlich vermissen.

### ehrende Erwähnung

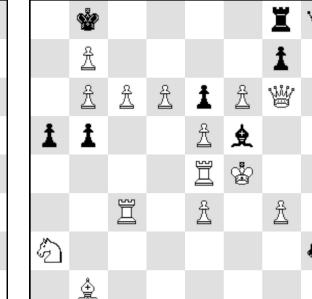
Peter Sickinger †  
2550 Gaudium (289) 09/23



#3 (9+5)

### 1. Lob

Ralf Krätschmer  
2576 Gaudium (292) 11/23



#8 (14+10)

### 2. Lob

P. Sickinger † + M. Schreckenbach  
2467 Gaudium (277) 03/23



#3 (6+6)

### 1. Lob: Nr. 2576 von Ralf Krätschmer

1.Df7? droht 2.Dc7#, aber 1. ... g5#, 1.Sb4! droht 2.Sa6#, 1. ... axb4 2.Ta3 (3.Ta8#) bxa3 3.Ta4 (4.Ta8#) bxa4 4.Le4 (5.c7#) Lxe4 5.Df7! (6.Dc7#) g5+ 6.Kxe4 (7.Dc7#) Tg7/Dg7 7.Dc7+ Txc7/Dxc7 8.dxc7#.

Das Problem stellt uns eine neue Nuance des Berlin-Themas vor, bei dem das thematische Fluchtfeld aus zwei Gründen zum Hindernis wird. Hier ist das e4 mit Deckung durch Lf5 und Block durch den Turm. Wenn man nun denkt, man muss nur Lf5xTe4 durchsetzen, so irrt man sich gewaltig. Erst eine Opferorgie schafft Platz für den Läuferzug nach e4 und dieser muss dann wegen der aufgebauten Drohung geschlagen werden. Das ist witzig erdacht. Der Dual nach 6. ... Tc8 ist aus meiner Sicht nur ein kleiner Makel, da der Zug analog zu Tg7/Dg7 verteidigt, aber diese Züge ziehen das Geschehen, das mit dem 6. weißen Zug endet, nur hinaus. Anfangs war ich über die vielen Bauern von der Optik her erschrocken, aber das weiße Material muss nun einmal für Opfer bereitstehen und für das Berlin-Thema muss der weiße König im Zaum gehalten werden. Insofern wird es da nur begrenzten konstruktiven Spielraum geben.

### 2. Lob: Nr. 2467 von Peter Sickinger † + Michael Schreckenbach

1.Tf4+? exf4 2.Sg5+ Kf5!, 1.Sg5+? Kd4 2.Tf4+ Kc5!, 1.Kd1! droht 2.Ke2 ~ 3.d3#, 1. ... Sf5 2.Tf4+! exf4 3.Sg5#, 1. ... Lc5 2.Sg5+! Kd4 3.Tf4#

Kleiner, logischer Meredith mit Nah- und Fernblock, einem Mustermatt und Reziprokwechsel der 2. und 3. weißen Züge. Der Königsschlüssel mit stiller Drohung hebt das zum Lösen reizende Stück auf die Auszeichnungsrange.

### 3. Lob: Nr. 2436 von Peter Sickinger †

1.Df7? Lc8!, 1.Dd7? Te8!, 1.De7! droht 2.Sc4+ Kxe4 3.Dxe6#, 1. ... La6 2.Dxe6+ Kxe6 3.Te7#, 1. ... Lc8 2.Dxd6+ Kxd6 3.Sc4#, 1. ... Te8 2.Dxf6+ Kxf6 3.Lg7#, 1. ... d5 2.Sxf3+ Kxe4 3.Sd2#

[Autor MS] „Sehr versteckte Mattpositionen.“ [CG] „Auswahl aus 4 verschiedenen Turmzügen mit gleicher Drohung.“ [JB] „Mitsamt der Drohung muss die vierte Reihe dreimal mit vereinten Kräften freigeschaufelt werden.“ [MD] „Hamburger. Wieder spielen die Türme eine große Rolle.“ [KHS] „Den Turm zieht's an den Rand – nur an welchen? Herzlichen Dank für den freundlichen Abschiedsgruß des immer auf Qualität bedachten sächsischen Duos!“ [RJ] „Hier musste die richtige Wahl des Turmzuges auf Reihe sieben getroffen werden.“ [SH] „Differences in how to open a 4th rank's half-battery.“ [HO] „Differenzierte Opfer nach einem prima Schlüssel, gefällt mir!“ [BK]

**2877** (Fiedler) 1.hxg1T axb8D 2.f1L cxd8S=. Diese Allumwandlung erhielt gute Kritiken. Nur ist die Idee ein alter Hut. Michael Schreckenbach fand den gespiegelten Vorgänger (P1269556), Sébastien Luce und MR gruben weitere Stücke aus, die die gleiche Matrix verwendeten (auch mit anderen UW-Reihenfolgen): P1239194, P0574388, P1429793, P1013796, P1239729.

**2878** (Thoma) 1.b1S a7 2.Db2 a8D 3.Sb1-f5 Df3#, 1.Ke4 a7 2.De5 a8D+ 3.Ke4-b1 Da2#. „Musterbeispiel für Annenschach. Gefällt.“ [KHS] Ähnlich HO: „Annan's basic checkmate patterns.“ „Wenig überraschende doppelte wB-Umwandlung zur Dame, die dann mattsetzt.“ [JB] „Eine feine Sache!“ [SH]

**2879** (Dupin+Kerhuel) a) 1.Lg4 exd3(-sBd3) 2.Da6 Db1 3.Tg7+ Kxf6(-sBb3)#, b) 1.dxe4 (-wBe4) Db7 2.Da2 Lc6 (Le6?) 3.Th6+ Kxf7(-sBb6)#. „Mate by the king capturing a pawn, only one black pawn can be suppressed, the other one is pinned by the white queen. Mutual capture by pawns d3 and d4, which commit a 'Breton suicide'.“ [Autoren] „A clever procedure utilizing pawn reciprocal captures.“ [HO] „Linienöffnungen und Mattzüge durch Beseitigung von schwarzen Bauern.“ [JB] „Hübsches, gefälliges Echomatt.“ [KHS]

**2880** (Armeni) 1.f1T Ke2 2.g1S+ Kxf1(+sTa8) 3.h1L Kxg1(+sSb8) 4.e2 Kxh1(+sLc8) 5.e1D Kg2==. „Double stalemate. Allumwandlung.“ [Autor] Den dreifachen Schnoebelen hat der Autor glatt vergessen! „Überraschend erledigt der schwarze König die ganze Arbeit im Alleingang!“ [Thomas Brieden] „Sämtliche Steine sind wegen Madrasi zugunfähig. Schwierig zu lösen.“ [KHS] „Die KI bräuchte wohl ewig, für die MI ist es ein Klacks!“ [MS] „Wer hier erkennt, dass durch die Circe- und Madrasi-Bedingung die erandelten Figuren auf ihren Ursprungsfeldern sofort gelähmt sind, hat schon fast gewonnen.“ [SH]

**2881** (Carf, J.) 1.Kg3 2.Kh4 3.Da4 4.Lf4 5.Th5 6.Lf7+ Kd6 7.De8 Dxf4#. „Platzwechsel von wLe8 und wDf4 mit Zugzwang, gute Brettausnutzung. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Weiß baut eine Zugzwangstellung für Schwarz auf.“ [JB] „Das Diagramm ließ schon erahnen, dass man die schwarze Dame in Fesselung setzen muss, also den König nach d6 lenken und alle Felder um ihn bedrohen. Als Opfer für den Selbstmattzug dient aber entgegen der Ausgangsstellung der weiße Läufer!“ [SH]

## Nachtrag Preisbericht h#2, Gaudium 2023/24, in G323, 16.10.25, S. 3

Der Preisrichter Antonio Garofalo optimiert seinen Kommentar zur **3. ehrenden Erwähnung**, Nr. 2749 von Anatoli Vasylenko. Der neue Text lautet: „Cyclic interference Bishop-Pawn, Pawn-Rook, Rook-Bishop on square d6. Well done.“ Die Rangfolge bleibt unverändert.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per E-Mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
Homepage:	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.01.2026
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2025 + 2026: #2 / #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	Hauke Reddmann (#2); Rolf Ulbricht (#3, #n); Stephen Taylor (h#); Hans Gruber (s#); Ladislav Packa (fairy)



Ausgabe 326 (30.11.2025)

Faltblatt für Problemschach

### Urdrucke

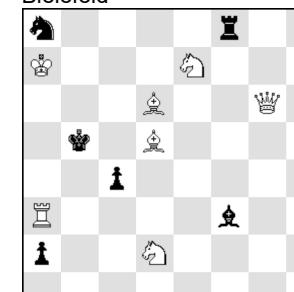
Definitionen: **Grashüpfer**: Hüpf auf Damenlinien über einen beliebigen Stein (Sprungbock) und landet auf dem unmittelbar dahinter liegenden Feld. **Masand**: Jeder Stein, der ziehend Schach bietet, hat für diesen Zug magische Kraft: Alle von ihm beobachteten Steine (Könige exklusiv) wechseln die Farbe. Steine, die Schach bieten, ohne selbst gezogen zu haben (z. B. Abzugsschach), bewirken keinen Masandeffekt. **Nachtreiter**: Macht beliebig viele Springerzüge hintereinander auf derselben Geraden, wobei nur der letzte Schritt schlagen darf. Der Zug eines Nb1 nach e7 ist also auf c3 und d5 verstellbar, der Zug nach h4 auf d2 und f3, der Zug nach a3 überhaupt nicht. **Reziprokes Hilfsmatt (auch Grazer Hilfsmatt)**: Wie h#n, aber anstelle seines letzten Hilfszuges muss Schwarz auch selbst einen Mattzug ausführen können.

Den mit der Widmung in Nr. 2895 verbundenen Geburtstagsgrüßen an unseren aktuellen Preisrichter für #3 und #n schließe ich mich hiermit sehr gern an!

Nun wünsche ich allen beim Lesen und Lösen viel Spaß und Freude. Vergessen Sie dabei das Kommentieren nicht!

**2894** Rainer Paslack

Bielefeld

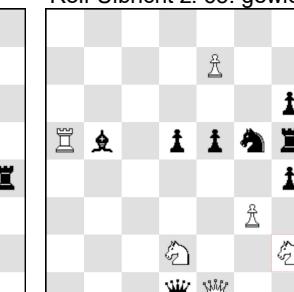


#2vv

(7+7)

**2895** Michael Schreckenbach

Rolf Ulbricht z. 65. gewidmet

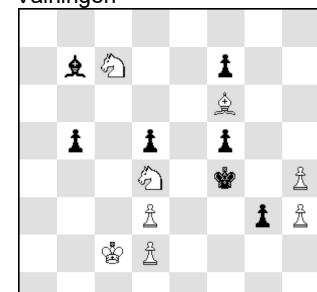


#5

(8+9)

**2896** Eberhard Schulze

Vaihingen

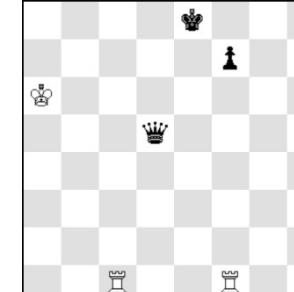


#8

(8+7)

**2897** Kivanç Çefle

TUR-Istanbul



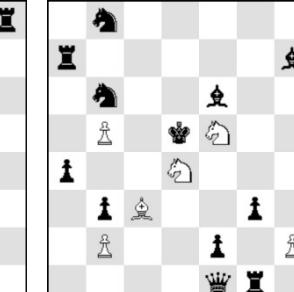
h#2

2 Lösungen

(3+4)

**2898** Abdelaziz Onkoud

FRA-Stains



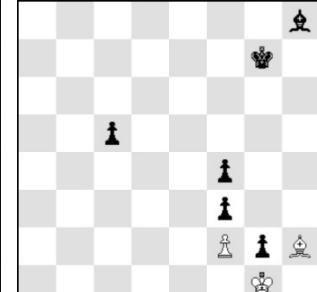
h#2,5

2 Lösungen

(9+12)

**2899** Hans-Jürgen Guowitz

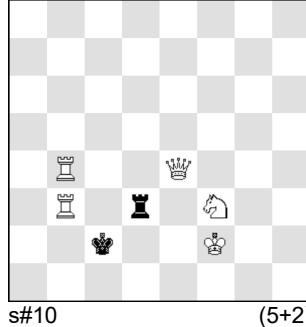
Aschaffenburg



h#7

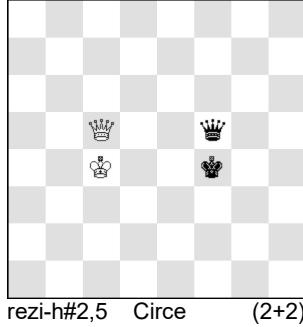
(3+6)

**2900** Ken Seehofer  
Hamburg



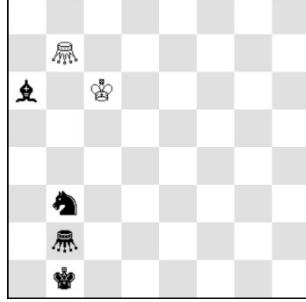
s#10 (5+2)

**2901** Frank Fiedler  
Mügeln



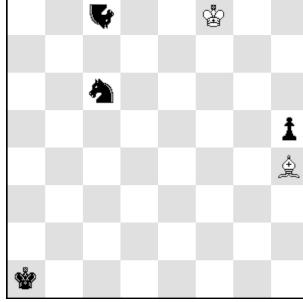
rezi-h#2,5 Circe (2+2)  
b) alles 1 Reihe nach unten

**2903** Oleg Paradsinski  
UKR-Tschaplinka.



h#4 Masand (2+4)  
b7,b2=Grashüpf. b) sLa6>b6

**2904** Torsten Linß  
AUT-Bregenz



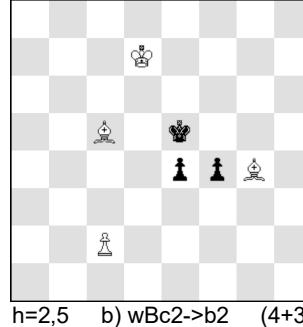
rezi-h#8\* (2+4)  
c8=Nachtreiter

## Lösungen aus Gaudium 322

**2870** (Paslack) 1.Sc~? (2.De5#) Ld3,Le4/Sc4 2.Td6#/Dxc4#, aber 1... d6!; 1.Sd3? (2.De5#) Lxd3,Le4/d6 2.Td6#/Sf4#, aber 1... Sc4!; 1.Se6! droht 2.De5#, 1... Ld3 2.Sf4# [2.Sc7?], 1... Le4 2.Sc7# [2.Sf4?], 1... Sc4/d6 2.Dxc4#/Sf4#. „In der Lösung Anti-Lewman und Lewman (zwecks Dualvermeidung), Java-Thema sowie fortgesetzter Angriff und Mattwechsel, keine wBB.“ [Autor] „Das Original aus dem Jahre 1933 (P1429844) wurde nun mit zwei thematischen Verführungen angereichert, die originellerweise an Paraden scheitern, die auf den ersten Blick Blocks erzeugen, die dann bei genauerem Hinsehen jedoch nicht genutzt werden können, weil der weiße Springer justament auf dem falschen Feld Platz genommen hat. Zudem gibt's jetzt auch Mattwechsel nach den thematischen Läufer-Paraden. Fein weitergedacht von Rainer und nun in der Letztform angekommen.“ [Mirko Degenkolbe] „Auswahl aus 6 verschiedenen wS-Zügen mit gleicher Drohung.“ [Joachim Benn] „Opferschlüssel und ein starkes weißes Springerduo.“ [Berthold Leibe] „Weißer Themastein ist der Sc5 mit der Lösung und 5 Verführungen. Darunter sind 2 Sekundärangriffe. 2 Widerlegungen (1... d6, 1... Sc4) der Verführungen erscheinen wieder als Abspiele in der Lösung. Prima.“ [Karl-Heinz Siehndel]

**2871** (Jordan, G.) \* 1... fxe6 2.Td7#, 1.Td7+? Kxe6!, 1.Lc8! droht 2.Td7+ Ke6 3.Td8#, 1... Sb6 2.Sc5 droht 3.Sb7#, 2... Sd7 Txd7#, 1... Lf5 2.Dxg5 droht 3.Df4#, 2... Sxg4 3.Sxf5#. „Urania+1, Inder auf engstmöglichen Raum.“ [Autor] „Der Schlüsselzug überschreitet das kritische Feld d7.“ [JB] „d7 is an important square.“ [Hironori Oikawa] „Süppchen zum Aufwärmen mit angenehm indischem Würze.“ [Raúl Jordan] „Die Züge Lf5 und Sxf5 wechseln zwischen Verführung [1.Lf5? (droht 2.Td7#), aber 1... Sxf5!] und Lösung die Farbe, das hat was!“ [MD] „Mir gefällt diese Aufgabe richtig gut, denn auf die Paraden hat Weiß eine ver-

**2902** Robert Sharp  
AUS-Wagga Wagga



h=2,5 b) wBc2->b2 (4+3)

verblüffend einfache Antwort mit neuer Drohung. Beim Mattzug wird der erste Verteidiger geschlagen.“ [Stefan Heinrich] „Toll gemacht!“ [BL] „Schöne Aufgabe mit indischem Thema.“ [Uwe Mehlhorn] Nicht ganz zufrieden waren KHS, der den Springer-Römer erkannte, aber eine Verführung beginnend mit 1.Dxg5? vermisst, und Manfred Rittirsch, weil die „notgedrungen gegen 1.Sxg6? eingebaute Nebenvariante technischen Charakter“ besitzt. Die Aufgabe entstand übrigens aus der Not heraus erst kurz vor der Veröffentlichung, da keine anderen orthodoxen Bewerbungen vorrätig waren.

**2872** (Çefle) a) 1.Lb2 Te2 2.Lc3 Lc4#, b) 1.Ke3 Tf3+ 2.Ke4 Ld5#, c) 1.Ke4 Lb1+ 2.Ke3 Sd1#. „3 Mustermatts, Echomatts, Salokotzki, gute Materialausnutzung, Miniatur. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Auch wenn der sK in der Diagrammstellung von c) im Schach steht, schließt sich dieses Patentschema für drei verschiedene Tempozüge in der Miniatur (vgl. P0524043) nahtlos an die vielen fluffigen Kabinettstücke des Autors an.“ [MR] „Drei schöne Varianten im Miniaturformat, toll.“ [BL] „3x schwarze Tempozüge, eine interessante Miniatur.“ [Bert Kölske] „In allen drei Lösungen muss die schwarze Figur zuerst auf ein anderes Feld ziehen, als sie eigentlich möchte.“ [SH] „In jeder Lösung muss Schwarz ein Tempo verlieren. Garniert wird dies alles mit dreifachem Mustermatt, davon einmal Echo und einmal Zugtausch der schwarzen Züge. Eine bemerkenswerte Miniatur.“ [MD]

**2873** (Onkoud) a) 1.Sxc5 Tc6 2.Kxd5 Td6#, 1.Sxf6 Le7 2.Kxe5 Ld6#, b) 1.Sc6 Lxe3 2.Kxd5 Lxc6#, 1.Se6 Txf7 2.Kxe5 Txe6#. „Die b)-Lösungen mit Springeropfern auf den Batterieaufbaufeldern und nicht minder analogen Fluchtzügen des jeweils aktiven unter den vollständig auf dem Brett verbleibenden Themasteinen des im a)-Lösungspaar vorgeführten Zilahis der Anderssen-Vordersteine ergänzen jenen zu einem meisterhaften HOTF, bei dem mich die Wiederholung der zweiten schwarzen Züge überhaupt nicht stört.“ [MR] „2x landet der König nach denselben Zügen auf denselben Feldern, doch durch die Zwillingssbildung in geschickt veränderten Matts. Fast wie eine gute Ehe – nicht immer ganz harmonische, aber sich weitestgehend im Gleichklang bewegende Paarbildung.“ [RJ] „The difference between the pieces blocking the lines of wRe8 and wBb7 (white line pieces, bSd4). Interesting.“ [HO] „Ein beeindruckendes HOTF mit strategisch hochwertigen Lösungspaaaren. Das klitzekleine Haar in der Suppe: Der Zug Tf6xf7 ist doppelt motiviert.“ [BK] „Eine interessante Konzeption. In diesem HOTF besteht der Kerngedanke darin, die Felder d5 bzw. e5 für den schwarzen König begehbar zu machen.“ [MD]

**2874** (Gavryliv) a) 1.Txf4 Te8 2.Kd4 Thf8 3.Td3 Txf4#, b) 1.Txc5 Tb8 2.Kc3 Thc8 3.Td3 Txc5#. „Schöne echoartige Wendungen nach weißen Bahnungen, dazu Funktionswechsel der schwarzen Türme.“ [MD] „Die weißen Mattzüge sind die schwarzen Startzüge.“ [JB] Eine „sehr knifflige Aufgabe, herzlichen Dank dafür!“ [SH] „Je 2 schwarze Verfolgungszüge und analoges Spiel auf beiden Seiten, da gibt es nichts zu meckern!“ [BK] „Chumakov theme, wR's Bristol and bR's exchange of functions.“ [HO] „Ansprechende Analogie. Dh6 & Bg5, beide keine Zierden, können aber auf simple Weise verschwinden. Das hat nichts mit technischem Können oder Nichtkönnen zu tun; das ist nur schnelle Küche.“ [RJ] Ähnlich Eberhard Schulze: „Muss hier die schwarze Damenkanone auf Nebenlösungsspatzen schießen?“ „Die lösungstechnisch alternativlosen weiß-weißen Bahnungen leiten ein horizontales und ein vertikales Matt des gebahnten Eckturmes mit analogen Turmblocks auf dem Ausgangsfeld des sK ein, welche wie Platzwechsel anmuten.“ [MR] „Die Stunde der Türme. Gefällt.“ [KHS]

**2875** (Guowitz) 1... Kg2 2.f3+ Kf1 3.f2 Ke2 4.f1T Kd3 5.Td1+ Kc4 6.Td7 exd7 7.Kb7 d8D 8.Kc6 Ld5#. „Eine zum Lösen reizende Stellung.“ [MD] „Raffiniert, wie man die Bauernstellung überlistet.“ [Claus Grupen] „Ganz tolle Komposition!“ [SH] „Lösung mit Unter verwandlung aus einer originellen Stellung heraus.“ [BK] „Kein Mustermatt, schwarze Opfer. Thema? Hm.“ [KHS] „Der wK kommt nur mit äußerster Konzentration am marschierenden Umwandlungsbauern vorbei und die weiße Umwandlungsdame setzt nicht matt, womit wieder jene Schwierigkeit erreicht wird, die dem Autor so am Herzen liegt.“ [MR]

**2876** (Sickinger † +Schreckenbach) 1.Ta7? Se6!, 1.Tg7? Ld3/Se6 2.Txd6+/Tc8+, aber 1... Tg4!, 1.Ted7? Ld3 2.Tc8+ Kxd7 3.De6+ Sxe6#, aber 1... Se6!; 1.Th7! droht 2.Ld5+ Lxd5# 3.Db5+ Sxb5#, 1... Ld3 2.Txd6+ Kxd6 3.De6+ Sxe6#, 1... Se6 2.Tc8+ Sc7 3.Dd5+ Lxd5#. „Auswahlschlüssel, Fortsetzungswechsel nach 1... Ld3, maskierte schwarze Halbbatterie.“

solution to Rf7.“ [HO] „Zwei Idealmatts.“ [Iwan Brjuchanow]

**2889** (Brjuchanow) 1.Dg5+ Kf7! (1. .. Dxg5#?) 2.Te7+ Kf8 3.Df6+ Kg8 4.Tg7+ Kh8 5.Tg3+ Kh7 6.Lf5+ exf5 7.Dg6+ Kh8 8.Dh6# „Verblüffenderweise muss man seinen Läufer opfern und vorher durch ein Abzugsschach (5.Tg3+) den Turm als Selbstblock postieren. Damit ist es doch ein Problem, für mich ein besonders schönes!“ [SH] Batterieaufbau, Blockwechsel, D/L-Opfer. „Durchgängig Schach, nicht so recht mein Geschmack.“ [UM] „Der sT verhindert nur Nebenlösungen.“ [Claus Grupen] Stimmt, er fristet ein kärgliches Dasein. Aber er hat immerhin einen Sinn und da er schwarz ist, kann das akzeptiert werden. Die satzmatlosen Gegen-schachs in der Diagrammposition sind ärgerlicher. „Unterhaltsames Treiben.“ [BK] „Nach bekannten Rezepten zubereitet: weißes Dauerschach, Matt durch die sD.“ [KHS]

**2890** (Alexandrov) a) 1.Kf5 Ke4 2.Tg4+ Ke5#, b) 1.Th3 Tf6 2.Ke3+ Tf3#, c) 1.g4 Sf6 2.Kf4+ Ke4#. „A game specific to the fairy condition.“ [Autor] „Ganz schön knifflige Sache, so eine Patrouille-Aufgabe. Lösung b) gefällt mir am besten, da die Felder d2, e2, d4, e4 für den schwarzen König schachfrei sind und betreten werden können. Leider nur so lange, bis er es tut, und schon aktiviert der Turm den König und es ist aus! Kompliment!“ [SH] „All three are typical final positions for Patrouille, but among them the procedure in b) is the best.“ [HO] „Der weiße König setzt den schwarzen 3x matt. Interessant.“ [KHS]

**2891** (Danstrup) \* 1. ... 2.ELe6 Th8 3.Kb3 Th1 4.Ka4 Ta1 5.ELc5+ ELxc5#, 1. .. Kb5 2.Ela1 Kc4 3.Kd1 ElD4 4.ELd5+ Kd3 5.ELc3+ Txa1#. „Das Matt wird in beiden Lösungen mit dem Turm auf a1 gegeben. Der Turm befindet sich im Verlauf der Lösung in allen vier Brettecken.“ [Autor] „Hilfe, die Elche haben sich 'losgerissen'!“ [KHS]

**2892** (Kekely) 1.Kc6 Kf6 2.Kd5 e2 3.Ke4 f2 4.hxg3 f3+ 5.Kf4 g2=. „Mit immerhin drei Themabauern kann man die an sich harmlose spezifische Rückversetzung auf die Grundreihe als gelungenen Task verbuchen.“ [MR] Ein ansprechender Kindergarten.

**2893** (Luce) a) 1. .. Ge6 2.Gg7 Kg6 3.Gg5 Gd7 4.Kf8 Gh6 5.Kg8! (5.Gg7? Selbstschach) Kh5 6.Kg7 Gh4 7.Gg8 Gh7 8.Kh8 Kg6#, b) 1 .. Gg5 2.Gf7 Ke7 3.Gh5 Gg7+ 4.Kh8 Gg5 5.Gf5 Gd8 6.Gh7 Ke8 7.Kg7 Gg8 8.Kh8 Kf7#. „Chromatic twins. Switchback f8-g8 by black King in a), by Grasshopper g7-g5 in b). Anderssen and mate by royal battery. Mirror diagonal echo.“ [Autor] „Zum Schluss entsteht ein schönes Echo.“ [ND] „Symmetrische Mattbilder bzgl. der Diagonalen a1-h8.“ [TB] Ungewohnt und damit sehr schwer. Dies bezwangen nur 3 Löser.

## Nachruf + Ausschreibung

Einer unserer aktivsten Mitarbeiter weilt nicht mehr unter uns. Am 16.10.2025 verstarb im Alter von 88 Jahren unser Freund **Reinhardt Fiebig**. Er veröffentlichte in Gaudium 56 Urdrucke, meistens Hilfsmatts, aber auch Selbstmatts und Märchenschach. Davon erhielten bis jetzt 10 Probleme eine Auszeichnung. Wir werden sein Andenken erhalten.

Ihm zu Ehren ist ein **Memorialturnier** ausgeschrieben worden. Gefordert werden orthodoxe Hilfsmatt-Mehrzüger (h#>3,5 Züge). Als Preisrichter fungiert Udo Degener. Einsendeschluss ist der **01.09.2026**. Einsendungen an den Turnierleiter Mirko Degenkolbe, Ringstraße 33, D-08393 Meerane, E-Mail: [vierundsechzig@T-Online.de](mailto:vierundsechzig@T-Online.de). Der Bericht soll schon am 16.10.2026 erscheinen. Jeder Teilnehmer erhält die Turnier Broschüre (Postadresse angeben!).

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per E-Mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
Homepage:	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
Lösungen:	und Kommentare bis zum 10.02.2026 (← bitte beachten!)
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2025 + 2026: #2 / #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	Hauke Redmann (#2); Rolf Ulbricht (#3, #n); Stephen Taylor (h#); Hans Gruber (s#); Ladislav Packa (fairy)



Ausgabe 327 (24.12.2025)

Faltblatt für Problemschach

## Vorworte

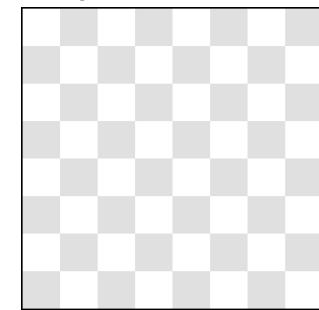
Kaum zu glauben, aber Sie lesen gerade das letzte Faltblatt des Jahres 2025! Die Zeit ist schnell verflogen. Ich hoffe, dass Sie in den vergangenen 12 Monaten viel Freude nicht nur auf dem Schachbrett erleben durften. Und für 2026 wünsche ich Ihnen ebenfalls viel Glück und Erfolg!

Leider ist kein Weihnachtsbaum als Original bei Gaudium eingegangen. Das leere Diagramm stammt von mir und trägt dem Rechnung. Allerdings - so ganz ohne kommen Sie nicht davon, deshalb habe ich eine Forderung darunter geschrieben. Das Stück nimmt am Löseturnier teil. Zur Punkteverteilung: Für die richtige Lösung in a) werden 2 Punkte gutgeschrieben. 3 weitere Punkte erhalten die Löser, die in b) die von mir hinterlegte Lösung erreichen. 1 Zusatzpunkt gibt es in b), wenn die hinterlegte Lösung überboten wird.

**Forderung:** Stelle nur weiße Springer auf das Normalbrett. Sie haben zusammen x Zugmöglichkeiten. Tausche alle Springer mit weißen Nachtreitern aus, die Anzahl der Zugmöglichkeiten ändert sich auf 2x. Tausche alle Nachtreiter mit weißen Grashüpfern aus, die Anzahl der Zugmöglichkeiten ändert sich auf x/4. Wie viele Springer können a) mindestens, b) höchstens auf das Brett gestellt werden? Geben Sie eine mögliche Stellung an.

Fröhliche Weihnachten und kommen Sie gut rein!

Ihr Gunter Jordan



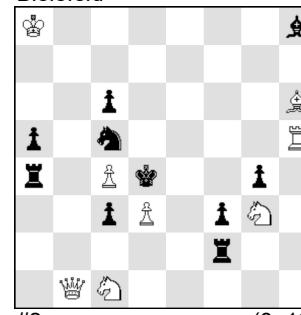
## Urdrucke

Wir begrüßen Anatoly Karamanits aus der Ukraine als neuen Autor in Gaudium! Er zeigt uns in der Nr. **2918** gemeinsam mit L. Kekely einen Paradenserienzüger. Herzlich willkommen!

Die vollständige Forderung der Nr. **2914** (Pachl) lautet: h#2, b) nDd3, Anticirce, Equipollentscirce, b5=Nachtreiter, Neutral: Bg7, Nachtreiter d3. Die kopfständigen Damen in der Nr. **2917** sind bekanntmaßen Grashüpfer. PWC=Platzwechselcirce. Die Aufgabe hat keinen w König!

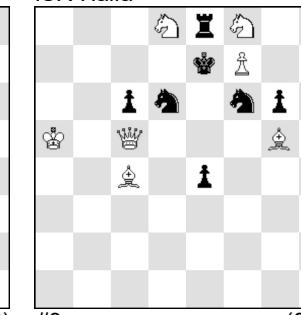
Unklare Märchenbegriffe bitte unter <https://www.dieschwalbe.de/lexikon.htm> nachsehen.

**2907** Rainer Paslack  
Bielefeld



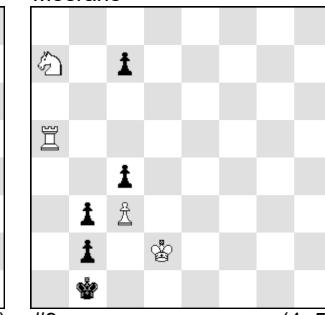
#2v

**2908** Leonid Makaronez  
ISR-Haifa



#3

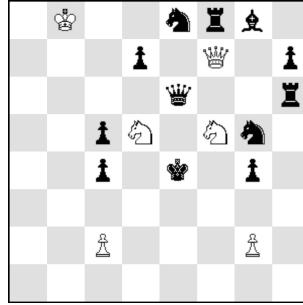
**2909** Mirko Degenkolbe  
Meerane



#9

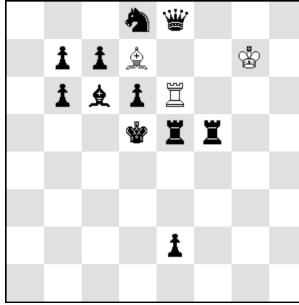
(4+5)

**2910** Abdelaziz Onkoud  
FRA-Stains



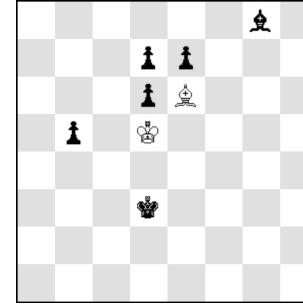
h#2 4 Lösungen (6+12)

**2911** Evgeny Gavryliv  
UKR-Lwiw



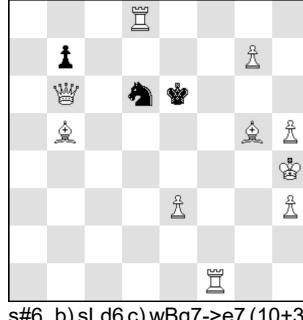
h#3 2 Lösungen (3+11)

**2912** Niels Danstrup  
DK-Aarhus



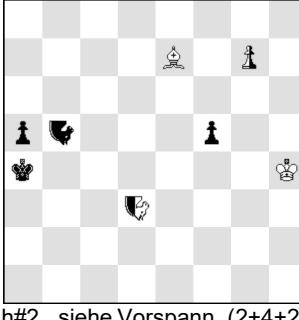
h#8,5 (2+6)

**2913** Alexander Fica  
CZE-Prag



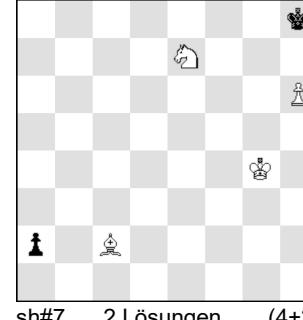
s#6 b) sLd6 c) wBg7->e7 (10+3)

**2914** Franz Pachl  
Ludwigshafen



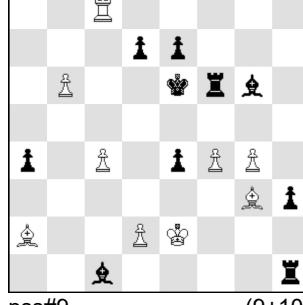
h#2 siehe Vorspann (2+4+2)

**2915** Peter Schmidt  
Passade



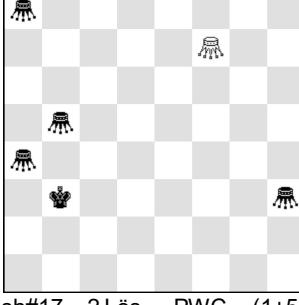
sh#7 2 Lösungen (4+2)

**2916** Kjell Widlert  
SWE-Stockholm



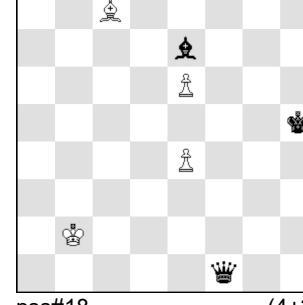
pss#9 (9+10)

**2917** Vaclav Kotesovec  
CZE-Prag



sh#17 2 Lös. PWC (1+5)

**2918** L. Kekely+A. Karamanits  
SVK-Snežnica + UKR-Dnipro



pss#18 (4+3)

### Lösungen aus Gaudium 324

**2882** (Doukhan) \* 1. ... Ld7 a 2.Dc5# A, \* 1. ... Tc7 b 2.Dxc7#, 1.Sf8? (2.De7#) Ld7 a 2.Dxd7#, 1. ... Tc7 b 2.Dc5# A, 1. ... Df5+ 2.Sxf5#, aber 1. ... Df6!; **1.Sf4!** droht **2.De7#**, 1. ... Ld7 a **2.Sxf7#**, 1. ... Tc7 b **2.Dd4#**, 1. ... Kxe5 **2.Dc5#** A. „Combination of Zagoruijk and the theme of the last WCCT, except for the rule stipulating that the keys to the try and the real play are performed by different pieces.“ [Autor] Der Opferschlüssel „versperrt die T-L-Batterie.“ [Thomas Brieden] „Linienöffnung für den wTe5 und gleichzeitige Sperrung der f-Linie für die sDf1. Interessant.“ [Karl-Heinz Siehndel] „Dreifacher Mattwechsel auf 1. ... Ld7/Tc7.“ [Joachim Benn]

**2883** (Schulze) 1.Se7? c1D/T!, 1.Sf8? e1D/T!; **1.Kd7!** droht **2.Dd3+ Kc5 3.Ld6#**, 1. ... c1S 2.Se7 ~ **3.Sc6#**, 1. ... e1S **2.Sf8 ~ 3.Se6#**. „Die Probespiele scheitern an den schwarzen Um-

wandlungen in Dame, Turm. Der Vorplan erzwingt eine Unterverwandlung in Springer. Nicht neu, aber hier hübsch inszeniert.“ [KHS] „In den Verteidigungen 2 schwarze Unterverwandlungen.“ [Uwe Mehlhorn] „Die Verführungen schlagen erst nach dem UW-Wechsel durch. Guter Schlüssel, gute Aufgabe.“ [Bert Kölske] „Die schwarzen Unterverwandlungen in Springer werden durch raffinierte weiße Springer-Manöver gekontert.“ [JB] Der Autor veröffentlichte bereits einen Dreizüger mit gleicher Holst-Umwandlungsthematik (P1430351) in der RNZ, allerdings mit mehr Steinen und nur zweizügiger Drohung.

**2884** (Gruppen) 1.Sh4 Kf1 2.Sg2 Kg1/f5 3.Sc3 f5/Kg1 4.Sxf5 Kf1 5.Sg3+ Kg1 6.Se2+ Kf1 7.f5 Tg1 8.Sg3#, 1. ... f5 2.Sg2 usw. „Der schwarze König wird auf f1/g1 gefangen gehalten.“ [JB] „Nette Knobelei.“ [BK] „Nettes Schachrätsel in Fast-Miniatur.“ [KHS] „Key point is how to operate wS.“ [Hironori Oikawa]

**2885** (Bilý) a) **1.Dxh7 Lxh7 2.Lxd5 Sxd5#**, b) **1.Lxd5 Sxd5 2.Dxh7 Lxh7#**. „Active sacrifice (black), exchange of functions (wSf6/wBg8), exchange of moves (B1/B2 and W1/W2), Meerane theme (wB/wS, reciprocal).“ [Autor] „Vertauschte Zugpaare mit 2 verschiedenen Mattbildern.“ [JB] „Schön, in beiden Lösungen die gleichen Züge!“ [Niels Danstrup] „Tausch der schwarzen UND weißen Züge mit Mustermatts. Das Schema ist recht simpel.“ [BK] „Mustermatts. Zugtausch zwischen 1. und 2. Zug bezüglich a) und b), wohl etwas schematisch.“ [UM] Das Meerane-Thema erkannte KHS: „Gefällt mir gut.“ „Die Zielfelder von wS und wL sind durch wBB blockiert, also schlägt S diese wBB. Dass durch die Versetzung des sK um 1 Feld ein Wechsel der Zugpaare erfolgt, fand ich verblüffend. Gefällt mir sehr gut!“ [Thomas Marx] Die dahinter steckende Idee wurde bereits in der P1430316 gezeigt. Auch der Autor selber hat sich mehrfach damit beschäftigt: P1401884, P1409799, P1430317 und andere. Auf die Spitze getrieben wird es in P1430318 und P1430356. Danke an Manfred Rittirsch für die Suche.

**2886** (Wasjutschko+Galma) **1.Sd1 La3 2.Sg7 Le7#**, **1.Sd5 Te3 2.Sef6 Te5#**. „Exchange of functions (wBc1/wRf3), orthogonal-diagonal transformation.“ [Autoren] „Hier agieren bei Schwarz nur die Springer, deren Aufgabe darin besteht, die Wirkungslinien der schwarzen Dame und des Läufers bzw. des Turms zu verstellen.“ [Stefan Heinrich] „Funktionswechsel wL/wT. Die Form mag neu sein, der Inhalt nicht. Die Doppelmotivation von 2.Sf6 stört mich etwas.“ [BK] „Wirkt auf mich etwas unharmonisch, da 2.Sef6 im Gegensatz zu 2.Sg7 gleichzeitig noch blockt.“ [UM] „ODT. It incorporates an exchange of functions and is well composed.“ [HO] „Keine Mustermatts, Funktionswechsel zwischen wLc1 und wTf3, schwarze Grimshaw-Verstellungen, gute Material- und Brettausnutzung. Gefällt.“ [KHS] „Der interessante Wechsel von Entfesselungs- zu Verstellzügen erinnert stark an die ebenfalls durch eine Blockwirkung getrübte P0506160. Jenes Manko ist nur einer der Gründe, warum diese Bearbeitungen an den Klassiker P0538774 nicht heranreichen.“ [MR] „Die sSS entfesseln eine weiße Figur, danach versperren sie (mit Dualvermeidung) eine schwarze Figur, so dass die entfesselte Figur mattsetzen kann. Auch sehr gelungen.“ [TM]

**2887** (Degenkolbe+Pachl) **1.Sf4 Le5+ 2.Kxe5 g5 3.Sd6 Sc6#**, **1.Sge7 Lc3 2.Ld4 f4 3.Lc5 Le5#**. Langzeit-Kompositionen-TT, Sachsentreffen 2025: H#3 mit mindestens 2 Lösungen und folgendem Inhalt: Ein in der Diagrammstellung oder im Verlauf der Lösung gefesselter weißer Stein wird in einer Lösung geschlagen und führt in einer weiteren Lösung den Mattzug aus. Preisrichter Michal Dragoun hatte (bis auf 1 Ausnahme) nur Bewerbungen in den Preisbericht aufgenommen, die das Zilahi-Thema beinhalteten. Die 2887, die das geforderte Thema im Meredith-Format und mit 2 Mustermatts in Verbindung mit 2 Pellezügen zeigt, soll ein Beleg sein, dass auch Aufgaben ohne Zilahi ihren eigenen Charme haben können. „Die renommierten Autoren machen keine halben Sachen, sondern präsentieren die verwogene und daher wohl neue Idee, einen gemischtfarbig bahnenden wL in der anderen Phase zu opfern, gleich in Meredithform.“ [MR] „2 Mustermatts, schwarz-weißer Bristol, weiße Pellezüge, weiße Opfer, gute Materialausnutzung, Meredith. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Gut abgestimmtes Spiel mit Mustermatt!“ [SH] „White B's Pelle moves are good.“ [HO]

**2888** (Fica) **1.Tf7 e4 2.Kf6 exf5 3.Sg6 Kg4 4.Se7 Ld4#**, **1.Kg5 Lh2 2.Sg6 Kf3 3.Le6 Lf4+ 4.Kf5 Le4#**. Blockfeldwechsel von Turm und Springer. „2 Idealmatts, Funktionswechsel zwischen wLg1 und wBe3, gute Materialausnutzung, Miniatur. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Zweimal sehr schönes Idealmatt! Lösung I) sehr schnell gefunden, an II) eine ganze Weile geknobelt.“ [SH] „Amüsantes Idealmatt-Rätsel.“ [BK] „Knifflige Miniatur!“ [TM] „It took a while to find the